

KONSOLIDIRTER
GESCHÄFTSBERICHT

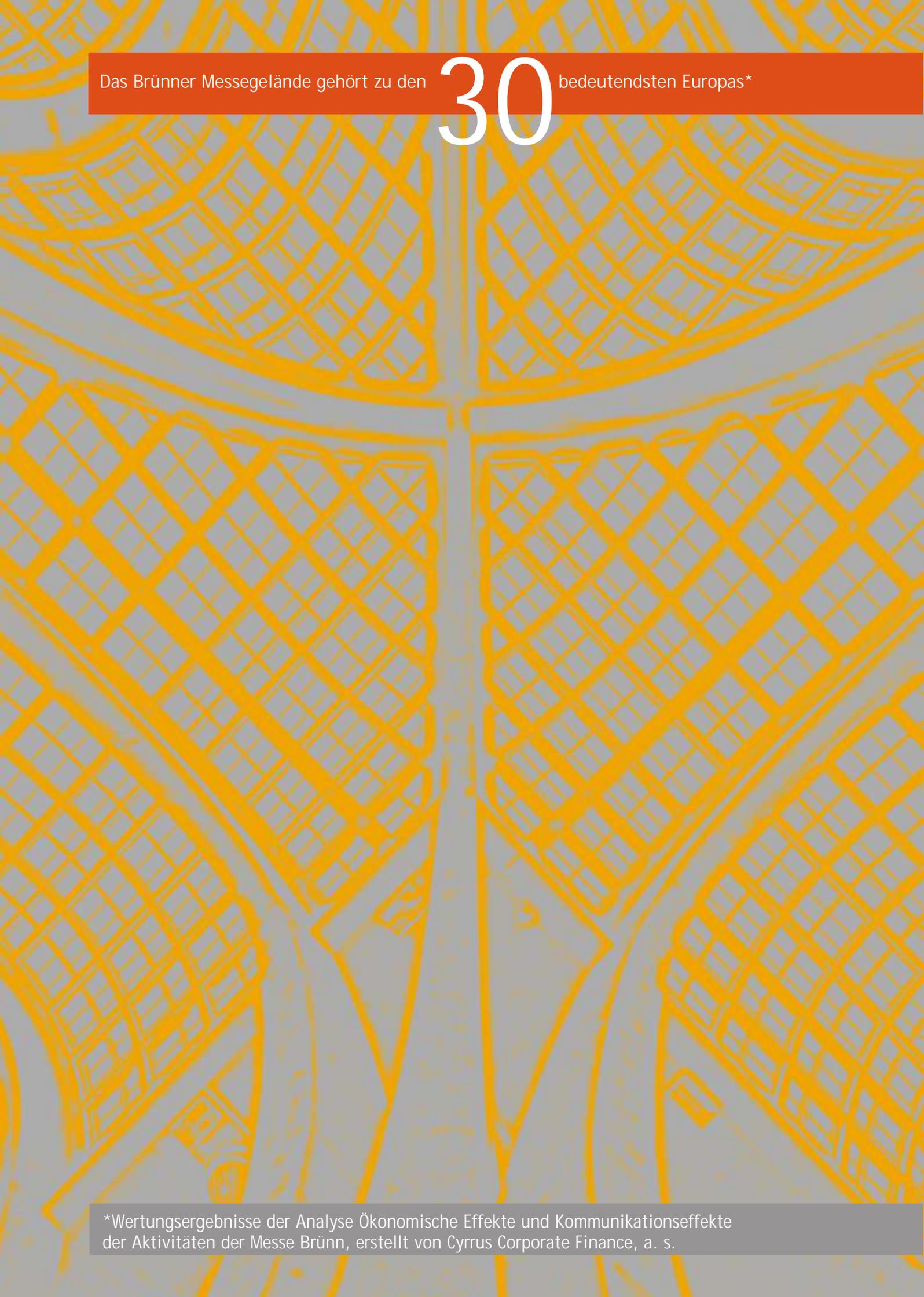
Veletrhy Brno, a. s.

2013

KONSOLIDIRTER
GESCHÄFTSBERICHT

Veletthy Brno, a. s.

2013



Das Brünner Messegelände gehört zu den **30** bedeutendsten Europas*

*Wertungsergebnisse der Analyse Ökonomische Effekte und Kommunikationseffekte der Aktivitäten der Messe Brunn, erstellt von Cyrrus Corporate Finance, a. s.

INHALT

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN	5
VORWORT DES OBERBÜRGEMEISTERS DER STADT BRÜNN	7
VORSTANDSBERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMERISCHE TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT VELETRHY BRNO, SOWIE DEREN VERMÖGENSSTAND FÜR DAS JAHR 2013	9
GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014	13
HAUPTGESELLSCHAFTER	20
PROFIL DER GESELLSCHAFT	22
TOCHTERGESELLSCHAFTEN	23
MITGLIEDSCHAFT DER VELETRHY BRNO IN ORGANISATIONEN UND VEREINIGUNGEN	24
AUSLÄNDISCHE GRUPPIERUNGEN, DIE AN DER ORGANISATION VON MESSEVERANSTALTUNGEN DER VELETRHY BRNO BETEILIGT SIND	25
VORSTAND DER GESELLSCHAFT	26
AUFSICHTSRAT	29
GESCHÄFTSFÜHRUNG DER GESELLSCHAFT	30
STRUKTUR DER GESELLSCHAFT	31
BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	32
MESSEN UND AUSSTELLUNGEN IM JAHR 2013	36
FINANZTEIL:	45
KONSOLIDIRTER JAHRESABSCHLUSS	48
NICHT KONSOLIDIRTER JAHRESABSCHLUSS	68
KALENDER DER MESSEN UND AUSSTELLUNGEN FÜR DAS JAHR 2014	92
ANTWORTSCHEIN	93

70 %

der Aussteller auf Messen und Ausstellungen
in der Tschechischen Republik stellen in Brunn aus



VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Erfreulicherweise kann ich Sie heute aufgrund der vorliegenden Daten des 2013er Geschäftsberichtes und der ökonomischen Fakten in einem weit optimistischeren Ton ansprechen, als es bei der Bewertung der Geschäftsergebnisse zahlreicher Vorjahre möglich war, die deutlich durch die weltweite, von der Weltwirtschaft nur schrittweise und langsam verkrafteten und bewältigten Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt waren. Es ist vor allem der Verdienst der Geschäftsführung und der Mitarbeiter/-innen der Messe Brunn, dass die negativen Auswirkungen dieser Entwicklung – insbesondere durch deutliche Reduktion der Gemeinkosten mittels oftmals schmerzhafter Maßnahmen – bewältigt werden konnten. Anknüpfend an die vorjährige verheißungsvolle Entwicklung kann die Messe Brunn ihren Aktionären für 2013 positive Geschäftsergebnisse vorlegen, und das trotz der Tatsache, dass manche Branchen, die früher die Eckpfeiler und Haupteinnahmequellen unseres Messegeschäfts darstellten, leider bis heute mit den Folgen der Wirtschaftsrezession zu kämpfen haben. Typisch

hierfür steht die Bauindustrie, die sich regelmäßig und in voller Breite Anfang der Bausaison auf dem Brünner Messegelände zu präsentieren pflegte, oder kurioserweise auch die Automobilindustrie, eigentlich Zugpferd der Volkswirtschaft und Flaggschiff des tschechischen Exports, die nicht die Gelegenheiten und das traditionelle Prestige des bedeutendsten mitteleuropäischen Autosalons zu nutzen vermochte. In voller Zuversicht werden wir alles dafür tun, dass die genannten Branchen erneut mit Events von mitteleuropäischer Bedeutung ihren festen Platz im Brünner Messekalender einnehmen können.

Die Ergebnisse einer unlängst von der Meinungsforschungsgesellschaft Cyrrus durchgeführten Befragung bestätigen erneut nicht nur die bedeutende Stellung der Messe Brunn innerhalb der tschechischen und mitteleuropäischen Messeszene. In diesem Zusammenhang gestatte ich mir, aus der abschließenden Zusammenfassung der Befragung zu zitieren:

„Die Geschäftsergebnisse der Messe Brunn sind laut Finanzanalyse stabilisiert, in einer Reihe von Belangen aktuell die besten der letzten 10 Jahre. Insgesamt ist die Messe Brunn aus finanzieller Sicht und mit Hinblick auf die aktuellen Marktbedingungen als stabilisiert zu werten, bereit für weitere Entwicklungen, deren einzige Vorbedingung eine Belebung der Wirtschaft ist, von der die Leistungsfähigkeit der Messebranche nachweislich unmittelbar abhängig ist. Auch die bestehenden Leistungen lasten die Kapazitäten der Messegesellschaft in einem Maße aus, das schwerlich durch andere Wirtschaftsaktivitäten zu ersetzen wäre.“

Aus der Analyse resultiert auch eine Reihe weiterer Effekte. Hier spreche ich nicht nur vom Bild Brunn als Synonym für seriöses, international angesehenes Messebusiness, sondern von dem nicht nur ökonomischen Beitrag, den die Geschäftsaktivitäten der Messe Brunn auf die Stadt Brunn und die Region Südmähren ausstrahlen. Von den Geschäftsgelegenheiten, die die Messen in Brunn den heimischen Firmen eröffnen, die direkt oder indirekt ihren Anteil zu diesem erfolgreichen Wirtschaftszweig beisteuern, von der beträchtlichen Zahl der "Messtouristen", die nach Brunn kommen und in Folge den Ruf der Stadt als Messestandort in alle Welt tragen. Mit jeder veranstalteten Messe wirbt die Messegesellschaft zugleich für die Stadt Brunn und ihre Region. Und das alles unter den vorteilhaften Bedingungen im Umfeld gegenseitiger entgegenkommender Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Stadt und ihrer Messegesellschaft.

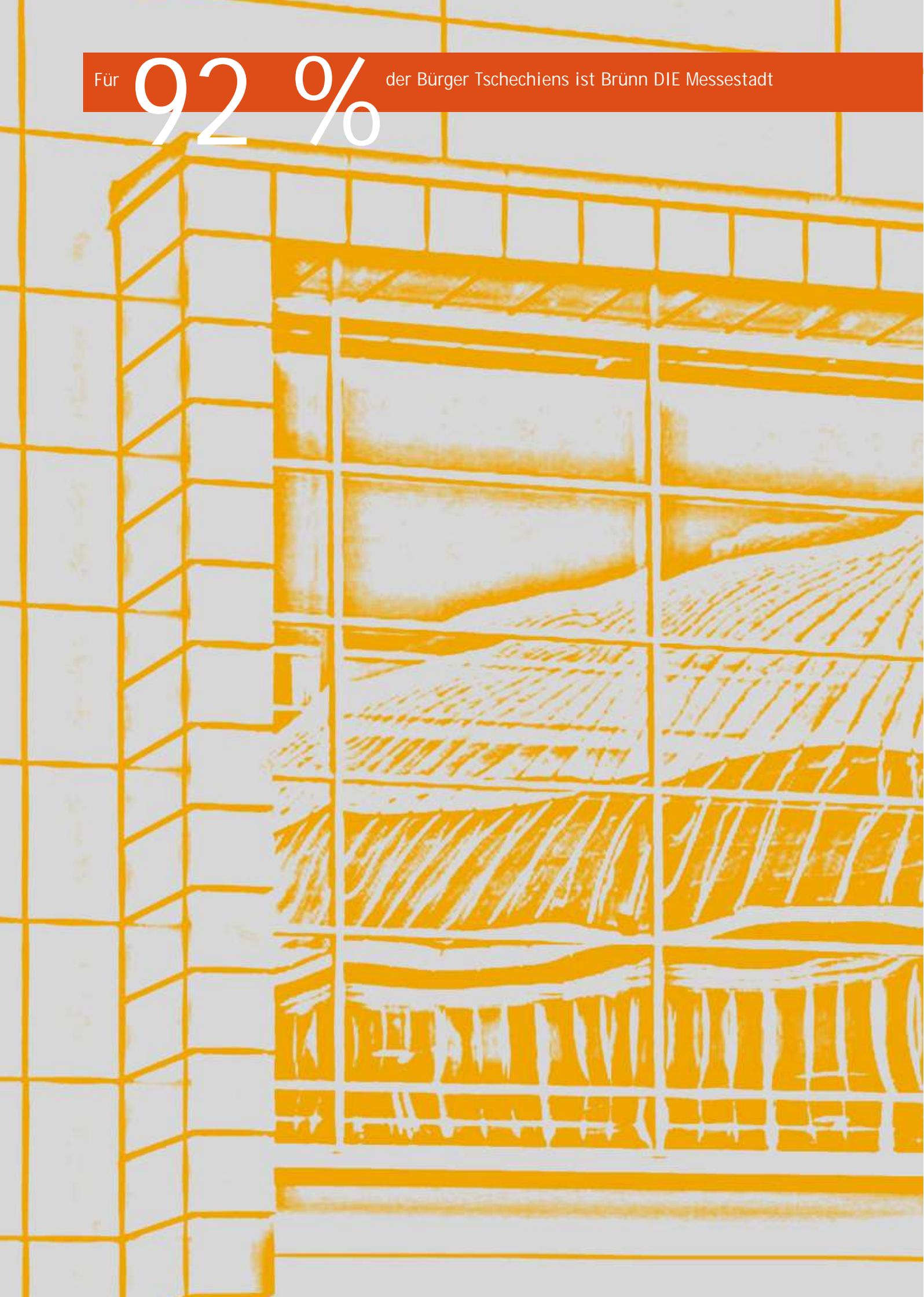
Es ist mir eine angenehme Pflicht, allen Mitarbeitern der Messe Brunn, dem ganzen „Team Messe“, für ihren nachhaltig aktiven Beitrag zu den Erfolgen unserer Messegesellschaft zu danken. Ihr festes Vertrauen in den Wert des Markenzeichens BVV und in die Bedeutung der Messebranche ist ein Zuversicht vermittelndes Fundament für die Zukunft unserer Messegesellschaft.

Herbert Vogt
Vorstandsvorsitzender
Messe Brunn

Für

92 %

der Bürger Tschechiens ist Brunn DIE Messestadt



VORWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT BRÜNN



Das Jahr 2013 war – so wie jedes vor ihm – ein Jahr der guten und auch weniger erfreulichen Nachrichten. Zu den zweiten gehörte in Brunn das niedrigste Budget der Stadt seit vielen Jahren. Hinter dem Absturz stand vor allem die Novelle zum Gesetz über Steuerzuordnung, die die Einnahmen der größten Städte der Tschechischen Republik senkte. Das Leben kam in Brunn natürlich nicht zum Stehen, und es wurde eine Reihe von Projekten, Investitionen und Erneuerungen in Angriff genommen oder vollendet – und da sind wir bereits bei den guten Nachrichten.

Eine davon ist auch das Geschäftsergebnis der Messe Brunn, die zu den wichtigsten Firmen in Südmähren gehört. Der unsicheren Wirtschaftslage zum Trotz wies die Messe Brunn zwei Jahre in Folge Gewinn aus – im Jahr 2012 gefördert durch den Verkauf einer der Messehallen und im Jahr 2013 durch eine deutliche Senkung der Gemeinkosten. Dank dieser Maßnahmen konnte die Lage

der Messegesellschaft stabilisiert werden, und die Firma weist auch die geringste Verschuldung seit 2001 aus.

Brunn ist sich der Wichtigkeit der Messen für die Stadt, ihre Wirtschaft und ihren Fremdenverkehr bewusst und hat die Messeindustrie auf dem bedeutendsten Messegelände des Landes stets unterstützt.

2013 wurden deshalb die Verhandlungen über den Erwerb des Besitzanteiles der Messe Düsseldorf an der Messe Brunn im Umfang von 61% der Aktien fortgeführt.

Für die weiteren Verhandlungsschritte muss man den bezifferten Wert der Messegesellschaft und des Besitzanteils des bisherigen Majoritätinhabers in der Hand haben, sowie den Wert des Vermögens der Messe Brunn und des Besitzanteils der Stadt an dieser Gesellschaft. Die Erstellung des Gutachtens befand sich 2013 in einer frühen Phase. Nichtsdestoweniger bin ich überzeugt, dass wir als Stadt dieses Angebot ernst nehmen und so vorgehen müssen, dass Brunn zum Majoritätinhaber der Firma wird.

Derzeit orientieren sich Südmähren und seine Metropole vor allem auf Wissenschaft und Forschung. Es werden Wissenschaftszentren der Spitzenklasse gebaut, hochwertige Forscher aus aller Welt angelockt, talentierte Studenten gefördert und die akademische und wissenschaftliche Sphäre mit Unternehmern verbunden, die die Forschungsergebnisse in die Praxis übertragen.

Genauso wichtig ist jedoch die Förderung der bisherigen Symbole Bruns, die sich an seiner Repräsentation und seinem Image nicht nur in der Tschechischen Republik, sondern auch im Ausland beteiligen. Das architektonisch wertvolle Messegelände und die hiesigen Messen gehören zu den am meisten hervorstechenden Symbolen der Stadt.

Dies bezeugen auch die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung aus dem Jahr 2013, die vom Internationalen Institut für Marketing, Kommunikation und Business gemeinsam mit der Fakultät für regionale Entwicklung und internationale Studien der Mendel-Universität Brunn durchgeführt wurde.

Zum für die Stadt bedeutendsten Unternehmen wählten die Respondenten gerade die Messe Brunn. Für das Jahr 2014 möchte ich der Messegesellschaft ein ausgeglichenes Business, erfolgreiche Veranstaltungen und das Übertreffen zumindest mancher Besucherrekorde wünschen. Brunn wird für sie weiterhin ein verlässlicher Partner sein.

Bc. Roman Onderka, MBA
Oberbürgermeister der Stadt Brunn

Mehr als

30 %

der Erlöse der Messe Brunn stammen von ausländischen Kunden



VORSTANDSBERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMERISCHE TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT VELETRHY BRNO SOWIE DEREN VERMÖGENSSTAND FÜR DAS JAHR 2013

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung der Aktiengesellschaft Messe Brunn präsentiere ich Ihnen den Bericht über die unternehmerische Tätigkeit für das Jahr 2013.



Die Entwicklung des Wirtschaftens der Gesellschaft war im Jahr 2013 stark von dem Höhepunkt der historisch längsten Rezession der tschechischen Wirtschaft im Rahmen der Gesamtstagnation der Weltwirtschaft seit 2009 betroffen. Die Tendenz der Einsparung von Marketingkosten der Firmen inklusive der Ausgaben für Messeteilnahme dauerte an. Bei manchen Branchen äußerten sich weiterhin die Absatzschwierigkeiten und zwar im Bauwesen, beim Verkauf von Fahrräder und der PKWs. Es ist uns nicht gelungen den Plan der Flächenvermietung zu erfüllen und in Züge dessen war auch

der Gesamtumsatz der Gesellschaft niedriger als geplant. Das Wirtschaftsergebnis beeinflusste nachteilig das geringe Interesse der Aussteller aus den Branchen Bauwesen (IBF), Transporteinrichtungen (Eurotrans), PKWs (Autosalon), Fahrräder (Bike Brno).

Die Ausfälle konnte man teilweise durch Überschreitung der geplanten Ziele der Projekte MSV, IDET, STAINLESS, bei den Gastveranstaltungen, durch Erhöhung des Umfangs im Standbaubereich im Ausland, vor allem in Düsseldorf und Moskau, eliminieren und durch wesentliche Reduzierung der Projekt- und Regiekosten aller Arten das Ergebnis positiv beeinflussen. Das Gesamtergebnis der Gesellschaft nach Steuern betrug ein Plus in Höhe von 45,8 Tsd. CZK.

Wirtschaftsergebnisse des Jahres 2013

Der Umsatz aus Geschäftsaktivitäten erreichte eine Höhe von 856,4 Mio. CZK (104,2 Mio. CZK weniger als im Plan vorgesehen war). Dieser Ausfall konnte durch Einsparungen in allen Kostenbereichen und Investitionen eliminiert werden. Die Einsparungen bei Projektkosten betragen 44,0 Mio. CZK.

Am Gesamtumsatz aus den Geschäftsaktivitäten beteiligten sich im Jahr 2013 die einzelnen Tätigkeiten wie folgt:

Vermietung von Ausstellungsfläche	45%	(388,2 Mio. CZK)
Standbau im Messegelände	12%	(102,8 Mio. CZK)
Dienstleistungen und Anschlüsse	6%	(51,2 Mio. CZK)
Standbau außerhalb des Messegeländes	29%	(249,9 Mio. CZK)
Gastveranstaltungen	8%	(64,2 Mio. CZK)

Die Gesellschaft Messe Brunn erreichte im Jahr 2013 Gesamterlöse von 1 090,2 Mio. CZK.

Das Wirtschaftsergebnis erreichte einen Wert von 45,8 Tsd. CZK. Auf das Erreichen dieses Wirtschaftsergebnisses wirkte sich eine ganze Reihe von außerordentlichen Einflüssen aus.

Der bedeutendste hierunter, mit einem Ergebnis von plus 86,2 Mio. CZK ist die Vereinbarung mit Messe Düsseldorf in Bezug auf die Managementfee.

VORSTANDSBERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMERISCHE TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT VELETRHY BRNO SOWIE DEREN VERMÖGENSSTAND FÜR DAS JAHR 2013

Die Bilanzsumme – der Wert des Vermögens der Messe Brunn zum 31.12.2013 - betrug 2 688,4 Mio. CZK, sie ging um 111 Mio. CZK zurück.

Hinsichtlich der Struktur von Ressourcen und somit der Finanzierung des Vermögens der Gesellschaft entfällt der größte Anteil auf Eigenkapital (55,6%), ferner auf Bankkredite (20,5%), langfristige Verbindlichkeiten (18,6%) und kurzfristige Verbindlichkeiten (5,3%).

Der Restbetrag der Bankkredite betrug zum 31. 12. 2013 insgesamt 550,9 Mio. CZK. Der Kredit wurde von einem aus den Banken Ě eská spo itelna, a.s., Ě eskoslovenská obchodní banka, a.s. und UniCredit Bank Czech Republic, a.s. bestehenden Bankenkonsortium gewährt, und das zur Refinanzierung des ursprünglichen Kredites für den Ankauf von Aktien, den Bau der Halle F und die Finanzierung des Baus der neuen Messehalle P. Im Laufe des Jahres 2013 wurden zwei vereinbarte Rückzahlungen des Kredites geleistet, die Gesamthöhe betrug 47,9 Mio. CZK.

Das kurzfristige Finanzvermögen betrug zum 31. 12. 2013 insgesamt 165,6 Mio. CZK.

Der Gesamtumfang aller Investitionen der Gesellschaft im Jahr 2013 betrug 14,7 Mio. CZK.

Statistische Ergebnisse des Jahres 2013

Im Jahr 2013 fanden auf dem Messegelände 33 separate geprüfte Projekte und 5 nicht geprüfte Projekte (VystecFest, Franchise Meeting Point, Peníze (Geld), Dance Life Expo und In-Joy) statt, insgesamt also 38 Projekte. Die wichtigste Messe-Gastveranstaltung auf dem Brünner Messegelände war die 20.

Internationale elektrotechnische Messe AMPER/OPTONIKA. Ferner fanden auf dem Messegelände 45 Gastveranstaltungen statt – Messe-, Kongress-, Firmen- und Kulturveranstaltungen (GAUDEAUMUS, Grüne Welt, KARDIO-Kongress, Weltweiter Kongress der Grottenforscher, Majáles (Studentenfeier), Škoda Auto Management Conference usw.).

Die Messe Motosalon wurde im Sinne des abgeschlossenen Vertrages mit der Motorradsektion des Verbandes der Autoimporteure auf dem Messegelände in Prag-Letňany veranstaltet.

Die Netto-Ausstellungsfläche der Messeprojekte im Jahr 2013 erreichte 173,9 Tsd. m², die Sonderschaufläche betrug 98,8 Tsd. m².

Der Gesamtumfang der Ausstellungsfläche (einschließlich Sonderschauflächen und Fläche für Gastveranstaltungen) betrug im Jahr 2013 mehr als 573 Tsd. m².

Die Gesamtzahl der Besucher auf dem Brünner Messegelände im Jahr 2013 inkl. der Teilnehmer an Gastveranstaltungen erreichte die Zahl von 715,9 Tsd. Personen. Die Messen und Ausstellungen der Aktiengesellschaft Messe Brunn wurden von 16 Tausend ausländischen Besuchern aus 93 Ländern besucht.

Auf Messen, die von der Messe Brunn veranstaltet wurden, stellten sich im Jahr 2013 insgesamt 6 449 Aussteller aus 57 Ländern vor.

VORSTANDSBERICHT ÜBER DIE UNTERNEHMERISCHE TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT VELETRHY BRNO SOWIE DEREN VERMÖGENSSTAND FÜR DAS JAHR 2013

Größter Umsatz nach Messen:

MSV	257,4 Mio. CZK
Idet	37,3 Mio. CZK
Baumessen	31,9 Mio. CZK
Woodtec	26,2 Mio. CZK
Reisemessen	19,8 Mio. CZK
Stainless	16,8 Mio. CZK
Styl, Kabo II	15,9 Mio. CZK

Größte vermietete Nettofläche:

MSV	35 440 m ²
Idet	12 405 m ²
Baumessen	9 804 m ²
Sport Life	7 924 m ²
Autosalon	7 858 m ²
Woodtec	7 372 m ²
Styl, Kabo II	5 908 m ²
Styl, Kabo I	5 743 m ²
Reisemessen	5 460 m ²
Nationalausstellung der Nutztiere	5 108 m ²

Dipl.-Ing. Jiří Kuliš
*stv. Vorstandsvorsitzender
und Hauptgeschäftsführer
Messe Brunn AG*

Das Brünner Messegelände ist

300

Tage im Jahr benutzt



GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014

Ausgangspunkte – makroökonomische Trends

Die Messe Brünn im Kontext der makroökonomischen Situation und der Marktlage

Für 2014 gehen wir von der Voraussage einer langfristigen Stagnation der europäischen und der tschechischen Wirtschaft mit anhaltenden Problemen bestimmter europäischer Länder aus. Für 2014 wird ein zartes Wachstum des BIP um 1,4 % vorausgesagt. Stärkste Zugpferde sollen der Außenhandel und der höhere Verbrauch der Haushalte sein. Auf lange Sicht wird die tschechische Wirtschaft infolge der begrenzten Nachfrage eher stagnieren, wovon auch die Strategie der Messegesellschaft für 2014 ausgeht. Eine Belebung der Wirtschaft und der Firmenbudgets für Marketing ist frühestens für 2015 – 2016 zu erwarten.

Auf dem Messemarkt der Tschechischen Republik besteht eine reduzierte Nachfrage nach Messeservices. Dies ist eine Folge der Beschränkung der Firmenbudgets, insbesondere der Marketingbudgets einschließlich Ausgaben für Messen und Ausstellungen, auch jedoch der qualitativen Veränderungen in der Marketingkommunikation, die sich dem Internet zuwendet. Steigende Nachfrage ist lediglich im Zusammenhang mit besseren Aussichten für die Wirtschaft und die Firmen zu erwarten. Den Geschäftsaktivitäten der BVV nicht zuträglich ist auch die Geschäftspolitik der restlichen Messeveranstalter (ABF, Zem ě živitelka, Agrokomplex Nitra, Incheba), die sich am Rande des unlauteren Wettbewerbs bewegt (Senkung der Preise unter die Rentabilitätsgrenze).

Die Geschäftsführung und der Handelsbereich stehen vor der Aufgabe, folgende für Messen ungünstige Trends zu bewältigen:

- langfristige Rezession, bzw. Stagnation der tschechischen und europäischen Wirtschaft, relative Sättigung des tschechischen Markts
- Konzentration der Branchen auf europäische Leitmessen (Abwendung der Mutterzentralen von regionalen Veranstaltungen)
- Konzentration des tschechischen Marktes und sinkender Anteil rein „tschechischer“ Firmen in der Wirtschaft
- Veränderungen in der Marketingkommunikation der Firmen zu Gunsten des Internets
- Einsparungen bei Firmenausgaben, einschließlich Marketing und Messeteilnahmen
- Messekonkurrenz in den Hauptstädten Prag und Bratislava (ABF, Incheba, Terinvest)
- Betonung der Zeitökonomie bei Ausstellern und Besuchern

Aufgrund der bisherigen Entwicklung und des Vorgenannten formulierte die Geschäftsführung der Messegesellschaft bereits im 1. Halbjahr 2013 ein Programm zum Verbessern der Geschäftsergebnisse. Es wurde eine Reorganisation der Firma durchgeführt und eine Reihe von auf neue Bedingungen reagierenden Maßnahmen getroffen: Effizienzsteigerung der Firmenprozesse, Sicherung von Kosteneinsparungen und Verbesserung der auf Gewinnen neuer Erlöse ausgerichteten Geschäftsaktivitäten.

Im Zusammenhang mit dem Wirtschaftswachstum erwarten wir auch stärkeres Vertrauen in die Wirtschaft und leichte Belebung der Marketingaktivitäten der Firmen, einschließlich Messeteilnahmen. Die Erneuerung des Vertrauens in Messen wird Druck auf Konzeptänderungen der Messen und Anpassung der Inhaltsthemen und der Preise mit sich bringen.

GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014

Hauptziele, Prioritäten und Vorhaben der Messe Brunn für 2014

Hauptziele der Messegesellschaft

Die Messe Brunn hält langfristig die führende Stellung unter den Messegesellschaften in der Region Mittel- und Osteuropa. Das Brünner Messegelände gehört zu den angesehenen europäischen Messestandorten und wird durch seine Infrastruktur und sein Einzugsgebiet in vollem Maße dem Motto „CEEC – Central European Exhibition Center“ gerecht. Dank seiner Fläche und Ausstattung gehört das Brünner Messegelände zu den 25 größten und bekanntesten Messegeländen der Welt. Die geografischen Lage Brünns bietet die Voraussetzungen dafür, zu internationalen Spitzenmessen Besucher aus einem Umkreis mit mehr als 20 Millionen Einwohnern innerhalb einer Anreisedistanz von 250 – 300 km anlocken zu können.

Grundpfeiler des Business der Messegesellschaft ist das Organisieren eigener Messen. Ihre Ziele lauten somit Stabilisierung und weitere Entwicklung des Messeportfolios im Jahr 2014 und in den kommenden Jahren. Oberste Priorität gegenüber den Kunden (Aussteller und Besucher) ist das Erhalten und Stärken der Position der Messen als effizientes Marketinginstrument und Kommunikationsplattform, und das auch in Zeiten grundlegender Veränderungen in der Marketingkommunikation der Firmen zu Gunsten elektronischer Medien.

Neben eigenen Messen wird auch das Nutzen des Messegeländes für Gastveranstaltungen betont: von anderen Subjekten organisierte Ausstellungen, Kongresse und Firmenveranstaltungen, Film- und Musikproduktionen, Sportevents und weitere kommerzielle Veranstaltungen.

Aus Sicht der Geschäftsaktivitäten und Erlöse von großer Bedeutung ist das Angebot an Ausstellerservices für Events im In- und Ausland. Ziel ist das Steigern des Marktanteils und der Rentabilität im Bereich Standbau.

Die Geschäftsstrategie der Messegesellschaft für 2014 baut auf Folgendem:

- Änderung der Marketing- und Geschäftskommunikation mit Betonung auf Marketing-Mehrwert der Messeteilnahme
- Stärkung der konzeptionellen und thematischen Inhalte der Messen
- Professionalisierung der Fachmessen und Ausrichtung der Messen auf Handelsförderung, Branchenkommunikation und Networking
- weitere Internationalisierung der wichtigsten Branchenmessen
- Steigerung des Mehrwerts der Messen gegenüber konkurrierenden Marketinginstrumenten
- Stärkung des exportfördernden Charakters der Messen für exportorientierte Branchen
- Stärkung der Präsenz mittelständischer Unternehmen
- Suchen neuer Themen für Messe- und Kongressveranstaltungen
- eigene Akquisition für Gastveranstaltungen (Messen, Kongresse, Firmenevents und weitere Veranstaltungen)
- Steigerung der Qualität und Effizienz sowie Vereinfachung der Ausstellerservices.

GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014

Nicht zu unterschätzen ist die sich verändernde Rolle von Messen. Früher waren Messen vor allem Leistungsschauen der Industrie und Plattform für Einkäufe. Heutzutage sind Messen eher Informationsforen und Kommunikationsplattform für Lösungen und Networking. Bei Messen für die breite Öffentlichkeit geht es nicht nur um Vermitteln von Informationen, der Messebesuch muss für den Besucher zu einem Erlebnis werden.

Zum Erhalten der Stellung der Messen im Marketingmix sind Wege zu Folgendem zu finden:

- weiteres Verknüpfen der Messeaktivitäten mit dem Internetmilieu einschließlich Sozialnetzwerken
- Nutzen verbreiteter IT-Anwendungen zum Steigern der Effizienz der Messeteilnahme der Aussteller und Besucher
- Verknüpfen der Kommunikation der Messen mit der Marketingkommunikation der Aussteller (Crossmarketing)
- Vereinfachen der Vorbereitungen der Aussteller für die Messeteilnahme (kombinierte Leistungsangebote)
- Sichern der Präsenz heimischer und internationaler Branchenführer (Opinion Leader) sowie von Persönlichkeiten aus der Politik und VIPs
- Steigern der Attraktivität der Messen für Besucher, einschließlich Erlebnisse, die Mehrwert darstellen.

Schwerpunktmessen 2014

- MSV, IMT, PLASTEX, WELDING, FOND-EX, PROFINTECH
- TECHAGRO, ANIMAL VETEX, SILVA REGINA, BIOMASA
- Baumessen Brünn – IBF BRNO; URBIS INVEST, URBIS TECHNOLOGIE
- SALIMA, INTECO, MBK, VINEX, Embax
- SPORT Life, Bike Brno, Caravaning Brno
- Motosalon
- AMPER (als Gastveranstaltung)

Neue Veranstaltungen

- Europäische Hundeschau (Veranstalter: Böhmisches-Mährische Kynologievereinigung, Organisator: BVV)

Konzeptionelle Pläne der Messeprojekte der BVV im Jahr 2014

GO und REGIONTOUR

- Profilierung der GO und REGIONTOUR als Plattformen für Treffen der Profis aus der Fremdenverkehrsbranche
- Ausbau der Stellung als tragende Messe zum Präsentieren der V4-Regionen (umfassende Präsentation der Regionen der Tschechischen Republik und der umliegenden Länder)
- Entwicklungsthemen:
 - Aktiver Urlaub – Fahrrad und Zubehör, Skigebiete der Tschechischen Republik, Outdoor & Sport, Wellness & Health, Urlaub auf dem Wasser, Golfressorts, Urlaub auf 4 Rädern – Caravans, regionale Gastronomie – RegFoodFest, Gastro Junior Brno

GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014

OPTA

- OPTA – Erhalten der Stellung als bedeutendste B2B-Messe der Branche in der Tschechischen und der Slowakischen Republik
- deutliche Stärkung der Internationalität der Messe (Aussteller, Besucher, Sprecher des Fachprogramms)
- Synergie des Paralleltermins OPTA – STYL/KABO, gemeinsames Nutzen der Marketinginstrumente, mediale Unterstützung durch Fach- und Lifestyle-Medien
- Schwerpunktthema der OPTA 2014 – MODE UND BRILLEN

STYL/KABO

- Ordermesse – B2B-Besucher
- Erweiterung um originelle Kleidungs- und Schmuckkollektionen von unabhängigen Designern
- in der Werbung stärkere Hervorhebung tschechischer Hersteller, insbesondere in Richtung ausländische Besucher
- Laufzeit von Sonntag bis Dienstag

SALIMA

- Lebensmittel und Getränke ausgerichtet gemäß Forderungen der Nahrungsmittelkammer der Tschechischen Republik bezüglich Produkttests und Nachfrage (B2C-Verkostungen und Testverkauf), RETAIL- und HORECA-Segment
 - SALIMA FOOD FESTIVAL – Einbindung Brünner Restaurants
 - Präsentation nationaler und internationaler Gütesiegel
- Lebensmittel- und Gastronomietechnologien einschl. Bäckerei – B2B
- Separate Veranstaltungen im Rahmen der Messe
 - MBK – Internationale Messe für Müllereiwesen, Bäckerei und Konditorei
 - Wettbewerb „Junior-Bäcker des Jahres“
 - gemeinsame Präsentation handwerklicher Bäckereien
 - INTECO – Internationale Messe für Laden-, Hotel- und Gaststätteneinrichtungen
 - Betriebsstätten des 21. Jahrhunderts
 - Tiefkühl-Lebensmittel-Logistik und -Verarbeitung
 - Vinex - Weinorder- und -verkaufspräsentation
- Logische Kette Rohstoff – Technologie – Nahrungsmittel – Verpackung

PRINTexpo

- Rückkehr zum ursprünglichen Konzept der Parallelmessen „Verpackung und Druck“ zu den Nahrungsmittelthemen – zeitgleich mit der Nahrungsmittelmesse SALIMA
- Nutzung der Verbindung mit den Produktkategorien des Messeverbands SALIMA – Bedrucken von Verpackungen
- Schau der Technologien, Leistungen und Materialien für den Bereich DIGITALDRUCK

EMBAX

- neues Messekonzept – zeitgleich mit der PRINTexpo und gemeinsam mit der SALIMA in Halle B
- Beibehaltung des B2B-Konzepts und Erhaltung der Stellung der Messe, verstärkte Verbindung mit den Nahrungsmittelthemen
- für Besucher attraktive Projekte PACKAGING LIVE, ggf. UNPACKING MADE EASY

GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014

MOTOSALON Brno

- Stattfinden 2014 in Brünn bringt ökonomische Vorteile (gemäß Forderung der SDA alternierend mit Prag)
- Motosalon unter der Federführung der Motorradsektion des tschechischen Verbands der Automobilimporteure
- Motosalon der Hersteller und Importeure von Motorrädern und Zubehör

PRODÍT Ī

- Ausbau der Messe insbesondere im Segment Kinder und Jugend 6 – 15 Jahre
- Entwicklungsthemen – Spiele und Spielzeug, Modelle und Modellbaubedarf, gesunde Ernährung und Bioprodukte
- Freizeitaktivitäten (Zirkel, Hobbys usw.)

FISCHEN

- Wichtigste Präsentation und Verkaufsausstellung der Branche in der Tschechischen Republik
- Slowakei – wichtigstes Partnerland aus Sicht der Aussteller und Besucher
- Ansprechen potenzieller Ausstellergruppen, z.B. Caravaning, Boote, Reisebüros mit Angelreisen

AMPER – Gastveranstaltung

- führende Elektrotechnikmesse der Region Mitteleuropa
- gastierende internationale Messe für Elektrotechnik und Elektronik, Organisator Terinvest Praha
- die Messe baut auf dem Umfang der elektrotechnischen Industrie in der Tschechischen und Slowakischen Republik (600 Aussteller)

TECHAGRO, ANIMAL VETEX, SILVA REGINA, BIOMASSE

- Steigerung der internationalen Bedeutung
- Stärkung des Fachbesucheraufkommens aus dem In- und Ausland
- Hervorhebung des Themenkreises Biomasse – konzentrierte Anordnung der Aussteller, Einbindung von Brancheninstitutionen aus dem In- und Ausland, Organisation eines internationalen Forums
- Erhaltung des Stellenwerts der Messe unter den vier am meisten angesehenen Messen in Europa

Baumessen Brünn, DSB – Holzbamesse Brünn, URBIS INVEST, URBIS TECHNOLOGIE, ENVIBRNO

- umfassender Messekomplex für alle Bereiche der Bauwirtschaft, Gebäudetechnik und Innenausstattung
- engere Verbindung mit der Mobitex in Form des Projekts Inspirative Interieurs – Verknüpfung der Themen Küche, Bad, Sanitär, Fliesen, Öffnungsfüllungen
- Stärkung des Themas Garten, Erweiterung um Betonelemente, Gartenmöbel und Holzbauten für den Garten
- Unterstützung des Thema Erneuerungen (Interieure, Kleinwohnungen u.Ä.) durch die Konferenz Architektur der zweiten Hälfte des 20. Jh. (Plattenbauten)
- Verknüpfung mit URBIS INVEST und URBIS TECHNOLOGIE – Gewerbeimmobilien, Investitionsmöglichkeiten, Innovationsstrategien, Unternehmungen in den einzelnen Regionen, Technologien und Dienstleistungen für Kommunen zusammen mit Umweltschutz – ENVIBRNO
- Verkürzung der Laufzeit auf 4 Tage (Mittwoch bis Samstag)
- neues Thema: Facility Management (Konferenz mit Ausstellung)

GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014

MOBITEX

- Teil der Baumessen
- Ausrichtung auf B2C-Besucher
 - Interieurs – Musterwohnungen oder -zimmer
 - Intelligenter Haushalt = moderne Technologien im Haushalt
- Stärkere Präsenz bedeutender tschechischer Hersteller, umfassende Präsentation tschechischer Möbelhersteller als Alternative zu Möbelketten
- Konzentration auf umfassende Präsentation der tschechischen Möbelindustrie mit Akzent auf mittelständische Firmen

MSV, IMT, Welding, Fond-ex, Plastex, Profintech, Interprotec

- Gemeinsame Präsentation der wichtigsten Bereiche des Maschinenbaus und der Elektrotechnik im Rahmen der MSV
Verbindung mit den Technologiemesen WELDING, FOND-EX, Plastex, Profintech und der Fachmesse für Schutzausrüstung und Sicherheit am Arbeitsplatz INTERPROTEC
- Hauptthemen:
 - Automation – Einsatz von Mess-, Steuer-, Automatisierungs- und Regeltechnik in der Industrie mit Fokus auf die Material- und Energieeffizienz der Industrieproduktion
 - Transfer von Technologien und Innovationen – Hochschulen bieten ihre Wissenschafts- und Forschungskapazitäten der Industrie an, Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und der Industrie
 - Förderung technischer Ausbildung, Jobfair
 - Energie- und Materialeffizienz in der Industrie
- Internationalität: Russland – Partnerland der MSV, China – „Fokus-Gastland“ (special focus country)

KONGRESS MEDICAL SUMMIT BRNO

- Neues Konzept der Messen MEDICAL FAIR BRNO – Internationale Messe der Medizintechnik und Gesundheit a REHAPROTEX – Internationale Messe für Rehabilitation, Kompensation und Prothetik: Messe im Frühjahr ungerader Jahre /Mai/ - ab 2013 + Kongress alljährlich im Herbst

SPORT Life - Bike Brno/Caravaning Brno/Dance Life Expo

- Förderung der Zielgruppe Endverbraucher – durch Rahmenveranstaltungen, Teilnahme von Sportikonen, Gelegenheit zum Testen von Sportausrüstung
- Präsentation neuer Sportarten
- Fortsetzung des erfolgreichen Projekts Dance Life Expo

FESTIVAL IN-JOY

- Festival für junge Leute – Games, Music & Fun
- Kombination der Themen Spiele, Foto/Video, Technologien, Straßenkultur und -kunst, Streetsport, Talentsuche – junge Bands u.Ä.

GESCHÄFTSPLAN DER AKTIENGESELLSCHAFT VELETRHY BRNO FÜR DAS JAHR 2014

EUROPÄISCHE HUNDESCHAU

- Veranstaltung der Hundeschau in Zusammenarbeit mit der Böhmischemährischen Kynologievereinigung (EKU), der es gelungen ist, dieses Prestigeevent für das Brünner Messegelände zu gewinnen
Austragung einer Prestigeschau von internationaler Bedeutung
- Veranstalter – EKU, Organisator – BVV

TIERSCHAUEN (sonstige)

- Internationale Hundeschau
- Nationale Hundeschau
- Mährisch-schlesische Hundeschau
- Intercanis
- Diese Hundeschauen begrenzen sich auf die Vermietung von Messehallen für die Bewertungswettbewerbe aller Hunderassen
- Teil der Schauen ist jeweils ein Angebot an Züchterbedarf, Futtermitteln und Accessoires diverser Anbieter

WEIHNACHTSMARKT

- Treffpunkt mit einzigartiger Weihnachtsatmosphäre und Weihnachtstraditionen
- Traditionelle Handwerke, unkonventionelle Geschenkangebote
- Stärkung der Textilsektion – Nutzung der Potenziale der STYL/KABO für B2C
- Besucherstrategie: attraktives Rahmenprogramm für Besucher mit Fokus vor allem auf Familien mit Kindern (Handwerksjahrmarkt, lebendige Weihnachtskrippe, Wettbewerbe und Vorstellungen für Kinder u.Ä.)

HAUPTGESELLSCHAFTER

Hauptaktionäre der Gesellschaft zum 31. 12. 2013:

Bezeichnung des Aktionärs	Anzahl der verbrieften auf den Inhaber lautenden Aktien [Stück.]	Anteil am Grundkapital [%]
Messe Dusseldorf GmbH	76 770 000	61,0
Stadt Brunn	42 784 762	34,0
Kleinaktionäre	6 282 773	5,0
Insgesamt	125 837 535	100

Die Gesellschaft wurde im vom Bezirksgericht in Brunn geführten Handelsregister im Teil B, Einlage Nr. 3137 eingetragen. Aufgrund des rechtskräftigen Beschlusses des Bezirksgerichtes in Brunn vom 24. 10. 2001 (AZ F 22304/2000, F 22654/2000, B 3137/4/3) hat die Gesellschaft Veletrhy Brno, a.s. zum 31. 10. 2001 das gesamte Geschäftsvermögen der Gesellschaft Brn nské veletrhy a výstavy, a. s. aufgrund der Fusion übernommen.

650.00

Aussteller und Besucher kommen zu Messen, Kongressen und weiteren Veranstaltungen aus dem In- und Ausland



PROFIL DER GESELLSCHAFT

Die Veletrhy Brno ist der juristische Nachfolger der Gesellschaft Brn nské veletrhy a výstavy (BVV a.s.). Zu diesem wurde sie durch die Auflösung der BVV zum 31. 12. 2000 ohne Liquidierung und den gleichzeitigen Zusammenschluss mit der Veletrhy Brno per Beschluss der am 22.

November 2000 abgehaltenen ausserordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft Messen und Ausstellungen Brunn. Zum gleichen Datum übernahm die Veletrhy Brno als Rechtsnachfolger das gesamte Geschäftsvermögen der aufgelösten Gesellschaft BVV. Zum 1. November 2001 trat die rechtskräftige Entscheidung des Bezirksgerichtes Brunn vom 24. Oktober 2001 über die Fusion der Aktiengesellschaften Brn nské veletrhy a výstavy und Veletrhy Brno in Kraft. Mehrheitsaktionär der Veletrhy Brno ist die Messe Düsseldorf mit einem Aktienanteil von 61 Prozent. Ein wichtiger Aktionär mit einer Sperrminorität von 34 % ist die Stadt Brunn, Kleinaktionäre halten 5 % der Aktien. Hauptgeschäftsgegenstand der Veletrhy Brno sind kommerzielle Dienstleistungen im Messe- und Ausstellungsbereich. Ausserdem vermietet die Gesellschaft ihre Immobilien. Die Veletrhy Brno ist Eigentümer und Betreiber des Brünner Messegeländes mit dreizehn Hallen auf einer Gesamtfläche von 630.823 qm, zuzuglich der langfristig vermieteten Halle Brno.

Zum 31. 12. 2013 betrug die Brutto- Ausstellungsfläche insgesamt 192.428 qm, davon sind 110.938 qm überdachte Flächen in Messehallen und 81.490 qm Freigelände. Die verfügbare Ausstellungsfläche ist kleiner geworden, da die Messehalle D an die Südmährische Region verkauft wurde, die dort im Jahre 2014 ein wissenschaftliches Zentrum, das sog. Moravian Science Centrum, zu eröffnen beabsichtigt.

Die Veletrhy Brno verfügt über einen Mehrheitsanteil in acht Tochtergesellschaften, deren Aktivitäten alle samt und sonders mit dem Hauptgeschäftsgegenstand der Veletrhy Brno zusammenhängen und ihre Leistungen erweitern, die vorwiegend den Teilnehmern der von der Gesellschaft veranstalteten Messen geboten werden.

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

ALBERGA, a.s. v likvidaci, v konkurzu	49 %
BRNO INN, a.s.	74,17 %
EXPO restaurace, a.s.	100 %
BVW FAIR TRAVEL s.r.o.	100 %
BVW Brn nské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	100 %
Vle ka BVW spole nost s ru ením omezeným	100 %
Vystavki Brno o.o.o.	100 %
BD-Expo Kft.	75,10 %
Kongresové centrum Brno, a.s.	66 %
CENTREX Mezinárodní sdružení	25 %

MITGLIEDSCHAFT DER VELETRHY BRNO IN ORGANISATIONEN UND VEREINIGUNGEN

UFI – Weltvereinigung internationaler Messen mit Sitz in Paris (NGO). Vereint Veranstalter von Messen und Ausstellungen in der ganzen Welt. Die Mitgliedschaft in dieser angesehenen Vereinigung stellt sowohl für Aussteller als auch Messebesucher ein Orientierungsmerkmal, eine gute Referenz dar und ist angesichts der für die Aufnahme in die Kategorie internationaler Messen geltenden verbindlichen Kriterien der Vereinigung zugleich eine der Qualitätsgarantien für Messeveranstaltungen. Die Brünner Messe ist seit 1960 Mitglied, und von ihrem Messekalendar sind Mitglied der UFI folgende Messen: Internationale Maschinenbaumesse, Embax, FOND-EX, GO, IDET, SALIMA, VINEX, WELDING, WOOD-TEC, MOBITEX und IBF.

Central European Fair Alliance (CEFA) – Vereinigung mittel- und osteuropäischer Messegesellschaften. Die Mitgliedschaft in der CEFA dient dem Austausch von Fachinformationen sowie der regionalen Koordination bedeutender Messegesellschaften in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

CENTREX – Internationale Union für Messestatistik. Gegründet 1997 aus Initiative führender Veranstalter von Messen und Ausstellungen in Mittel- und Osteuropa (Messe Brunn, MTP Posen, INCHEBA Bratislava und HUNGEXPO Budapest), vereint sie bedeutende Veranstalter von Messen und Ausstellungen aus der Tschechischen Republik, der Slowakei, Polen, Ungarn, der Ukraine und Rumänien. Ihre Hauptaufgabe beruht im Fördern von Transparenz, Verlässlichkeit und wahrem Marktwert von Messestatistiken mittels unabhängiger Prüfer. Vorsitzender ist János Barabas von der HUNGEXPO Budapest.

OSPI – OCTANORM Service Partner International – internationale Vereinigung der Vertreter der Firma Octanorm. Die Messe Brunn ist die exklusive Vertretung für die Tschechische Republik und die Slowakei.

Verband der Industrie der Tschechischen Republik – freiwillige unpolitische Non-Government-Organisation, die Arbeitgeber und Unternehmer der Tschechischen Republik vereint. Sie setzt sich zum Ziel, die Wirtschafts- und

Sozialpolitik der Tschechischen Regierung zu beeinflussen, um optimale Bedingungen für eine dynamische Entwicklung der Unternehmen in der Tschechischen Republik zu schaffen und die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder sowohl innerhalb des Landes als auch in europäischen und internationalen Organisationen zu vertreten.

Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik / Regionale Wirtschaftskammer Brunn

Die Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik vertritt die Unternehmeröffentlichkeit und fördert alle Arten von Unternehmensaktivitäten mit Ausnahme von Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft. Die für die Region Südmähren zuständige Regionale Wirtschaftskammer Brunn ist ein eigenständiges Rechtssubjekt im Rahmen des Netzwerkes der Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik.

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK)

Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und des deutsch-tschechischen Wirtschaftsaustauschs gegenüber den zuständigen Vertretern der tschechischen Politik und der staatlichen Verwaltung. Sie informiert die Öffentlichkeit, Medien und Institutionen beider Länder zu Fragen der Wirtschaftsentwicklung und der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen. Vizepräsident der Kammer ist Dipl.-Ing. Jiří Kuliš.

Französisch-Tschechische Handelskammer

Aufgabe der Französisch-Tschechischen Handelskammer ist die Entwicklung französisch-tschechischer Wirtschaftsbeziehungen. Hierzu bietet sie interessierten Unternehmen geeignete Dienste an, vor allem Erkundung des französischen Marktes, Ausschau nach Handelspartnern und Betreuung fester und temporärer Handelsvertretungen.

EIA – Böhmisches-Mährische elektrotechnische Assoziation

Die Böhmisches-Mährische elektrotechnische Assoziation definiert, vertritt und fördert gemeinsame Arbeitgeber- und Unternehmerinteressen ihrer Mitglieder, die in der Elektrotechnik und in verwandten Branchen tätig sind. Dipl.-Ing Jiří Kuliš ist Vorstandsmitglied der Assoziation.

AUSLÄNDISCHE GRUPPIERUNGEN, DIE AN DER ORGANISATION VON MESSEVERANSTALTUNGEN DER VELETRHY BRNO BETEILIGT SIND

CECIMO – Europäischer Ausschuss für die Zusammenarbeit in der Industrie der Bearbeitung- und Umformmaschinen

COPE – Confederation of Organisers of Packaging Exhibitions

EUMABOIS – Europäische Vereinigung der Hersteller holzverarbeitender Maschinen und Einrichtungen

VORSTAND DER GESELLSCHAFT

Herbert Vogt (*1947)

Vorstandsvorsitzender

Er absolvierte die Universität in Frankfurt am Main als Dipl. Volkswirt mit den Fachausrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft, Wirtschaftspolitik, Finanzwissenschaften und Wirtschaftsrecht. Er arbeitete von 1974 bis 1989 in verschiedenen Funktionen in der Steuer- sowie Finanzabteilungen der Landeshauptstadt Wiesbaden (Hessen) und von 1989 bis 2000 als Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Düsseldorf (Nordrhein Westfalen).

Bei der Messe Düsseldorf war er seit Beginn des Jahres 2000 bis August 2010 als Prokurist und Geschäftsführer für Bereich Finanzen tätig. Seit Mai 2001 ist er im Vorstand der Veletrhy Brno tätig.

Jiří Kuliš (*1952)

stellv. Vorstandsvorsitzender

Er studierte ökonomische Hochschule in Prag mit dem Ausbildungsschwerpunkt Außenhandel. Von 1976–1992 war er in unterschiedlichen Managerpositionen bei der Brněnské veletrhy a výstavy tätig. Vor dem Einstieg in den diplomatischen Corps arbeitete er in den Jahren 1990–1992 in der Position Bereichsleiter für Handelsbereich Auslandsveranstaltungen.

Von 1992 bis 2005 war er als Leiter der diplomatischen Mission der Tschechischen Republik in Neuseeland, danach als Handelsrat für Australien und Neuseeland, kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in Japan und kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in den USA. Seit 2006 wirkte er als externer Berater der Geschäftsführung der BVV für Internationalisierung. Zum 17. 12. 2009 wurde er in die Position des Generaldirektors der Veletrhy Brno berufen. Er spricht fließend Deutsch, Englisch und Russisch, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Petr Kratochvíl (*1968)

Vorstandsmitglied

Er absolvierte die Mittlere Bauschule, Studienfach Verkehrsbauten und anschließend eine Hochschulausbildung in Brunn, Fachrichtung Ökonomik und Management des Auslandsgeschäftes. Im den Jahren 1990-1994 Arbeitsaufenthalt in Österreich. Seit dem Jahre 1994 ist er Unternehmer in einer Importgesellschaft mit Niederlassungen in der Tschechischen Republik, Slowakei und Ungarn, weiter im Gesundheitswesen und Immobiliengeschäft. Mitgründer der Assoziation der Hersteller und Importeure der Bodenbeläge in der Tschechischen Republik. Im Jahr 1998 gewählt zur Persönlichkeit des Jahres der Tschechischen Republik für Fachbereich Bodenbeläge.

Seit 2010 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Brunn, Vorstandsvorsitzender der Aktiengesellschaft Brněnské komunikace a.s. (Verwaltung und Instandhaltung der Verkehrswege) und Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft Dopravní podnik města Brna a.s. (öffentliche Verkehrsbetriebe der Stadt Brunn), weiter Vorsitzender der Investitionskommission der Stadt Brunn. Er spricht deutsch, englisch.

VORSTAND DER GESELLSCHAFT

Bc. Miloslav Humpolík (*1961)

Vorstandsmitglied

Seit 1998 ist er im Gemeinderat des Stadtteils Královo Pole tätig, wiedergewählt im Jahr 2002, 2006 und 2010.

Im Jahr 2002 wurde in den Gemeinderat der Stadt Brunn gewählt und wiedergewählt im Jahr 2006 und 2010. Hier bekleidet er die Funktion des Vorsitzenden der Kommission für technische Netze und des stv. Vorsitzenden der Sozial- und Gesundheitskommission. Weiter ist er Mitglied der Kommissionen für Kultur, Kontrolle, Umwelt, Sicherheit und öffentliche Ordnung.

Derzeit arbeitet er am Universitätsklinikum zur Hl. Anna in Brunn als Mitglied des Topmanagements des Krankenhauses und ist für den Bereich Sicherheit und Krisenmanagement zuständig. Er absolvierte die Tomáš Ba a-Universität in Zlín, Fachrichtung Sozialpädagogik.

Stanislav Michalík (*1963)

Vorstandsmitglied

Er studierte Technische Hochschule in Brunn, Bau fakultät mit dem Ausbildungsschwerpunkt Hochbau. Er arbeitete als Projektant in der Firma Stavoprojekt Brno. Von 1991–1995 war er stv.

Hauptgeschäftsführer in einer Sicherheitsagentur, von 1995–1998 Vermögensverwaltung der Gesellschaft Boby Brno. In den Jahren 1998 – 2004 war er Eigentümer der Gesellschaft Akryl Brno, welche sich mit Verkauf der Bauchemie befasst hat. In den Jahren 2004-2012 war er Hauptgeschäftsführer der Gesellschaft Selena Bohemia GmbH, welche die Tochtergesellschaft der internationalen Gesellschaft Selena FM (Polen) ist. Seit 2010 bis 2012 gleichzeitig Hauptgeschäftsführer der Gesellschaft Selena Slovakia.

In der Kommunalpolitik ist er seit 1996 tätig. Er interessiert sich für Historie, Kultur und Sport.

Helmut Wilhelm Winkler (*1951)

Vorstandsmitglied

Die Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann hat Herr Winkler bei der Gesellschaft Hermann Amthor oHG in Düsseldorf absolviert.

Seit 1969 war er in Gesellschaften mit Ausrichtung auf Handel und Messewesen beschäftigt.

Seit 1989 bis dato arbeitet er bei der Messe Düsseldorf GmbH, wo er die Funktion des Projektleiters von mehreren Messeprojekten wahrnimmt.

Darüber hinaus ist Herr Winkler an der Erstellung von Neukonzeptionen und Umsetzung neuer Messethemen beteiligt.

VORSTAND DER GESELLSCHAFT

Norbert M. Schmidt (*1965)

Vorstandsmitglied

Auf Grund seiner bautechnischen Ausbildung hat er die ersten Berufserfahrungen als Bauleiter bei der Gesellschaft IDR AG in Düsseldorf gewonnen. Seit 1992 war er bei der Messe Düsseldorf (vormals NOWEA International) beschäftigt, in den Jahren 1993-1999 als Projekt Manager. Im Jahre 2000 wurde er mit der Gründung eines Joint Ventures zwischen der Messe Düsseldorf und der Kölnmesse als Projektleiter beauftragt. Im Jahre 2001 übernahm er die Geschäftsführung des Joint Ventures CIDEX Trade Fairs in Indien. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 wechselte er als Geschäftsführer zur Messe Düsseldorf Moskau. Seit September 2009 ist er in der Veletrhy Brno tätig, im Februar 2010 wurde er zum kaufmännischen Geschäftsführer ernannt.

Werner Matthias Dornscheidt (*1954)

Vorstandsmitglied

Er studierte an der Fachhochschule Aachen mit dem Ausbildungsschwerpunkt Marketing und dem Abschlußdiplom Betriebswirt. Von 1979–1999 war er bei der Messe Düsseldorf tätig, zuletzt als Stellvertreter des Geschäftsführers der Messe Düsseldorf International. Im Jahre 1999 wechselte er zur Messe Leipzig, wo er den Vorsitz der Geschäftsführung übernahm. Am 1. 1. 2004 wurde er zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf berufen.

Egbert F. Zündorf (*1953)

Vorstandsmitglied

Er besuchte die Städtische Realschule in Düsseldorf und war beim Finanzamt Düsseldorf als Steuerassistent angestellt. Im Zeitraum 1987-1988 studierte er Controlling. Im Jahr 1985 begann er bei der Messe Düsseldorf, wo er bis zum Jahre 2002 für die internationalen Beteiligungen verantwortlich war. Seit 2002 ist er Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung bei der Veletrhy Brno.

AUFSICHTSRAT

JUDr. Jiří Oliva (*1977)

Aufsichtsratsvorsitzender

Er studierte die Rechtsfakultät der Masarykuniversität in Brunn, Magisterstudium (Titel Mgr.), Rigorosum (Titel JUDr.). Vom Beruf ist er Rechtsanwalt.

Er ist Mitglied der ĚSSD (Tschechische sozialdemokratische Partei), wo er die Funktion des 1. stv. Vorsitzenden des Stadtausschusses bekleidet. Seit 2002 ist er Mitglied des Gremienrates der Stadt Brunn und seit 2006 Mitglied des Stadtrates.

Er ist Mitglied in Kommissionen des Stadtrates der Stadt Brunn und Ausschüssen des Gremienrates der Stadt Brunn, in den Statutarorganen der Gesellschaften mit Beteiligung der Stadt Brunn.

Er spricht englisch, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er interessiert sich für Sport, Geschichte, Kosmologie und Astronomie.

Dirk Elbers (*1959)

stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Der studierte Betriebswirt gehört seit 1996 dem Düsseldorfer Stadtrat an. Seit 2004 war er erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf. Bei der Wahl am 31. August 2008 wurde der zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf gewählt.

Seit 2008 ist er Vorsitzender des Aufsichtsrates der Messe Düsseldorf.

Jana Vaculíková (*1955)

Aufsichtsratsmitglied (Mitarbeitervertreter) seit 11. Mai 2011

Absolvierte ein Gymnasium, trat 1975 bei der Messe Brunn als Lagerbuchhalterin an, absolvierte bei der Arbeit eine Mittelschule für Ökonomie und arbeitete sich schrittweise bis zur derzeitigen Stellung als Leiterin des Bereichs Buchhaltung – Hauptbuchhalterin empor.

Aufsichtsratsvorsitzender bis 27. Januar 2014 war Bc. Roman Onderka, MBA, Oberbürgermeister der Stadt Brunn.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER GESELLSCHAFT

Jiří Kuliš

Hauptgeschäftsführer

Er studierte ökonomische Hochschule in Prag mit dem Ausbildungsschwerpunkt Außenhandel. Von 1976–1992 war er in unterschiedlichen Managerpositionen bei der Brněnské veletrhy a výstavy tätig. Vor dem Einstieg in den diplomatischen Corps arbeitete er in den Jahren 1990 – 1992 in der Position Bereichsleiter für Handelsbereich Auslandsveranstaltungen.

Von 1992 bis 2005 war er als Leiter der diplomatischen Mission der Tschechischen Republik in Neuseeland, danach als Handelsrat für Australien und Neuseeland, kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in Japan und kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in den USA. Seit 2006 wirkte er als externer Berater der Geschäftsführung der BVV für Internationalisierung. Zum 17.12.2009 wurde er in die Position des Generaldirektors der Veletrhy Brno berufen.

Er spricht fließend Deutsch, Englisch und Russisch, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Norbert M. Schmidt

Geschäftsführer Handelsbereich

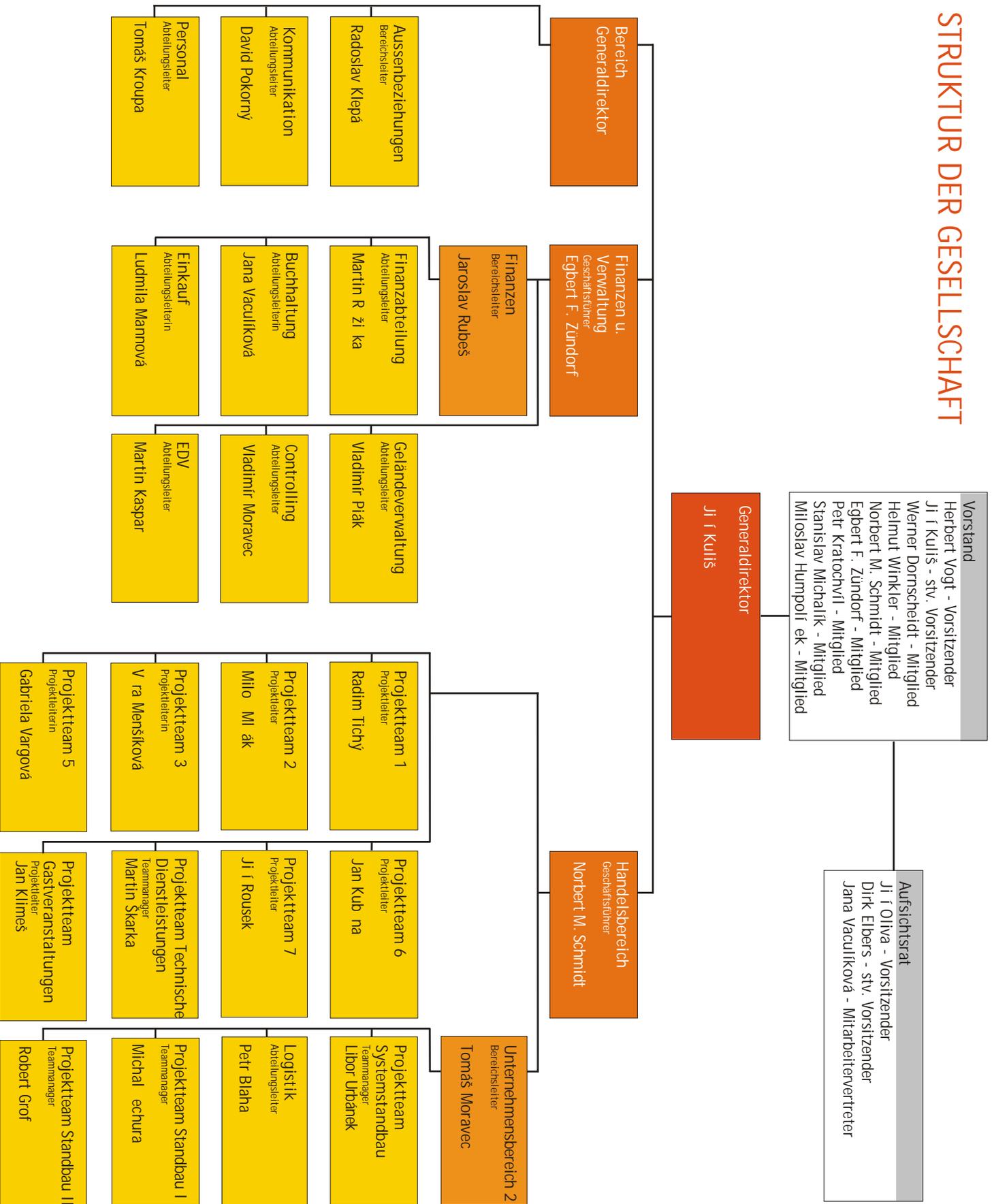
Auf Grund seiner bautechnischen Ausbildung hat er die ersten Berufserfahrungen als Bauleiter bei der Gesellschaft IDR AG in Düsseldorf gewonnen. Seit 1992 war er bei der Messe Düsseldorf (vormals NOWEA International) beschäftigt, in den Jahren als Projekt Manager. Im Jahre 2000 wurde er mit der Gründung eines Joint Ventures zwischen der Messe Düsseldorf und der Kölnmesse als Projektleiter beauftragt. Im Jahre 2001 übernahm er die Geschäftsführung des Joint Ventures CIDEX Trade Fairs in Indien. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 wechselte er als Geschäftsführer zur Messe Düsseldorf Moskau. Seit September 2009 ist er in der Gesellschaft Veletrhy Brno tätig, im Februar 2010 wurde er zum Geschäftsführer für Handel ernannt.

Egbert Franz Zündorf

Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung

Er besuchte die Städtische Realschule in Düsseldorf und war beim Finanzamt Düsseldorf als Steuerassistent angestellt. Im Zeitraum 1987-1988 studierte er Controlling. Im Jahr 1985 begann er bei der Messe Düsseldorf, wo er bis zum Jahre 2002 für die internationalen Beteiligungen verantwortlich war. Seit 2002 ist er Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung bei der Veletrhy Brno.

STRUKTUR DER GESELLSCHAFT



BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

gemäß Best. § 66a Abs. 9 des Ges. Nr. 513/1991 Slg., Handelsgesetzbuch, in zum 31.12.2013 gültiger Fassung

Messe Düsseldorf GmbH
404 74 Düsseldorf, Stockumer Kirchstraße 61
Bundesrepublik Deutschland
- herrschendes Unternehmen

Anteil an Stimmrechten des abhängigen Unternehmens: 61%

Veletrhy Brno, a.s.
647 00 Brno, Výstavišt ě 1
Tschechische Republik
Id. Nr. 25582518
- abhängiges Unternehmen

In der letzten Rechnungsperiode, d.h. im Jahre 2013, sind zwischen dem herrschenden und dem abhängigen Unternehmen folgende Verträge abgeschlossen worden:

- die Wirksamkeit der Serviceverträge über die Unterstützung der Projekte Styl / Kabo I und II, SHK, IBF, Autosalon / Autotec, MSV, Medical Fair, Sport Life beendet wurde,
 - ein Ausgleichsanspruch des abhängigen Unternehmens gegenüber dem herrschenden Unternehmen für den Zeitabschnitt 2008-2010 in Bezug auf die Serviceleistung der vorgenannten Serviceverträge begründet wurde,
 - festgelegt wurde, dass der oben aufgeführte Anspruch in Form von Aufrechnung auf ausstehende Zinsen aus dem von dem herrschenden Unternehmen dem abhängigen Unternehmen im Jahr 2000 gewährten Gesellschafterdarlehen sowie zum Teil auch auf Rückzahlung dieses Gesellschafterdarlehens ausgeglichen wird,
 - deklariert wurde, dass die beiden Unternehmen gegeneinander keine weiteren Ansprüche aus den Serviceverträgen erheben,
 - ein neuer Rahmenvertrag über Marketing- und Werbeleistungen abgeschlossen wird. Der Vertrag definiert die Marketing- und Werbeleistungen, die auf dessen Grundlage erbracht werden können, den Prozess der Abruflung dieser Dienstleistungen, der bei dem herrschenden Unternehmen schriftlich bis sechs Monate vor Beginn des Geschäftsjahres zu erfolgen hat, legt die Vergütungs- und Bezahllungsregeln fest. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, kann von jeder Partei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres, frühestens zum 31.12.2015 gekündigt werden. Das abhängige Unternehmen konstatiert, dass an Hand des Vertrags im Jahre 2013 von dem abhängigen Unternehmen keine Dienstleistungen bei dem herrschenden Unternehmen abgerufen worden sind.
-
- Vertrag über die Teilnahme des herrschenden Unternehmens an der durch das abhängige Unternehmen organisierten Messe- und Kongressveranstaltung Stainless 2013 (14.-15. 5. 2013). Den Inhalt der vertraglichen Beziehung stellen die Gewährung der Ausstellungsfläche zur Nutzung und die Gewährung weiterer damit zusammenhängender Dienstleistungen gegen Entgelt dar.
 - Vertrag über die Teilnahme des abhängigen Unternehmens an der durch das herrschende Unternehmen organisierten Messeveranstaltung K 2013 (16.-23. 10. 2013). Den Inhalt der vertraglichen Beziehung stellen die Gewährung der Ausstellungsfläche zur Nutzung und die Gewährung weiterer damit zusammenhängender Dienstleistungen gegen Entgelt dar.

BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

- Verträge über Sicherstellung des Ausbaus von Ausstellungsexpositionen durch das abhängige Unternehmen (als Sublieferant) für das herrschende Unternehmen auf den Messegeländen Krasnopresnenskaja naberezhnaja und Crocus in Moskau und bei der Veranstaltung Ugol Rosii Novokuzneck, RF (4.-7.6.2013) gegen Entgelt von dem herrschenden Unternehmen, und dies im Rahmen gegenseitig vereinbarter Sach- und Finanzbedingungen auf Grund von seitens des herrschenden Unternehmens ausgestellten Einzelbestellungen.

- Verträge bzgl. Erbringung von Leistungen seitens des herrschenden Unternehmens für das abhängige Unternehmen an den von ihm organisierten Messeveranstaltungen Medica 2013 (20.-23. 11. 2013) und Euroshop 2014 (16.-20. 2. 2014) - Gewährung der Ausstellungsfläche und Standbau, technische u. sonstige mit der Teilnahme zusammenhängende Dienstleistungen - gegen Entgelt von dem abhängigen Unternehmen, die diese Leistungen ihren Kunden im Rahmen der mit ihnen gegründeten Vertragsbeziehungen weiter gewährt hat.

- die Verträge im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Betriebsstätte des abhängigen Unternehmens in Düsseldorf, BRD:
 - Einzelaufträge zu dem Vertrag bzgl. Gewährung von Ausstellerservice für Aussteller und sonstige Kunden des herrschenden Unternehmens für die durch das herrschende Unternehmen veranstalteten Messen, Ausstellungen und Kongresse und ferner Einzelaufträge bzgl. Gewährung von Ausstellerservice für Aussteller und sonstige Kunden des herrschenden Unternehmens in Form von atypischem Standbau, wobei der Gegenstand die Verbindlichkeit des abhängigen Unternehmens ist, dem herrschenden Unternehmen im Rahmen der Einzelaufträge Ausstellerservice zu gewähren, und die Verbindlichkeit des herrschenden Unternehmens, dem abhängigen Unternehmen den vereinbarten Vertragspreis zu zahlen.
 - Vereinbarung, durch die die Wirksamkeit des Vertrags bzgl. Gewährung von Ausstellerservice für Aussteller und sonstige Kunden des abhängigen Unternehmens für die durch das herrschende Unternehmen veranstalteten Messen, Ausstellungen und Kongresse verlängert wurde, wobei der Gegenstand die Verbindlichkeit des abhängigen Unternehmens ist, dem herrschenden Unternehmen im Rahmen der Einzelaufträge Ausstellerservice, insbesondere Systemstandbau zu gewähren, und die Verbindlichkeit des herrschenden Unternehmens, dem abhängigen Unternehmen den vereinbarten Vertragspreis zu zahlen. Der Vertrag regelt im weiteren die Prozedur der Auftragserteilung, führt die Bedingungen der Geschäftsaufnahme mit dem jeweiligen Kunden auf, regelt die Auftragsdurchführung, den Leistungsumfang und die Fragen der Versicherung und Fehler- und Schadenhaftung, die Preis- und Zahlungsbedingungen usw. Sonstige Verträge, die mit der Betreuung der ständigen Betriebsstätte des abhängigen Unternehmens im Sitz des herrschenden Unternehmens und mit Gewährung von Ausstellerservice in dieser Betriebsstätte zusammenhängen (d.h. Vermietung der Büro- und Lagerräume, Vermietung von EDV), sind weiter unberührt gültig geblieben. Die Wirksamkeit des Vertrags ist bis 31.12.2014 befristet.

- bei dem langfristigen Gesellschafterdarlehensvertrag vom 23.08.2000 konstatiert das abhängige Unternehmen, dass dieser Vertrag weiter gültig bleibt und dass im Jahre 2013 in Bezug auf die oben zitierte Ausgleichsvereinbarung die aus diesem Darlehen hervorgehenden Vertragszinsen für 2012 gedeckt wurden sowie ein Teil des Kapitaldienstes des Gesellschafterdarlehens an das herrschende Unternehmen ausgezahlt wurden. Unter dem

BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

abhängigen Unternehmen und anderen von demselben herrschenden Unternehmen abhängigen Unternehmen sind in der letzten Rechnungsperiode, d.h. im Jahre 2013, folgende Verträge abgeschlossen worden:

- der Vertrag über die Handelsvertretung mit der Gesellschaft Messe Düsseldorf India, 1 Commercial Complex, 2nd Floor, Pocket H & J, Sarita Vihar, 110 076 New Delhi, India, dessen Gegenstand die Verbindlichkeit des Vertreters ist, die Akquisition der indischen Aussteller für die Teilnahme an den durch die BVV veranstalteten Messen durchzuführen, und die Verbindlichkeit des abhängigen Unternehmens, dem Vertreter für diese Dienstleistungen die einschlägige Provision zu zahlen, und zwar unter den vertraglich festgelegten Bedingungen. Die Wirksamkeit des Vertrags ist bis 31. 3. 2014 befristet.
- ein Zusatz zu dem Vertrag über die Handelsvertretung mit der Gesellschaft Messe Düsseldorf Asia Pte. Ltd., 3 HarbourFront Place, #09-02 HarbourFront Tower Two, Singapore 099254, dessen Gegenstand die Festlegung der vertretenen Messen und die Höhe der Provision für die Aussteller aus dem vertretenen Territorium für das Jahr 2014 ist.

Unter den verbundenen Unternehmen sind von Seiten des abhängigen Unternehmens in der letzten Rechnungsperiode, d.h. im Jahre 2013, im Interesse dieser Unternehmen weder andere Rechtsgeschäfte getätigt noch sonstige Maßnahmen ergriffen worden.

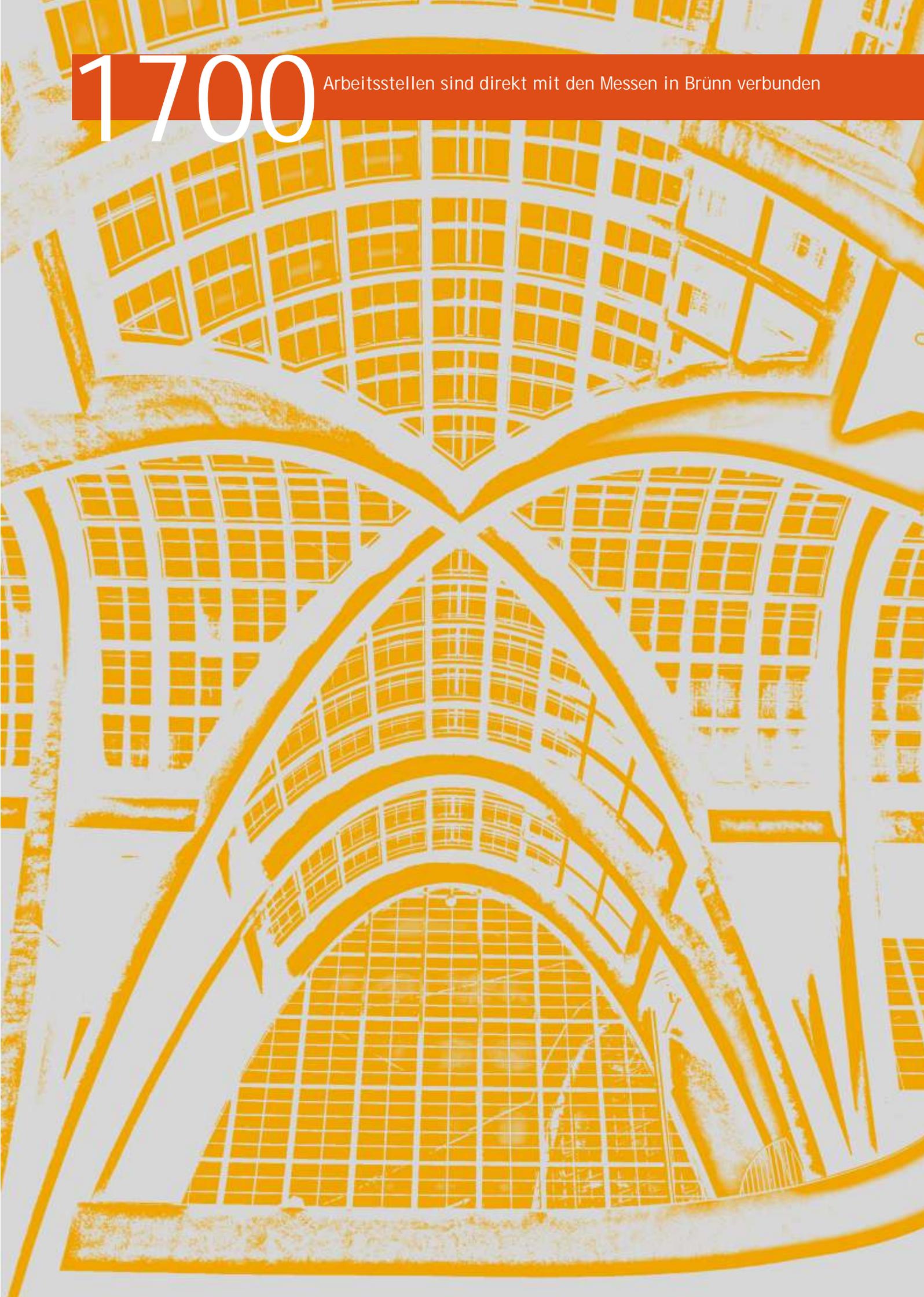
Das statutarische Organ des abhängigen Unternehmens stellt fest, dass aus den oben angeführten Verträgen dem abhängigen Unternehmen kein Schaden entstanden ist.

In Brno, den 31. März 2014

Vorstand der Gesellschaft Veletrhy Brno, a.s.

1700

Arbeitsstellen sind direkt mit den Messen in Brunn verbunden



MESSEN UND AUSSTELLUNGEN IM JAHR 2013

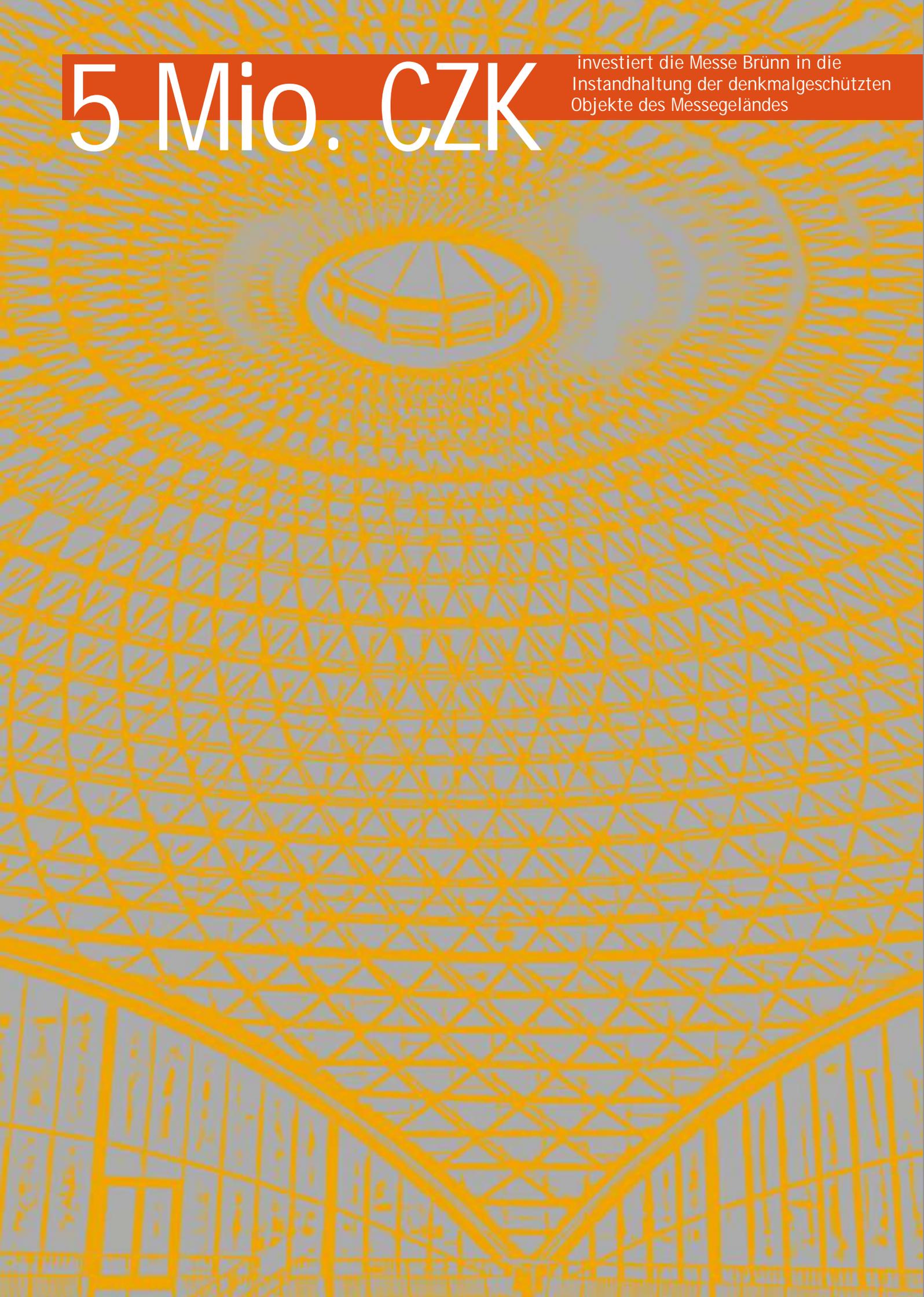
Z.	PROJEKT	Termine 2013
1	GO – Internationale Touristikmesse	17.-20. 01.
2	REGIONTOUR – Internationale Messe der Touristikangebote in den Regionen	17.-20. 01.
3	STYL I. – Internationale Modemesse	17.-19. 02.
4	KABO I. – Internationale Schuh- und Lederwarenmesse	17.-19. 02.
5	OPTA – Internationale Messe für Augenoptik und Ophthalmologie	22.-24. 02.
6	MOTOSALON PRAHA - Internationale Messe für Motorräder, Zubehör und Bekleidung	07.-10. 03.
7	ProDit - Internationale Messe für Kinderartikel	07.-10. 03.
8	RYBA ENÍ - Internationale Ausstellung für Angelbedarf	07.-10. 03.
9	AUTOSALON BRNO – Internationale Automobilausstellung – PKW	04.-08. 04.
10	IBF – Internationale Baummesse	23.-27. 04.
11	MOBITEX – Internationale Wohnmesse	23.-27. 04.
12	DSB - Holzbaummesse Brünn	23.-27. 04.
13	EnviBrno - Internationale Fachmesse für Umweltschutztechnik und Umweltgestaltung	23.-26. 04.
14	Urbis Technologie – Internationale Messe der kommunalen Technologien und Dienstleistungen	23.-26. 04.
15	Urbis Invest – Internationale Messe für Investitionen & Geschäfts Gelegenheiten und Entwicklung der Regionen	23.-26. 04.
16	Stainless - Internationaler Edelstahlkongress und -messe	14.-15. 05.
17	Medical Fair - Internationale Messe für Medizintechnik und Gesundheit	14.-17. 05.
18	Rehaprotex - Internationale Messe für Rehabilitations-, Kompensations- und Prothetische Hilfsmittel	14.-17. 05.
19	IDET - Internationale Fachmesse für Abwehr- und Sicherheitstechnik	22.-24. 05.
20	PYROS / ISET - Internationale Fachmesse für Brandschutz und Sicherheitstechnik	22.-24. 05.
21	VINEX	24.-25. 05.
22	NVHZT - Nationale Ausstellung für Tierzucht und Landtechnik	27.-30. 06.
23	PROPET – Internationale Ausstellung der Artikel für Züchter	28.-30. 06.
24	STYL II. – Internationale Modemesse	18.-20. 08.
25	KABO II. – Internationale Schuh- und Lederwarenmesse	18.-20. 08.
26	MSV – Internationale Maschinenbaumesse	07.-11. 10.
27	Eurotrans - Internationale Verkehrsmesse	08.-10. 10.
28	WOOD-TEC - Internationale Fachmesse für Maschinen, Werkzeuge, Einrichtungen und Materialien für die Holzverarbeitende Industrie	22.-25. 10.
29	SPORT LIFE - Internationale Sportmesse	07.-10. 11.
30	Caravaning Brno - Internationale Ausstellung für Caravaning	07.-10. 11.
31	WEIHNACHTSMARKT	06.-15.12.
32	Bauzentrum EDEN 3000 – Musterhauszentrum und Baumusterausstellung	ganzjährig
SUMME FÜR DAS JAHR 2013		
Nicht-auditiert		
Nicht-auditiert	Franchise Meeting Point - Größte Franchise-Schau der Tschechischen Republik	08.-09.03.
	Geldmesse - Finanz- und Privatanlegermesse	08.-09.03.
	Vystec Fest - Spass auf der Messe	25.-26.05.
	Dance Life Expo - Trade & show dance event	08.-10.11.
	IN-JOY - Festival for you	22.-24.11.
	Hunde-ausstellungen	
Hunde-ausstellungen	NVP - Nationale Hundeschau	05.-06.01.
	MVP - Duo CACIB - Internationale Hundeschau	02.-03.02.
	INTERCANIS - Internationale Hundeschau	29.-30.06.
	MNVP - Nationale Hundeschau	07.-08.09.
Ter-invest		
Ter-invest	AMPÉR / OPTONIKA - Internationale Messe für Elektrotechnik und Elektronik /	
	Messe für Optische Technologie	19.-22. 03.
GASTVERANSTALTUNGEN		
SUMME FÜR DAS JAHR 2013		

AUSSTELLUNGSFLÄCHE (qm)				BESUCHERZAHL (Pers.)				AUSSTELLER			
VERMIETETE NETTOFLÄCHE	Sonderschau fläche	GESAMT	davon Ausland	GESAMT	davon Ausland	% Ausland *)	Zahl der Länder	GESAMT	davon Ausland	Zahl der Länder	Vertretene Firmen
1 370	1 530	2 900	137	27 576	281	1,0 %	14	105	21	12	49
4 090	2 510	6 600	235					668	95	17	57
3 204	1 598	4 802	744	5 407	702	13,0 %	18	161	35	11	21
2 539	237	2 776	773					79	25	10	4
2 114	450	2 564	113	3 246	344	10,6 %	13	64	5	17	67
4 643	6 504	11 147	506	36 489	56	0,2 %	7	95	8	5	0
1 964	2 800	4 764	64	25 053	438	1,7 %	11	78	6	4	0
1 746	1 000	2 746	12					61	2	4	0
7 858	8 910	16 768	375	69 286	703	1,0 %	23	98	9	6	0
8 984	2 082	11 066	1 487					324	63	24	121
2 006	1 000	3 006	208					83	9	6	13
820	144	964	92					42	5	4	0
227	0	227	62	42 359	2 124	5,0 %	37	10	3	3	3
1 015	0	1 015	0					12	0	1	0
355	72	427	47					25	3	2	0
2 652	144	2 796	2 116	1 386	611	44,1 %	40	147	121	22	0
290	600	890	57	3 831	323	8,4 %	12	33	5	11	14
1 991	1 000	2 991	36					87	3	14	48
12 405	530	12 935	1 367	26 056	1 544	5,9 %	63	157	66	26	145
2 491	330	2 821	278					61	11	19	40
464	201	665	39	2 500	37	1,5 %	5	53	5	4	4
5 108	14 800	19 908	161	44 055	304	0,7 %	18	154	13	16	68
2 868	3 450	6 318	55					125	8	5	0
3 407	2 665	6 072	827	4 676	288	6,2 %	15	206	61	12	4
2 501	370	2 871	780					90	29	8	0
35 440	1 040	36 480	7 830	68 483	6 968	10,2 %	55	1 147	447	28	335
1 918	540	2 458	575					86	32	8	7
7 372	0	7 372	1 079	12 245	867	7,1 %	25	154	31	18	125
3 124	9 006	12 130	173	35 689	701	2,0 %	15	155	22	7	0
4 800	1 389	6 189	148					36	5	3	0
3 984	1 921	5 905	89	54 422			1	346	10	5	0
3 910	0	3 910	0	7 768				28	0	1	0
137 660	66 823	204 483	20 465	470 527	16 291	4,4 %	93	4 970	1 158	57	1 125
285	232	517	81					46	11	7	1
136	0	136	0					14	0	1	0
2 707	1 295	4 002	0	17 478				59	0	2	2
613	7 152	7 765	12					34	1	2	0
0	9 000	9 000	0	5 574				8	0	1	20
5 638	0	5 638	52	9 634				31	6	4	0
17 280	0	17 280	138	21 515				99	16	8	0
5 375	0	5 375	0								
4 176	0	4 176	24	7 000				40	4	2	0
0	14 300	14 300	0	45 000				0	0	0	0
	300 817	300 817		139 210				0	0	0	0
173 870	399 619	573 489	20 772	715 938				5 301	1 196	57	1 148

*) nur internationale Projekte

5 Mio. CZK

investiert die Messe Brunn in die
Instandhaltung der denkmalgeschützten
Objekte des Messegeländes





KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Veveří 3163/111
616 00 Brno
Česká republika

Telephone +420 541 421 311
Fax +420 541 421 310
Internet www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Veletrhy Brno, a.s.

Nicht konsolidierter Jahresabschluss

Auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung haben wir dem Jahresabschluss, der einen Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet, am 21. Februar 2014 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der Veletrhy Brno, a.s. bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2013, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung für das Jahr 2013 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Veletrhy Brno, a.s. sind dem Gliederungspunkt 1 des Anhanges zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Veletrhy Brno, a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die

Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Veletřy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2013 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage und ihrer Geldflüsse im Jahre 2013.“

Konsolidierter Jahresabschluss

Auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung haben wir dem konsolidierten Jahresabschluss, der einen Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet, am 8. April 2014 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den beiliegenden konsolidierten Jahresabschluss der Veletřy Brno, a.s. bestehend aus konsolidierter Bilanz zum 31. Dezember 2013, konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2013 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Veletřy Brno, a.s. sind dem Gliederungspunkt 1 des Anhanges zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den konsolidierten Jahresabschluss

Der Vorstand der Veletřy Brno, a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden konsolidierten Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien konsolidierten Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den konsolidierten Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der konsolidierte Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im konsolidierten Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des

konsolidierten Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des konsolidierten Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der konsolidierte Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Veletrhy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2013 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage im Jahre 2013.²⁶

Bericht über Beziehungen

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die sachliche Richtigkeit der Angaben im gemäß den einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 513/1991 Sb., des Handelsgesetzbuches, erstellten Bericht über Beziehungen zwischen herrschendem und abhängigem Unternehmen und zwischen abhängigem Unternehmen und durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrschten Unternehmen der Veletrhy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2013 verifiziert. Die Verantwortung für diesen Bericht und dessen sachliche Richtigkeit trägt der Vorstand der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, zu diesem Bericht über Beziehungen auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfungsstandard Nr. 56 der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Dieser Standard erfordert eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass der Bericht über Beziehungen mit begrenzter Sicherheit keine wesentlichen Fehler enthält. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich vornehmlich auf die Befragung der Mitarbeiter der Gesellschaft sowie auf analytische Verfahren und eine stichprobenartige Verifizierung der sachlichen Richtigkeit der Angaben. Daher ist die Sicherheit, die eine prüferische Durchsicht gewährt, geringer als bei einer Prüfung. Wir haben keine Prüfung des Berichtes über Beziehungen durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Bei unserer prüferischen Durchsicht haben wir bei den Angaben im Bericht über Beziehungen zwischen herrschendem und abhängigem Unternehmen und zwischen abhängigem Unternehmen und durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrschten Unternehmen der Veletrhy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2013 keine wesentlichen sachlichen Fehler festgestellt.

Jahresbericht zum Konzernabschluss

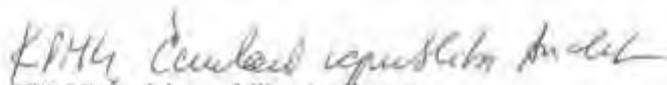
Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht verifiziert, dass der Jahresbericht zum Konzernabschluss mit den oben angeführten Jahresabschlüssen übereinstimmt. Für die Richtigkeit des Jahresberichtes ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zur Übereinstimmung des Jahresberichtes mit den vorgenannten Jahresabschlüssen herauszugeben.



Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing und deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Diese Standards erfordern eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass wir eine angemessene Sicherheit darüber erlangen, dass die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den jeweiligen Jahresabschlüssen entsprechen. Nach unserer Überzeugung stellt die durchgeführte Durchsicht eine angemessene Grundlage für unsere Bescheinigung dar.

Nach unserer Überzeugung stimmen die Informationen im Jahresbericht zum Konzernabschluss in allen wesentlichen Punkten mit den oben angeführten Jahresabschlüssen überein.

Brün, den 20. Juni 2014


KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Lizenznummer 71


Ing. Karel Růžička
Partner
Lizenznummer 1895

FINANZTEIL



KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Pobřežní 648/1a
186 00 Praha 8
Česká republika

Telephone +420 222 123 111
Fax +420 222 123 100
Internet www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Veletrhy Brno, a.s.

Wir haben den beiliegenden konsolidierten Jahresabschluss der Veletrhy Brno, a.s. bestehend aus konsolidierter Bilanz zum 31. Dezember 2013, konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2013 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Veletrhy Brno, a.s. sind dem Gliederungspunkt 1 des Anhangs zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den konsolidierten Jahresabschluss

Der Vorstand der Veletrhy Brno, a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden konsolidierten Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien konsolidierten Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den konsolidierten Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der konsolidierte Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im konsolidierten Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des konsolidierten Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der



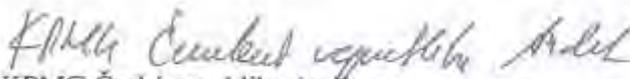
Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des konsolidierten Jahresabschlusses.

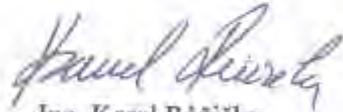
Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der konsolidierte Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Veletrhy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2013 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage im Jahre 2013.

Brno, den 8. April 2014


KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Lizenznummer 71


Ing. Karel Růžička
Partner
Lizenznummer 1895

BILANZ DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

VELETRHY BRNO, A.S. UND BRNO INN, A.S.

Sitz:

Veletrhy Brno, a.s.
Výstaviště 405/1
603 00 Brno

Jahr 2013
Monat 12
Identifikationsnummer 25582518

Bez.	AKTIVA	(TCZK) Berichtsjahr	(TCZK) Vorjahr
	Aktiva insgesamt	2 717 171	2 831 074
B.	<i>Anlagevermögen</i>	2 403 727	2 532 703
B.I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	32 485	39 213
B.II.	Sachanlagevermögen	2 305 511	2 430 481
B.III.	Finanzanlagen	55 622	50 195
B.IV.	Aktive KAD	10 109	12 814
C.	<i>Umlaufvermögen</i>	289 154	263 354
C.I.	Bestände	11 608	9 134
C.II.	Langfristige Forderungen	583	918
C.III.	Kurzfristige Forderungen	76 194	48 135
C.IV.	Kurzfristiges Finanzvermögen	200 769	205 167
D.	<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	24 290	35 017
		(TCZK) Berichtsjahr	(TCZK) Vorjahr
	Passiva insgesamt	2 717 171	2 831 074
A.	<i>Eigenkapital</i>	1 448 471	1 408 752
A.I.	Grundkapital	1 258 375	1 258 375
A.II.	Kapitalrücklagen	10 653	8 089
A.III.	Rücklagen und Fonds, nicht verteilbare Rücklage und andere Gewinnrücklagen	48 231	35 089
A.IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	87 507	-23 914
A.V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ohne Anteil der Minderheitsaktionäre	43 705	131 113
B.	<i>Fremdkapital</i>	1 192 403	1 350 043
B.I.	Rückstellungen	6 090	39 336
B.II.	Langfristige Verbindlichkeiten	502 328	600 779
B.III.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	133 118	111 118
B.IV.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzierungen davon kurzfristige	550 867 108 425	598 810 47 943
C.	<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	15 739	11 945
D.	<i>Von Minderheitsaktionären eingezahltes Eigenkapital</i>	60 558	60 334
D.I.	Anteil der Minderheitsaktionäre am gezeichneten Kapital	62 000	62 000
D.II.	Anteil der Minderheitsaktionäre an Kapitalrücklagen	1	1
D.III.	Anteil der Minderheitsaktionäre an Gewinnrücklagen einschl. Gewinn-/Verlustvortrag	-1 668	-2 368
D.IV.	Anteil der Minderheitsaktionäre am Jahresüberschuss/-fehlbetrag	225	701

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES VELETRHY BRNO, A.S. UND BRNO INN, A.S.

Sitz:

Veletrhy Brno, a.s.

Výstaviště 405/1

603 00 Brno

Jahr

Monat

Identifikationsnummer

2013

12

25582518

Bez.	TEXT	(TCZK) Berichtsjahr	(TCZK) Vorjahr
	Umsatzerlöse aus Warenverkauf	26 109	27 495
	Aufwendungen für verkaufte Waren	15 658	15 846
+	Handelsspanne	10 451	11 649
	Herstellung	1 006 504	1 171 137
	Fertigungsaufwand	616 037	644 065
+	Mehrwert (Wertschöpfung)	400 918	538 721
	Personalaufwand	222 834	249 403
	Steuern und Gebühren	10 938	19 048
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	148 769	175 336
	Verrechnung (Abschreibung) des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	2 705	2 705
	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens und Material	3 839	251 564
	Restbuchwert der verkauften Gegenstände des Anlagevermögens und des Materials	32	79 008
	Veränderung der betrieblichen Rückstellungen und Wertberichtigungen und der komplexen Aufwendungen künftiger Perioden	-4 389	-14 869
	Sonstige betriebliche Erträge	108 715	13 121
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17 972	23 881
*	Konsolidiertes Betriebsergebnis	114 611	268 894
	Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen	0	1 067
	Aufwendungen aus dem Finanzvermögen	0	0
	Erträge aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	31 939	245
	Aufwendungen aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	3 099	32 776
	Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen im Bereich Finanzvermögen	0	0
	Zinserträge	2 239	2 545
	Zinsaufwendungen	65 933	77 786
	Sonstige Finanzerträge	7 078	12 671
	Sonstige Finanzaufwendungen	37 242	3 557
*	Konsolidiertes Finanzergebnis	-65 018	-97 591
	Körperschaftsteuer aus laufender Geschäftstätigkeit	4 947	39 099
**	Konsolidiertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44 646	132 204
	Außerordentliche Erträge	0	0
	Außerordentliche Aufwendungen	716	390
*	Konsolidiertes Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit	-716	-390
***	Jahresüberschuss/-fehlbetrag ohne Anteile an assoziierten Unternehmen	43 930	131 814
	davon:		
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag ohne Anteile der Minderheitsaktionäre	43 705	131 113
	Anteil der Minderheitsaktionäre am Jahresüberschuss/-fehlbetrag	225	701
****	Konsolidierter Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)	43 930	131 814
*****	Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		

ANHANG ZUM TSCHECHISCHEN JAHRESABSCHLUSS (KONZERNABSCHLUSS, ÜBERSETZUNG AUS DEM TSCHECHISCHEN ORIGINAL) 31. DEZEMBER 2013 (IN TAUSEND TSCHECHISCHEN KRONEN „TCZK“)

1. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

■ Allgemeine Angaben zur Muttergesellschaft

Rechtliche Entstehung der Gesellschaft, Unternehmensstruktur und Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. (Messe Brünn; im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist am 26. November 1999 rechtlich entstanden. Hauptgegenstand ihres Unternehmens ist das Organisieren und Veranstalten von Messen.

Anteilseigner

Aktionäre der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013:

Messe Düsseldorf GmbH	61,0 %
Stadt Brünn	34,0 %
Sonstige	5,0 %

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister geführt beim Bezirksgericht Brünn, Einlage Nr. 3137.

Sitz der Gesellschaft

Veletrhy Brno, a.s.

Výstaviště 405/1

603 00 Brünn

Tschechische Republik

Identifikationsnummer 25582518

■ Allgemeine Angaben zur Tochtergesellschaft, die in den Konsolidierungskreis einbezogen ist

Rechtliche Entstehung der Gesellschaft, Unternehmensstruktur und Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft BRNO INN, a.s. (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist am 25. Mai 1994 rechtlich entstanden. Hauptgegenstand ihres Unternehmens sind Unterbringungsleistungen in Beherbergungseinrichtungen der Kategorie Hotel, Hotel Garni, klassifiziert in Klasse ** und höher, einschließlich Verpflegungsleistungen in diesen Einrichtungen.

Anteilseigner

Aktionäre der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013:

Veletrhy Brno, a.s.	74,17%
Českomoravská investiční a.s.	25,83%

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister geführt beim Bezirksgericht Brünn, Einlage Nr. 1313.

Sitz der Gesellschaft

BRNO INN, a.s.

Křížkovského 20

603 00 Brünn

Tschechische Republik

Identifikationsnummer 60700238

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 31. Dezember 2013

Veletrhy Brno, a.s.

Vorstandsmitglieder

Herbert Vogt (Vorsitzender)
Jiří Kuliš (stellv. Vorsitzender)
Werner Matthias Dornscheidt
Egbert Zündorf
Miloslav Humpolíček
Petr Kratochvíl
Helmut Winkler
Stanislav Michalík
Norbert M. Schmidt

Aufsichtsratsmitglieder

Roman Onderka (Vorsitzender)
Dirk Elbers
Jana Vaculíková

Prokuristen

Jaroslav Rubeš

BRNO INN, a.s.

Vorstandsmitglieder

Egbert Zündorf (Vorsitzender)
Jiří Kuliš
Beatrice Vojtková

Aufsichtsratsmitglieder

Jaroslav Rubeš (Vorsitzender)
Radek Mylbachr
Petr Kmetík

■ **Konsolidierungsmethode**

Der Konzernabschluss respektiert die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und ist im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 563/1991 Sb., über Buchführung, und der Verordnung Nr. 500/2002 Sb., in aktuellem Wortlaut, gemäß der einige Bestimmungen des Buchführungsgesetzes und des Tschechischen Buchführungsstandards Nr. 020 umgesetzt werden.

■ **Konsolidierungssystem**

Der Konzernabschluss wurde von der Muttergesellschaft des Konsolidierungskreises durch direkte Konsolidierung erstellt, und zwar anhand von Angaben aus den Jahresabschlüssen der Muttergesellschaft und des verbundenen Unternehmens. Die Einzelabschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wurden zum 31. Dezember 2013 erstellt.

■ **Struktur der Gruppe Veletrhy Brno**

In den Konsolidierungskreis ist das Tochterunternehmen BRNO INN, a.s. einbezogen. Die restlichen Kapitalbeteiligungen sind von der Konsolidierung ausgeschlossen, da ihre Auswirkung auf den Konzernabschluss unbedeutend ist oder es sich um Gesellschaften im Insolvenzverfahren handelt. Diese Kapitalbeteiligungen sind in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesen und werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Wertberichtigungen, angesetzt.

■ **Tochtergesellschaft**

Als in den Konsolidierungskreis einbezogene Tochtergesellschaft gilt ein solches Unternehmen, in dem die Veletrhy Brno, a. s. über einen Anteil von mehr als 50 % der Stimmrechte verfügt oder in dem sie aufgrund anderer Tatsachen die Finanz- und Betriebspolitik zu bestimmen vermag.

Eine Tochtergesellschaft gilt als konsolidiert ab jenem Tag, an dem die Gesellschaft die Kontrolle über diese erlangt hat, und als nicht mehr konsolidiert ab jenem Tag, an dem die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verloren ging.

Die Akquisition ist zu Anschaffungskosten angesetzt, d.h. zum bezahlten Betrag an Geldmitteln einschließlich aller sonstigen der Akquisition direkt zuordenbaren Aufwendungen. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung am konsolidierten Unternehmen und dessen Bewertung gemäß der anteiligen Beteiligung der konsolidierenden Gesellschaft an zum Zeitwert angesetztem Eigenkapital.

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird über 20 Jahre abgeschrieben, soweit keine Gründe für eine kürzere Abschreibungsfrist bestehen. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird unter dem Posten Abrechnung des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung zu Lasten der Aufwendungen aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst.

Gruppeninterne Beziehungen und Transaktionen zwischen Unternehmen der Gruppe Veletrhy Brno wurden eliminiert. Wo es unerlässlich war, wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Tochtergesellschaft an die von der Gruppe Veletrhy Brno angewendeten Methoden angepasst.

Handelsgesellschaften mit Kapitalbeteiligung der Veletrhy Brno, a.s., die in den Konsolidierungskreis nicht einbezogen sind

Kapitalbeteiligungen

	Anteil in %	Anzahl der Aktien	Nennwert pro Aktie in CZK	Jahresüber-	Eigenkapital zum 31.12.2013	Anschaffungs- kosten	Buchwert	Buchwert
				schuss / -fehlbetrag 2013			netto zum 31.12.2013	netto zum 31.12.2012
ALBERGA, a.s., v likvidaci, v konkurzu	49%	--	--	--	--	20 000	--	--
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	100%	--	--	7	134	100	100	100
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	100%	--	--	105	-255	620	620	620
CENTREX mezinárodní sdružení	25%	--	--	31	384	23	23	21
EXPO restaurace, a.s.	100%	300	5 000	-2 918	916	2 100	2 100	2 100
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	100%	--	--	68	361	100	100	100
BD-Expo Kft.	75,10%	--	--	-165	1 380	752	752	700
Kongresové centrum Brno, a.s.	66%	66	10 000	-19	1 339	660	660	660
Vystavki Brno, o.o.o.	100%	--	--	1	1 968	500	500	500
Summe Kapitalbeteiligungen						24 855	4 855	4 801

Bei in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüssen wurden die Kapitalbeteiligungen zum Bilanzstichtag per Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Die angeführten Angaben wurden den nicht geprüften Jahresabschlüssen der betreffenden Gesellschaften entnommen.

Im Jahr 2013 hatte die Gesellschaft keine Erträge aus erhaltenen Dividenden aus Finanzanlagen.

Adressen der Geschäftssitze von verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

- ALBERGA, a.s. v likvidaci: Brünn, Zeleného 72
- BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.: Brünn, Výstaviště 1
- BVV FAIR TRAVEL s.r.o.: Brünn, Výstaviště 1
- CENTREX mezinárodní sdružení: Budapest, Albertirsai út.10, Ungarn
- EXPO restaurace, a.s.: Brünn, Výstaviště 1
- Vlečka BVV společnost s ručením omezeným: Brünn, Výstaviště 1
- BD-Expo Kft.: Budapest, Maros ucta 12/b, Ungarn
- Kongresové centrum Brno, a.s.: Brünn, Výstaviště 1
- Vystavki Brno, o.o.o.: Moskau, Krasnogvardejski proezd 12/3, Russland

Änderungen im Handelsregister der Veletrhy Brno, a.s.

Im Jahr 2013 wurden im Vorstand und im Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Änderungen vorgenommen:

- Herr Jiří Zorník ist am 25. Februar 2013 von seinem Amt des Vorstandsmitglieds zurückgetreten. Der Vorstand hat dies bei der Sitzung am 11. April 2013 verhandelt, womit die Funktion des Vorstandsmitglieds von Herrn Jiří Zorník erloschen ist.
- Herr Petr Kratochvíl wurde bei der Vorstandssitzung am 11. April 2013 zum Ersatz-Vorstandsmitglied bis zur nächsten Hauptversammlung bestellt. Bei der Hauptversammlung am 25. Juni 2013 wurde Herr Petr Kratochvíl zum Vorstandsmitglied bestellt.
- Bei der Vorstandssitzung am 25. Juni 2013 erfolgte der Widerruf der Prokura von Herrn Ing. Kamil Trávníček. Die Prokura ist an demselben Tag erloschen.
- Ohne den Antrag der Gesellschaft wurde die Änderung der Geschäftsanschrift vorgenommen. Die neue Anschrift lautet: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brünn. Die vorgenannte Änderung wird bei der Satzungsänderung im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Juni 2014 berücksichtigt.

Nach dem Bilanzstichtag wurden im Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Änderungen vorgenommen:

- Zum 4. Dezember 2013 ist Herr Roman Onderka von seinem Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Aufsichtsratsmitglieds zurückgetreten; der Aufsichtsrat hat dies bei der Sitzung am 27. Januar 2014 verhandelt, womit die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Aufsichtsratsmitglieds von Herrn Roman Onderka erloschen ist.
- Herr JUDr. Jiří Oliva wurde bei der Aufsichtsratssitzung am 27. Januar 2014 zum Ersatz-Aufsichtsratsmitglied bis zur nächsten Hauptversammlung bestellt. Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat Herrn JUDr. Jiří Oliva zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates bestellt.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN DER GESELLSCHAFT

(a) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

- Als **immaterielle Vermögensgegenstände** gelten Vermögensgegenstände mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und einem Wertansatz von über 3.000,00 CZK.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt, die Abschreibung erfolgt aufwandswirksam aufgrund der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensposten.

- Als **Sachanlagen** gilt Vermögen mit Anschaffungskosten von 3.000,00 CZK und höher sowie einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr.

Sachanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis, Transportkosten, Zollgebühren und Anschaffungsnebenkosten. Kreditzinsen sind nicht Teil der Anschaffungskosten. Die Wiederbeschaffungskosten basieren auf dem Wert ähnlicher, bereits erfasster Vermögensgegenstände.

- **Messeinrichtung** im Wert von bis zu 100,00 CZK wird als Aufwand zum Zeitpunkt der Anschaffung ausgewiesen. Messeinrichtung mit Anschaffungskosten von bis zu 10.000,00 CZK wird im Anschaffungsjahr als Aufwand und in den zwei darauffolgenden Jahren in Form einer Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Messeinrichtung mit Anschaffungskosten von über 10.000,00 CZK gilt als Sachanlagevermögen, soweit die Nutzungsdauer länger als 1 Jahr ist. Eine Ausnahme stellen die Ausstellungselemente Octanorm - Doppelform dar, die als Messeinrichtung bis zu 10.000,00 CZK bilanziert werden, obwohl ihre Anschaffungskosten 10.000,00 CZK überschreiten.

Abschreibungen werden wie folgt berechnet:

Vermögensgegenstand	Methode	Zeitraum
Gebäude	linear	30 - 45 Jahre
Bauwerke – Kulturdenkmäler	linear	15 Jahre
Maschinen und Vorrichtungen	linear	4 - 15 Jahre
Kraftfahrzeuge	linear	4 Jahre
Inventar	linear	2 - 8 Jahre
Messeinrichtung	linear	2 - 5 Jahre
Software, Lizenzen, sonstige Sachanlagen	linear	3 - 4 Jahre
Auftragssoftware	linear	8 Jahre
Bewertungsdifferenz zu erworbenem Vermögen	linear	15 Jahre

(a) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus gewährten Krediten mit einer Laufzeit von über einem Jahr sowie aus Kapitalbeteiligungen an Unternehmen mit beherrschendem Einfluss bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Kapitalbeteiligungen an Unternehmen mit beherrschendem Einfluss bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung einer etwaigen Wertminderung bewertet.

(b) Kurzfristige Wertpapiere und Beteiligungen

Handelbare Wertpapiere und Schuldtitel mit einer Fälligkeit von bis zu 1 Jahr, gehalten bis zur Fälligkeit, werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft keine kurzfristigen handelbaren Wertpapiere.

(c) Bestände

Material und Waren werden mit dem gewogenen arithmetischen Durchschnitt zu Anschaffungs-Ist-Kosten, reduziert um Wertberichtigungen, angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis und die Transportkosten.

(d) Bestände

Material und Waren werden mit dem gewogenen arithmetischen Durchschnitt zu Anschaffungs-Ist-Kosten, reduziert um Wertberichtigungen, angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis und die Transportkosten.

(e) Wertberichtigungen und Rückstellungen

Sachanlagen

Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen zu Sachanlagen aufgrund eines Vergleichs des Restbuchwerts der Gebäude und Grundstücke mit ihrem Marktwert.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen zu Finanzanlagen im Insolvenzverfahren oder im Falle sonstiger vorübergehender Minderung des realisierbaren Wertes.

Forderungen

Wertberichtigungen zu zweifelhaften Forderungen bildet die Gesellschaft auf der Grundlage eigener Bonitätsanalyse der Debitoren und der Altersstruktur der Forderungen.

Bestände

Wertberichtigungen werden zu Beständen mit geringer oder ohne Umschlagshäufigkeit gebildet.

Methoden zur Berechnung von Wertberichtigungen zum Vermögen

Wertberichtigung	Methode
Wertpapiere	100% bei Gesellschaften im Insolvenzverfahren
Forderungen	<i>gemäß den Gesetzen über Rückstellungen und Buchführung</i> mehr als 360 Tage überfällig und Höhe der Forderung bis zu 30.000 CZK zu 100% - §8c ZoR 545/2005 mehr als 180 Tage überfällig zu 100 % 120 bis 180 Tage überfällig zu 50 % 60 bis 120 Tage überfällig zu 30 %
Bestände	<i>gemäß dem Gesetz über Buchführung</i> Bestände mit geringer Umschlagshäufigkeit zu 50% Bestände ohne Umschlagshäufigkeit zu 90%

Rückstellungen

Die Prüfungsrückstellung wird aufgrund eines Vertrages gebildet.

Die Rückstellung für Resturlaub wird zum Bilanzstichtag auf Grundlage einer Analyse der ausstehenden Urlaubstage für den Berichtszeitraum und der durchschnittlichen Lohnkosten zuzüglich der Sozial- und Krankenversicherungskosten für die einzelnen Mitarbeiter gebildet.

Die Rückstellung für Vergütungen wird zum Bilanzstichtag auf Grundlage der Ergebnisanalyse für den Berichtszeitraum und der durchschnittlichen Lohnkosten zuzüglich der Sozial- und Krankenversicherungskosten für die einzelnen Mitarbeiter gebildet.

Die Brno Inn, a.s. bildet eine Rückstellung für Managementvergütungen.

(f) Fremdwährungsumrechnung

- Zur Umrechnung von Fremdwährungsoperationen zum Geschäftsvorfallstichtag verwendet die Gesellschaft einen festen Monatskurs, der auf Basis des Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank am ersten Werktag des Monats festgelegt wird.
- Zur Umrechnung der von heimischen Lieferanten ausgestellten Rechnungen in Fremdwährung wird jeweils der in der Rechnung genannte Wechselkurs des Lieferanten verwendet.
- Zum 31. Dezember 2013 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten per Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

(g) Hedge Accounting und Derivate für Handelszwecke

In Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat die Gesellschaft mit Wirksamkeit zum 1. Januar 2012 beschlossen, das Hedge Accounting für den Ausweis der Auswirkungen der Absicherung von Zinsrisiken nicht mehr anzuwenden. Die Entscheidung der Gesellschaft wurde durch die aktuelle Situation auf dem Zinssatzmarkt und die nicht lineare Kredittilgung bedingt.

Finanzderivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und der Gewinn (Verlust) aus der Zeitwerteänderung wird ertrags- bzw. aufwandswirksam erfasst.

Nach Einstellung des Hedge-Accountings setzt sie Gesellschaft die Auflösung der Neubewertungsrücklage erfolgswirksam fort, und zwar unter Berücksichtigung bereits bezahlter Kreditraten.

(h) Leasing

Leasingzahlungen werden von der Gesellschaft linear über die Laufzeit des Leasingvertrags als Aufwand gebucht. Wird am Ende der Vertragslaufzeit der Leasinggegenstand erworben, wird er mit dem Kaufpreis (zu Wiederbeschaffungskosten) bewertet.

(i) Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer für das jeweilige Geschäftsjahr umfasst die laufende Körperschaftsteuer sowie die Veränderung der latenten Steuer.

Die laufende Körperschaftsteuer besteht aus der Schätzung der zu zahlenden Steuer, berechnet auf der Basis der Steuerbemessungsgrundlage und des am ersten Tag des laufenden Geschäftsjahres gültigen Steuersatzes, sowie aus Nachzahlungen oder Erstattungen für Vorjahre.

Die latente Steuer basiert auf sämtlichen zeitlichen (Bewertungs-)Unterschieden zwischen dem Bilanzwert und dem Steuerwert der Aktiva und Passiva und ggf. weiteren zeitlichen Differenzen (steuerlichen Verlustvorträgen), unter Verwendung des für die Periode, in der die Steuerverbindlichkeit geltend gemacht wird, erwarteten Steuersatzes.

Eine latente Steuerforderung wird nur dann gebucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in den kommenden Perioden geltend gemacht wird.

(j) Klassifizierung der Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft weist den innerhalb des folgenden Geschäftsjahres fälligen Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, Bankkredite und Finanzierungen als kurzfristige Verbindlichkeiten aus.

3. ÄNDERUNG VON BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Gesellschaft hat im Jahre 2013 keine Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

4. ANLAGEVERMÖGEN

(a) Immaterielle Vermögensgegenstände (in TCZK)

	Bewertbare Rechte	Software	Sonstige IV	Unfertige IV	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1.1.2013	2 689	144 154	5 342	2 566	154 751
Zugänge	--	5 870	30	3 947	9 847
Abgänge	--	-352	-134	--	-486
Umbuchungen	--	2 310	--	-2 310	0
Stand zum 31.12.2013	2 689	151 982	5 238	4 203	164 112
Kumulierte Abschreibungen					
Stand zum 1.1.2013	2 689	109 766	3 083	--	115 538
Zugänge	--	16 086	489	--	16 575
Abgänge	--	-352	-134	--	-486
Umbuchungen	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2013	2 689	125 500	3 438	--	131 627
Restbuchwert zum 1.1.2013	0	34 388	2 259	2 566	39 213
Restbuchwert zum 31.12.2013	0	26 482	1 800	4 203	32 485

(b) Sachanlagen

	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und Vor- richtungen	Bewertungs- differenz zum erworbenen Vermögen	Sonstige Sachanlagen	Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Summe
Anschaffungskosten							
Stand zum 1.1.2013	86 637	3 963 615	689 366	461 512	800	893	5 202 823
Zugänge	--	1 269	3 946	--	--	2 249	7 464
Abgänge	--	--	-28 713	--	--	--	-28 713
Umbuchungen	--	--	253	--	--	-253	--
Stand zum 31.12.2013	86 637	3 964 884	664 852	461 512	800	2 889	5 181 574
Kumulierte Abschreibungen							
Stand zum 1.1.2013	--	1 797 923	630 849	343 570	--	--	2 772 342
Zugänge	--	87 224	14 185	30 768	--	--	132 177
Abgänge	--	--	-28 456	--	--	--	-28 456
Umbuchungen	--	--	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2013	--	1 885 147	616 578	374 338	--	--	2 876 063
Restbuchwert zum 1.1.2013	86 637	2 165 692	58 517	117 942	800	893	2 430 481
Restbuchwert zum 31.12.2013	86 637	2 079 737	48 274	87 174	800	2 889	2 305 511

Zu den wesentlichen Sachanlageabgängen des Jahres 2013 gehört die Aussonderung von 19 PKW mit den Anschaffungskosten in Höhe von TCZK 10 551 und dem Restbuchwert in Höhe von TCZK 0 sowie die Aussonderung von 9 Hubstaplern mit den Anschaffungskosten in Höhe von TCZK 4 905 und dem Restbuchwert in Höhe von TCZK 0.

Mit Pfandrecht belastetes Vermögen ist unter Punkt 18 aufgelistet.

5. LEASING

(a) Finanzleasing (in TCZK)

Die Gesellschaft ist vertraglich verpflichtet, für das Finanzleasing von Kraftfahrzeugen und Parkhäusern Leasingraten wie folgt zu zahlen:

	Summe aller	Bezahlt zum	Fällig innerhalb	Fällig innerhalb	Fällig in den
2013	Leasingraten	31.12.2013	eines Jahres	von 1 – 5 Jahren	darauffolgenden
					Jahren
Gebäude *	369 055	259 499	16 231	64 922	28 403
PKW	7 595	4 951	1 262	1 382	--
Summe	376 650	264 450	17 493	66 304	28 403

	Summe aller	Bezahlt zum	Fällig innerhalb	Splatno	Splatno
2012	Leasingraten	31.12.2013	eines Jahres	od 1 do 5 let	v následujících
					letech
Gebäude*	369 748	243 115	16 424	65 309	44 900
PKW	7 595	3 141	1 810	2 644	--
Summe	377 343	246 256	18 234	67 953	44 900

* Die Summen der Leasingraten 2012 und 2013 differieren, da ihre Berechnung vom 6M PRIBOR abhängig ist.

(b) Operatives Leasing

Im Jahre 2013 hat die Gesellschaft vom operativen Leasing keinen Gebrauch gemacht

6. BILANZIELL NICHT ERFASSTE SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bilanziell nicht erfasste Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von insgesamt TCZK 213 904 (2012 – TCZK 216 442) werden in der Nebenbuchhaltung ausgewiesen.

7. FINANZVERMÖGEN

(a) Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten ein Darlehen an die BACA Leasing Alfa, s.r.o. in Höhe von TCZK 50 767 (2012 – TCZK 45 394), das zum Abkauf der den Gegenstand des Finanzleasings unter Pkt. 5 Buchst. a) dargestellten Liegenschaft verwendet wird. Zum Ablaufdatum des Leasingvertrags wird die Höhe des Darlehens dem Restbuchwert der Liegenschaft entsprechen.

Ferner beinhaltet der Restbetrag den Netto-Buchwert der Kapitalbeteiligungen in Höhe von TCZK 4 855 (2012 – TCZK 4 801).

(b) Kurzfristiges Finanzvermögen

Der Restbetrag beinhaltet Bankguthaben und Kassenbestand in Höhe von TCZK 200 769 (2012 – TCZK 205 167).

8. BESTÄNDE

Die Gesellschaft hat im Hinblick auf Waren mit geringer oder ohne Umschlagshäufigkeit eine Wertberichtigung zu Beständen in Höhe von TCZK 165 (2012 – TCZK 203) gebildet.

9. FORDERUNGEN

a) Die Bruttosumme der langfristigen Forderungen, bei denen es sich um Darlehen an Mitarbeiter handelt, beträgt TCZK 583 (zum 31. Dezember 2012 – TCZK 918). Hierzu wird keine Wertberichtigung gebildet.

b) Die Bruttosumme der kurzfristigen Forderungen beträgt TCZK 98 694 (zum 31. Dezember 2012 – TCZK 73 798), hierzu wird eine Wertberichtigung in Höhe von TCZK 22 500 (zum 31. Dezember 2012 – TCZK 25 663) gebildet. Die kurzfristigen Forderungen werden somit in Höhe von insgesamt TCZK 76 194 (zum 31. Dezember 2012 – TCZK 48 135) ausgewiesen.

Die kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 81 796 (2012 – TCZK 53 993), hiervon sind Forderungen in Höhe von TCZK 67 688 (2012 – TCZK 42 775) überfällig. Die Wertberichtigung zu zweifelhaften Forderungen beläuft sich zum 31. Dezember 2013 auf insgesamt TCZK 19 110 (2012 – TCZK 23 292). Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TCZK 393 (2012 – TCZK 342) eliminiert.
- Die Steuerforderungen betragen TCZK 13 843 (2012 – TCZK 15 880). Die Wertberichtigung zur Forderung aus der beanspruchten Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland beläuft sich auf TCZK 3 390 (2012 – TCZK 2 371).
- Die geleisteten Vorauszahlungen betragen brutto TCZK 621 (2012 – TCZK 482), es wird keine Wertberichtigung gebildet.
- Geschätzte Aktivposten und sonstige Forderungen betragen brutto TCZK 2 434 (2012 – TCZK 3 444), es wird keine Wertberichtigung gebildet. Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige geschätzte Aktivposten in Höhe von TCZK 225 (2012 – TCZK 142) eliminiert.

10. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die Aufwendungen künftiger Perioden in Höhe von TCZK 23 740 (2012 – TCZK 32 975). Diese setzen sich insbesondere aus den abgegrenzten Kosten für die mit den Projekten der Folgejahre zusammenhängenden Dienstleistungen und den Einnahmen künftiger Perioden in Höhe von TCZK 550 (2012 – TCZK 2 042) zusammen.

11. Verbindlichkeiten

(a) Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen TCZK 502 328 (2012 – TCZK 600 779) und bestehen aus langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TCZK 0 (2012 – TCZK 38 049), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TCZK 394 698 (2012 – TCZK 428 968), sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Zeitwert der Zinsswaps in Höhe von TCZK 68 649 (2012 – TCZK 100 588) und einer latenten Steuerverbindlichkeit in Höhe von TCZK 38 981 (2012 – TCZK 33 174).

Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Jahre 2012 aus einem Haftrücklass bei der STRABAG a.s., betreffend den Bau der Messehalle P. Der Haftrücklass ist im Jahr 2014 fällig. Deswegen sind die betreffenden Verbindlichkeiten im Berichtsjahr als kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind unter Punkt 21 spezifiziert.

(b) Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen TCZK 133 118 (2012 – TCZK 111 118) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 85 005 (2012 – TCZK 55 233), hiervon entfallen TCZK 5 094 auf überfällige Verbindlichkeiten (2012 – TCZK 5 620). Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TCZK 393 (2012 – TCZK 342) eliminiert.

- Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von TCZK 21 406 (2012 – TCZK 29 965).
- Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung in Höhe von TCZK 4 789 (2012 – TCZK 5 491).
- Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TCZK 1 735 (2012 – TCZK 2 397).
- Kurzfristige erhaltene Vorauszahlungen in Höhe von TCZK 18 562 (2012 – TCZK 11 589), bestehend aus Vorauszahlungen für Projekte und Unterkunft des Folgejahres.
- Geschätzte Passivposten und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TCZK 1 621 (2012 – TCZK 6 443). Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige geschätzte Passivposten in Höhe von TCZK 225 (2012 – TCZK 142) eliminiert.

12. DERIVATE (IN TCZK)

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft folgende offene Finanzderivate für Handelszwecke:

Termingeschäft	Fällig am	Optionsprämie	2013	2012
			Zeitwert	Zeitwert
Zinsswap (IRS)	15.12.2020	--	-68 539	-100 198
Zinsswap (IRS)	31.12.2014	--	-110	-390
Summe			-68 649	-100 588

In Übereinstimmung mit den oben unter Punkt 2 g) dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde die Zeitwertänderung des Zinsswaps in Höhe von TCZK 31 659 bei der Veletrhy Brno, a.s. und in Höhe von TCZK 280 bei der Brno Inn, a.s. erfolgswirksam erfasst.

Des Weiteren wurde aufgrund der Auflösung der Bewertungsdifferenzen ein Teil der Derivat-Neubewertung in Höhe von TCZK 3 099 unter Berücksichtigung der bereits gezahlten Kreditraten von der Neubewertungsrücklage im Eigenkapital der Gesellschaft ausgebucht. Die Ausbuchung wurde erfolgswirksam, in der Zeile Aufwendungen aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten erfasst.

13. EIGENKAPITAL DES KONSOLIDIERUNGSKREISES (IN TCZK)

	31.12.2013	31.12.2012
Grundkapital	1 258 375	1 258 375
Kapitalrücklagen	10 653	8 089
Rücklagen und Fonds, nicht verteilbare Rücklage und andere Gewinnrücklagen	48 231	35 089
Ergebnisvortrag	87 507	-23 914
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag ohne den Anteil der Minderheitsaktionäre	43 705	131 113
Summe Eigenkapital	1 448 471	1 408 752

Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital (in TCZK)

	31.12.2013	31.12.2012
Anteil der Minderheitsaktionäre am gezeichneten Kapital	62 000	62 000
Anteil der Minderheitsaktionäre an Kapitalrücklagen	1	1
Anteil der Minderheitsaktionäre an Gewinnrücklagen einschl. Gewinn-/ Verlustvortrag	-1 668	-2 368
Anteil der Minderheitsaktionäre am Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	225	701
Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital - Summe	60 558	60 334

14. AKTIVE KAD

Zum 31. Dezember 2013 beträgt die aktive KAD TCZK 10 109 (2012 – TCZK 12 814).

15. VERGÜTUNG FÜR DEN WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen haben im Jahr 2013 für die Wirtschaftsprüfung TCZK 902 (2012 – TCZK 1 101) und sonstige Beratungsleistungen TCZK 10 (2012 - TCZK 354) aufgewendet.

16. RÜCKSTELLUNGEN (IN TCZK)

	Körperschaftsteuer- rückstellung	Prüfungs- rückstellung	Rückstellung für Resturlaub, Vergütungen und Abfindungen	Rückstellung für Steuerstrafe vom Finanzamt	(TCZK) Summe
Stand zum 1.1.2013	32 058	350	6 928	--	39 336
Zuführung	--	350	5 624	116	6 090
Inanspruchnahme	-32 058	-350	-6 928	--	-39 336
Auflösung	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2013	--	350	5 624	116	6 090

17. WERTBERICHTIGUNGEN

	Wertberichtigung auf Bestände	Wertberichtigung auf Forderungen	Wertberichtigung auf Finanzanlagen	Summe
Stand zum 1.1.2013	203	25 663	20 000	45 866
Bildung	--	5 693	--	5 693
Auflösung/Inanspruchnahme	-38	-8 856	--	-8 894
Stand zum 31.12.2013	165	22 500	20 000	42 665

18. BANKVERBINDLICHKEITEN

2013	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2013	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den darauffolgenden Jahren
Kredit vom		3M PRIBOR				
Bankenkonsortium in CZK	15.12.2020	+ Marge	550 867	108 425	323 063	119 379
Summe			550 867	108 425	323 063	119 379

2012	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2013	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den darauffolgenden Jahren
Kredit vom		3M PRIBOR				
Bankenkonsortium in CZK	15.12.2020	+ Marge	598 810	47 943	323 062	227 805
Summe			598 810	47 943	323 062	227 805

Beschreibung des Pfandfalles

Teil des unbeweglichen Vermögens, Grundbuchblatt 344 Gläubiger: UniCredit Bank Czech Republic, a.s. 1,28 Mrd. CZK + Nebenleistungen

Zu einem Teil der Liegenschaften im Besitz der Veletřhy Brno, a.s., die im Grundbuch beim Grundbuchamt für die Region Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, Grundbuchblatt Nr. 344, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt eingetragen sind, wurde durch einen Vertrag über Verpfändung von Immobilien, abgeschlossen am 30. September 2008 zwischen der Veletřhy Brno, a.s. als Pfandgeber und Pfandschuldner und der UniCredit Bank Czech Republic, a.s., mit Sitz in Prag 1, Na Příkopě 858/20 als Pfandgläubiger ein Pfandrecht zur Absicherung der Forderung des Pfandgläubigers gegen den Pfandgeber und Pfandschuldner in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Kredits aus dem Kreditvertrag vom 30. September 2008 bestellt, auf dessen Grundlage der Gesellschaft ein Kredit in Höhe von CZK 1,28 Mrd. gewährt wurde. Zweck des gegenständlichen Kredits ist einerseits die Refinanzierung des ursprünglichen Kredits von der WestLB AG (in Höhe von CZK 430 Mio.), andererseits die Finanzierung des Baus der Messehalle P (CZK 850 Mio.).

Das Pfandrecht wurde zu nachfolgend aufgelisteten Immobilien bestellt:

Grundstücke: Parzellen Nr. 2/1, 2/2, 2/3, 6/1, 6/2, 8/1, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 8/8, 8/9, 12/1, 12/3, 12/4, 16, 17, 18/1, 18/7, 18/8, 18/9, 24/2, 24/26, 24/27, 24/28, 24/29, 24/30, 24/41, 24/43, 24/44, 24/45, 24/47, 24/50, 24/51, 24/52, 24/54, 24/58, 24/59, 24/60, 24/61, 24/69, 26/1, 26/7, 72/5, 77/3, 77/4, 77/9, 77/13, 77/15, 77/16, 79/2, 79/3, 79/4, 79/7, 79/8, 79/9, 79/10, 79/11, 79/12, 79/13, 79/14, 79/15, 79/16, 79/17, 79/18, 79/19, 79/22, 79/23, 80/1, 80/2, 81, 85/1, 85/2, 86/5, 86/9, 86/10, 86/11, 86/15, 86/16, 86/17, 86/18, 86/19, 86/20, 86/27, 86/26, 86/28, 86/29, 86/30, 86/31, 86/32, 86/34, 86/35, 86/42, 86/44, 87/1, 87/2, 89/1, 89/2, 90, 91, 124/1, 124/2, 124/5, 124/6, 124/7, 124/8, 124/9, 124/10, 124/11, 124/12, 124/13, 128/1, 128/2, 129/2, 129/9, 129/11, 129/12, 129/13, 129/14, 135, 138, 139, 142, 144, 145, 146, 147/1, 147/2, 147/3, 147/4, 147/5, 147/6, 147/7, 147/8, 147/9, 149/1, 149/2, 149/3, 150/1, 150/2, 150/3, 150/4, 150/5, 150/6, 150/7, 150/8, 150/9, 150/10, 151/1, 151/8, 151/11, 151/17, 153/1, 153/2, 153/3, 153/4, 153/5, 154/1, 154/2, 154/3, 154/4, 154/5, 156/1, 156/2, 156/3, 156/4, 157, 158, 159/1, 159/2, 159/3, 159/4, 159/5, 159/6, 159/7, 159/8, 160, 166, 168/5, 168/6, 168/7, 168/17, 168/18, 168/19, 168/20, 168/21, 168/22, 168/23, 168/24, 168/25, 168/26, 168/32, 168/33, 168/34, 168/54, 168/55, 168/56, 168/57, 168/58, 168/59, 168/60, 168/61, 168/62, 168/63, 168/64, 168/65, 168/66, 168/72, 168/73, 168/74, 168/75, 168/76, 168/77, 168/78, 168/79, 168/80, 168/84, 168/90, 168/91, 168/92, 168/93, 168/94, 168/95, 168/101, 168/112, 168/113, 2330

Gebäude auf Grundstücken: 24/2, 24/68, 24/69, 26/7, 77/15, 77/16, 79/22; 19/1; 24/73, 79/3, 79/23, 80/2, 81; 1; 79/10; 90; 91; 128/1; 129/2; 135; 138; 139; 145; 149/1; 157; 168/6; 168/7; 168/19; 168/20; 168/21; 168/22; 168/23; 13; 22, 128/2,

all das eingetragen im Grundbuchblatt Nr. 344 im Grundbuch geführt vom Grundbuchamt für die Region Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt.

Das vorgenannte Pfandrecht zur Absicherung von Forderungen wurde gemäß den Bedingungen des oben angeführten Kreditvertrags durch Verträge über Bestellung des Pfandrechtes vom 6. Mai 2009 und vom 27. Oktober 2009 um die Verpfändung folgender Liegenschaften erweitert:

Grundstücke: Parzelle Nr. 1, 2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9, 3, 4/1, 4/2, 4/3, 4/5, 8/7, 13, 19/1, 19/2, 21, 22, 24/1, 24/56, 24/57, 24/62, 24/68, 24/73, 24/74, 24/75, 24/76, 24/77, 24/78, 24/79, 24/80, 24/81, 24/82, 24/83, 24/84, 24/85, 24/86, 24/87, 24/88, 24/89, 24/90, 24/91, 24/92, 24/93, 24/94, 24/95, 24/96a

Gebäude – ohne Hausnummer/Orientierungsnummer, Gebäude sozialer Infrastruktur, auf den Parzellen Nr. 24/96, 87/1, 89/1, 3, 151/1, all das eingetragen im Grundbuchblatt Nr. 344 im Grundbuch geführt vom Grundbuchamt für die Region Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt.

19. INFORMATIONEN ZU DEN ERLÖSEN (IN TCZK)

	(in TCZK) 2013	in TCZK 2012
Erlöse aus dem Verkauf eigener Dienstleistungen und selbsterstellter Waren	1 028 499	1 195 300
davon: Inland	677 564	847 480
EU-Länder	285 633	304 695
sonstige Länder	65 302	43 125
Erlöse aus dem Finanzgeschäft	41 256	16 528

20. INFORMATIONEN ZU DEM FERTIGUNGS-AUFWAND

Der Fertigungsaufwand beläuft sich auf TCZK 616 037 (2012 – TCZK 644 065) und setzt sich im Wesentlichen aus den folgenden Dienstleistungen zusammen: Messestandbau in Höhe von TCZK 171 816 (2012 – TCZK 185 607), Informationssysteme in Höhe von TCZK 24 574 (2012 – TCZK 21 519), Werbung in Höhe von TCZK 50 566 (2012 – TCZK 48 693) und Mietaufwand und Leihgebühren in Höhe von TCZK 46 049 (2012 – TCZK 50 158).

21. INFORMATIONEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND NAHESTEHENDEN PERSONEN (TCZK)

(a) Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den oben unter Punkt 9 und 11 angeführten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen in der Gruppe enthalten:

	Forderungen zum 31.12.		Verbindlichkeiten zum 31.12.	
	2013	2012	2013	2012
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	382	242	329	162
EXPO restaurace, a.s.	2 216	1 125	289	903
Kongresové centrum Brno, a.s.	3	--	30	30
Messe Düsseldorf GmbH	35 418	8 509	375	6
Messe Düsseldorf India	--	--	--	550
BD-Expo Kft.	--	--	30	5
Vystavki Brno, o.o.o.	--	--	--	130
Summe	38 019	9 876	1 053	1 786

(b) Langfristige Verbindlichkeiten in TCZK

	Langfristige Verbindlichkeiten zum 31.12.2013		Langfristige Verbindlichkeiten zum k 31.12.2012	
		Zinsaufwendungen 2013		Zinsaufwendungen 2012
Messe Düsseldorf GmbH – Darlehen	394 562	17 261	372 778	16 807
Messe Düsseldorf GmbH – Lieferungen und Leistungen	--	--	56 062	--
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	136	9	128	9
Summe	394 698	17 270	428 968	16 816

Gemäß der Vergleichsvereinbarung mit der Messe Düsseldorf GmbH wurden im Jahre 2013 die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2 230, die Zinsen für das Jahr 2012 in Höhe von TEUR 666 und die Teilzahlung

(Darlehen) in Höhe von TEUR 439 gegenseitig aufgerechnet. Die Gesamtauswirkung auf das Ergebnis der Gesellschaft hat sich auf TCZK 86 193 belaufen und wird unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

(c) Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

	Verkäufe		Einkäufe	
	2013	2012	2013	2012
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	738	1 215	5 886	6 709
EXPO restaurace, a.s.	6 718	7 110	7 293	8 988
Kongresové centrum Brno, a.s.	24	24	300	300
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	16	17	290	290
Messe Düsseldorf GmbH	132 524	131 196	-81 249*	6 432
Messe Düsseldorf India	--	--	--	690
BD-Expo Kft.	595	619	357	593
CENTREX internationale Vereinigung	10	--	103	153
Vystavki Brno, o.o.o.	--	3	12 096	12 291
Summe	140 625	140 184	-54 924	36 446

* Der Negativwert von Einkäufen mit der Messe Düsseldorf GmbH ist auf die Verbuchung der Gutschrift zurückzuführen, die sich aus der Vergleichsvereinbarung (siehe Pkt. 21 (b)) ergab.

(d) Tantiemen an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

	Vorstand		Aufsichtsrat	
	2013	2012	2013	2012
Durchschnittliche Zahl der Mitglieder	12	12	6	6
Tantiemen – Funktionsausübung	3 180	3 180	900	900

22. MITARBEITER UND LEITENDE ANGESTELLTE

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter und leitenden Angestellten und die Personalkosten für die Geschäftsjahre 2013 a 2012 stellen sich wie folgt dar:

2013	Personalstand	Löhne und Gehälter	Sozial- und Krankenversicherung	Sonstiger Sozialaufwand
Mitarbeiter	369	120 521	39 031	2 619
Leitende Angestellte	55	44 110	12 040	433
Summe	424	164 631	51 071	3 052

2012	Personalstand	Löhne und Gehälter	Sozial- und Krankenversicherung	Sonstiger Sozialaufwand
Mitarbeiter	404	133 975	44 571	7 307
Leitende Angestellte	60	45 584	12 825	1 061
Summe	464	179 559	57 396	8 368

23. KÖRPERSCHAFTSTEUER

(a) Fällige Steuern

Die fällige Körperschaftsteuer beinhaltet die Steuernachzahlungen vom Finanzamt für die Jahre 2008 und 2009 in Höhe von TCZK 131, die Reduzierung des Steueraufwands für den Verlangungszeitraum 2012 basierend auf der nachträglichen Körperschaftsteuererklärung in Höhe von TCZK -121 sowie die Steuerschätzung für den Verlangungszeitraum 2013 der Niederlassung Düsseldorf in Höhe von TCZK 1 854 und die Anpassung der Steuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für die Jahre 2010, 2011, 2012 in Höhe von TCZK -2 135.

(2012 - Die fällige Körperschaftsteuer beinhaltet die Körperschaftsteuer für das Jahr 2012 in Höhe von TCZK 32 058, die Steuerschätzung für den Veranlagungszeitraum 2012 sowie die Anpassung der Steuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2011 in Höhe von TCZK 2 872.)

(b) Latente Steuern

Die Veletrhy Brno, a.s. weist zum Bilanzstichtag eine latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von TCZK 35 825 (2012 - TCZK 30 396) aus, die BRNO INN, a.s. eine latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von TCZK 3 156 (2012 - TCZK 2 778).

	Forderungen		Verbindlichkeiten		Differenz	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Anlagevermögen	--	--	-44 837	-39 971	-44 837	-39 971
Forderungen	370	277	--	--	370	277
Bestände	31	38	--	--	31	38
Rückstellungen	1 000	1 316	--	--	1 000	1 316
Steuerliche Verlustvorträge	201	390	--	--	201	390
Neubewertungsrücklage	4 122	4 711	--	--	4 122	4 711
Sonstige zeitliche Differenzen	135	67	-3	-2	132	65
Latente Steuerforderung/-Verbindlichkeit	5 859	6 799	-44 840	-39 973	-38 981	-33 174

In Übereinstimmung mit den unter Punkt 2 (i) dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde für die Berechnung der latenten Steuer ein Steuersatz von 19 % (2010 – 19 %) angewandt.

Die Veletrhy Brno, a.s. hat zum 31. 12. 2013 einen Steuerverlust in Höhe von TCZK 26 177 ausgewiesen. In Übereinstimmung mit den unter Punkt 2(i) dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde die latente Steuerforderung nicht gebucht.

24. BILANZIELL NICHT ERFASSTE VERBINDLICHKEITEN

- Die Českomoravská investiční a. s., ID-Nr. 49969854, mit Sitz in Brünn, Bartošova 1833/6, PLZ 602 00, reichte gegen 1) die Veletrhy Brno, a.s., ID-Nr. 25582518, mit Sitz in Brünn, Výstaviště 450/1, PLZ 603 00, und 2) die BRNO INN, a.s. eine Klage auf Feststellung der Unwirksamkeit des Kaufvertrags vom 11. November 2009 und auf Feststellung des Grundeigentumsrechts ein. Hierbei handelt es sich um eine Klage des Minderheitsaktionärs BRNO INN, a.s., der den Verkauf der Grundstücke zwischen der Veletrhy Brno, a.s. als herrschendem Unternehmen und der BRNO INN, a.s. als abhängigem Unternehmen anfechtet. Die Grundstücke befinden sich am Standort des Hotels Holiday Inn Brno. Der Streit wird seit 2010 beim Stadtgericht Brünn geführt. Das Stadtgericht Brünn hat die Klage mit seinem Urteil vom 18. April 2013 abgewiesen. Der Kläger hat gegen das erstinstanzliche Urteil Berufung eingelegt. Das Bezirksgericht Brünn hat über die Berufung des Klägers bisher keine Entscheidung gefällt.

- Klage des Klägers INEXA TECHNOLOGY LIMITED gegen die Beklagten:
TOSCA s.r.o.
Veletřhy Brno, a.s.
TOS ZNOJMO, akciová společnost
TOSCARIA spol. s r.o. v konkursu
über die Zahlung von CZK 55 821 569,30 und einer Vertragsstrafe in Höhe von CZK 6 314 691,20.

Hierbei handelt es sich um eine Klage des ursprünglichen Gläubigers aus dem Kreditvertrag, welcher der TOSCA, s. r.o. von der Česká spořitelna, a.s. gewährt wurde. Die Verbindlichkeit wurde infolge des Verkaufs eines Teils des Unternehmens TOSCA, s. r.o. auf die TOSCARIA spol. s.r.o. v konkursu übertragen. Die Aktiengesellschaft Brněnské veletřhy a výstavy (zurzeit Veletřhy Brno, a.s.) sicherte die Forderung aus dem Kreditvertrag bis zu einer Höhe von CZK 32 Mio. einschl. Nebenleistungen durch Liegenschaften in ihrem Besitz ab. Der Betrag von CZK 32 Mio. wurde aufgrund eines rechtskräftigen Urteils über die Ablehnung der Ausschließungsklage in die Insolvenzmasse des Schuldners TOSCARIA spol. s r.o. v konkursu einbezahlt. Diese Leistung war nach Meinung des Beklagten rechtmäßig und schließt die Verpflichtung zu einer wiederholten Leistung aus. Der Kläger hat die Klage zurückgenommen und das Gericht hat am 17. Dezember 2013 über die Einstellung des Verfahrens entschieden.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Streiten wurden keinerlei Rückstellungen gebildet.

25. FORDERUNGEN, GEDECKT GEMÄß PFANDRECHT ODER AUF EINE ANDERE WEISE ABGESICHERT (Z.B. DURCH HAFTUNG)

Die Gesellschaft weist keine gemäß Pfandrecht gedeckten Forderungen aus.

26. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum Stichtag der Konzernabschlusserstellung sind der Geschäftsführung der Gesellschaft keine für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 relevanten wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Die Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft, die erst nach dem Bilanzstichtag vorgenommen wurden, werden unter Punkt 1 dargestellt.

Erstellt am: 7. April 2014

Ing. Jiří Kuliš
stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Egbert Zündorf
Vorstandsmitglied



KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Veveří 3163/111
616 00 Brno
Česká republika

Telephone +420 541 421 311
Fax +420 541 421 310
Internet www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Veletřhy Brno, a.s.

Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der Veletřhy Brno, a.s. bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2013, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung für das Jahr 2013 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Veletřhy Brno, a.s. sind dem Gliederungspunkt 1 des Anhangs zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Veletřhy Brno, a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Dokladní hlášení veškeré
činnosti společnosti
audit G. rok 2013

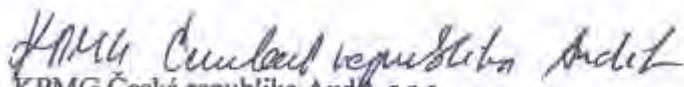


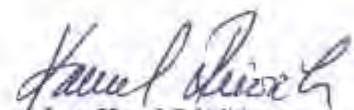
Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Veletrhy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2013 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage und ihrer Geldflüsse im Jahre 2013.

Brünn, den 21. Februar 2014


KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Lizenznummer 71


Ing. Karel Růžička
Partner
Lizenznummer 1895

BILANZ IN VOLLSTÄNDIGER FASSUNG ZUM 31. DEZEMBER 2013 (WERTE IN TCZK)

Sitz:

Veletrhy Brno, a.s.	Jahr	2013
Výstaviště 405/1	Monat	12
603 00 Brno	Identifikationsnummer	25582518

Ident.	A K T I V A	Zeile	Laufende Periode			Vorjahr
			Brutto	Korrekturen	Netto	Netto
a	b	c	1	2	3	4
	SUMME AKTIVA (Z.02+03+31+63)	001	5 428 035	-2 739 615	2 688 420	2 799 381
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	002				
B.	Anlagevermögen (Z.04+13+23)	003	5 132 289	-2 717 125	2 415 164	2 534 980
B.I.	Immaterielle Vermögensgegenstände (Z.05 bis 12)	004	158 411	-125 953	32 458	39 165
B.I.1.	Gründungskosten	005				
2.	Immaterielle Ergebnisse der Forschung und Entwicklung	006				
3.	Software	007	148 759	-122 304	26 455	34 340
4.	Bewertbare Rechte	008	547	-547		
5.	Firmen- oder Geschäftswert 009	009				
6.	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	010	4 902	-3 102	1 800	2 259
7.	Unfertige immaterielle Vermögensgegenstände	011	4 203		4 203	2 566
8.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	012				
B.II.	Sachanlagen (Z 14 bis 22)	013	4 727 456	-2 571 172	2 156 284	2 274 820
B.II.1.	Grundstücke	014	79 231		79 231	79 231
2.	Bauten	015	3 690 493	-1 748 421	1 942 072	2 021 639
3.	Bewegliches Sachanlagevermögen	016	493 149	-448 413	44 736	54 517
4.	Kulturland	017				
5.	Erwachsene Tiere und ihre Gruppen	018				
6.	Sonstige Sachanlagen	019	800		800	800
7.	Sachanlagen im Bau	020	2 271		2 271	691
8.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	021				
9.	Bewertungsunterschied zum erworbenen Vermögen	022	461 512	-374 338	87 174	117 942
B.III.	Finanzanlagen (Z.24 bis 30)	023	246 422	-20 000	226 422	220 995
B.III.1.	Anteile und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	024	175 632		175 632	175 580
2.	Anteile und Beteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	025	20 023	-20 000	23	21
3.	Sonstige langfristige Wertpapiere und Beteiligungen	026				
4.	Ausleihungen und Darlehen an verbundene Unternehmen, an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	027				
5.	Sonstige Finanzanlagen	028	50 767		50 767	45 394
6.	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von langfristigem Finanzvermögen	029				
7.	7. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	030				

Ident.	A K T I V A	Zeile	Laufende Periode			Vorjahr
			Brutto	Korrekturen	Netto	Netto
a	b	c	1	2	3	4
C.	Umlaufvermögen (Z.32+39+48+58)	031	272 042	- 22 490	249 552	229 933
C.I.	Vorräte (Z.33 bis 38)	032	9 955	- 165	9 790	7 206
C.I.1.	Material	033				
	2. Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate	034				
	3. Fertige Erzeugnisse	035				
	4. Junge und sonstige Tiere und ihre Gruppen	036				
	5. Waren	037	9 955	- 165	9 790	7 206
	6. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	038				
C.II.	Langfristige Forderungen (Z.40 bis 47)	039	583		583	918
C.II.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	040				
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	041				
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	042				
	4. Forderungen gegen Gesellschafter, Mitglieder einer Genossenschaft und Mitglieder einer Vereinigung	043				
	5. Langfristige geleistete Anzahlungen	044				
	6. Geschätzte Aktivposten	045				
	7. Sonstige Forderungen	046	583		583	918
	8. Latente Steuerforderung	047				
C.III.	Kurzfristige Forderungen (Z.49 bis 57)	048	95 914	- 22 325	73 589	45 710
C.III. 1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	049	78 932	- 18 935	59 997	28 381
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	050				
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	051				
	4. 4. Forderungen gegen Gesellschafter, Mitglieder einer Genossenschaft und Mitglieder einer Vereinigung	052				
	5. 5. Sozial- und Krankenversicherung	053				
	6. 6. Steuerforderungen	054	13 801	- 3 390	10 411	13 413
	7. 7. Kurzfristige geleistete Anzahlungen	055	579		579	387
	8. 8. Geschätzte Aktivposten	056	2 324		2 324	3 035
	9. 9. Sonstige Forderungen	057	278		278	494
C.IV.	C.IV. Kurzfristiges Finanzvermögen (Z.59 bis 62)	058	165 590		165 590	176 099
C.IV. 1.	Kasse	059	5 340		5 340	4 544
	2. 2. Bank	060	160 250		160 250	171 555
	3. 3. Kurzfristige Wertpapiere und Beteiligungen	061				
	4. 4. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von kurzfristigem Finanzvermögen	062				
D.I.	D.I. Rechnungsabgrenzungsposten (Z. 64+65+66)	063	23 704		23 704	34 468
D.I.1.	D.I.1. Aufwendungen künftiger Perioden	064	23 154		23 154	32 426
	2. Komplexe Aufwendungen künftiger Perioden	065				
	3. Einnahmen künftiger Perioden	066	550		550	2 042

Ident.	a	b	Zeile	Laufende	
				Periode	Vorjahr
			c	5	6
		SUMME PASSIVA (Z.68+88+121)	067	2 688 420	2 799 381
A.		A. Eigenkapital (Z.69+73+80+83+87)	068	1 490 534	1 448 757
A.I.		Gezeichnetes Kapital (Z.70+71+72)	069	1 258 375	1 258 375
A.I.1.		Gezeichnetes Kapital	070	1 258 375	1 258 375
2.		Eigene Aktien und eigene Geschäftsanteile	071		
3.		Änderung des gezeichneten Kapitals	072		
A.II.		Kapitalrücklagen (Z.74 bis 79)	073	10 479	7 915
A.II.1.		Aufgeld (Agio)	074	1 444	1 444
2.		Sonstige Kapitalrücklagen	075	26 887	26 887
3.		Neubewertungsrücklage (Vermögen und Verbindlichkeiten)	076	- 17 852	- 20 416
4.		Neubewertung bei formwechselnder Umwandlung	077		
5.		Bewertungsunterschied aus Umwandlungen	078		
6.		Veränderung der Neubewertungsrücklage bei Umwandlungen	079		
A.III.		Rücklagen und Fonds, nicht verteilbare Rücklage und andere Gewinnrücklagen (Z.81+82)	080	44 009	30 968
A.III.1.		Gesetzliche Rücklage/nicht verteilbare Rücklage	081	33 483	26 893
2.		Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen	082	10 526	4 075
A.IV.		Gewinn-/Verlustvortrag (Z.84+85+86)	083	131 909	19 692
A.IV.1.		Gewinnvortrag	084	131 909	19 692
2.		Verlustvortrag	085		
3.		3. Sonstiger Gewinn- /Verlustvortrag	086		
A.V.		A.V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	087	45 762	131 807
B.		B. Fremdkapital (Z.89+94+105+117)	088	1 182 147	1 338 677
B.I.		Rückstellungen (Z.90 bis 93)	089	5 728	38 635
B.I.1.		Gemäß Sondervorschriften gebildete Rückstellungen	090		
2.		Rückstellungen für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten	091		
3.		Rückstellung für die Einkommensteuer	092		32 058
4.		Sonstige Rückstellungen	093	5 728	6 577
B.II.		Langfristige Verbindlichkeiten (Z.95 bis 104)	094	499 062	597 611
B.II.1.		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	095		38 049
2.		Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	096	394 698	428 968
3.		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	097		
4.		Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Mitgliedern einer Genossenschaft und Mitgliedern einer Vereinigung	098		
5.		Langfristige erhaltene Anzahlungen	099		
6.		Ausgegebene Schuldverschreibungen	100		
7.		Langfristige Wechselverbindlichkeiten	101		
8.		Geschätzte Passivposten	102		
9.		Sonstige Verbindlichkeiten	103	68 539	100 198
10.		Latente Steuerverbindlichkeit	104	35 825	30 396

Ident.	P A S S I V A	Zeile	Laufende	
			Periode	Vorjahr
a	b	c	5	6
B.III.	Kurzfristige Verbindlichkeiten (Z.106 bis 116)	105	126 490	103 621
B.III.1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106	82 811	52 548
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107		
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108		
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, Mitgliedern einer Genossenschaft und Mitgliedern einer Vereinigung	109		
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	110	19 477	27 974
6.	Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung	111	3 732	4 418
7.	Steuerverbindlichkeiten und staatliche Zuschüsse	112	1 291	1 844
8.	Kurzfristige erhaltene Anzahlungen	113	18 012	10 594
9.	Ausgegebene Schuldverschreibungen	114		
10.	Geschätzte Passivposten	115	1 167	1 882
11.	Sonstige Verbindlichkeiten	116		4 361
B.IV.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Z.118+119+120)	117	550 867	598 810
B.IV.1.	Langfristige Bankkredite	118	442 442	550 867
2.	Kurzfristige Bankkredite	119	108 425	47 943
3.	Sonstige kurzfristige Finanzierungen	120		
C.I.	Rechnungsabgrenzungsposten (Z.122+123)	121	15 739	11 947
C.I.1.	Ausgaben künftiger Perioden	122	3 417	2 418
2.	Erträge künftiger Perioden	123	12 322	9 529

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG GESAMTKOSTENVERFAHREN ZUM 31. DEZEMBER 2013 (WERTE IN TCZK)

Ident.	TEXT	Zeile	Laufende	
			Periode	Vorjahr
a	b	c	1	2
I.	Umsatzerlöse aus Warenverkäufen	001	16 836	16 846
A.	Aufwendungen für verkaufte Ware	002	13 182	12 975
+	Handelsspanne (Z.01-02)	003	3 654	3 871
II.	Herstellung (Z.05+06+07)	004	922 317	1 079 651
II.1.	Umsatzerlöse aus dem Verkauf eigener Erzeugnisse und Dienstleistungen	005	918 203	1 076 319
II.2.	Bestandsveränderung der selbsterstellten Vorräte	006		
II.3.	Aktivierete Eigenleistungen	007	4 114	3 332
B.	Fertigungsaufwand (Z.09+10)	008	578 321	606 466
B.1.	Material- und Energieverbrauch	009	99 723	105 177
B.2.	Bezogene Dienstleistungen	010	478 598	501 289
+	Mehrwert (Wertschöpfung) (Z.03+04-08)	011	347 650	477 056
C.	Personalaufwand (Z.13 bis 16)	012	181 193	207 032
C.1.	Löhne und Gehälter	013	135 440	149 990
C.2.	Tantiemen an Organmitglieder	014	2 640	2 640
C.3.	Aufwendungen für die Sozial- und Krankenversicherung Übersetzung aus dem tschechischen Original	015	41 101	47 057
C.4.	C.4. Sonstige Sozialaufwendungen	016	2 012	7 345
D.	D. Steuern und Gebühren	017	10 667	18 774
E.	E. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	018	139 927	161 010
III.	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens und Material (Z.20+21)	019	3 799	251 722
III.1.	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	020	2 435	251 362
III.2.	Erträge aus dem Materialverkauf	021	1 364	360
F.	F. Restbuchwert der verkauften Gegenstände des Anlagevermögens und des Materials (Z.23+24)	022	32	79 008
F.1.	F.1. Restbuchwert der verkauften Gegenstände des Anlagevermögens	023	32	79 008
F.2.	Verkauftes Material	024		
G.	Veränderung der betrieblichen Rückstellungen und Wertberichtigungen und der komplexen Aufwendungen der künftigen Perioden	025	-4 050	-13 617
IV.	IV. Sonstige betriebliche Erträge	026	106 544	10 579
H.	H. Sonstige betriebliche Aufwendungen	027	14 959	20 768
V.	V. Übertrag von betrieblichen Erträgen	028		
I.	I. Übertrag von betrieblichen Aufwendungen	029		
*	* Betriebsergebnis (Z.11-12-17-18+19-22-25+26-27+28-29)	030	115 265	266 382

Ident.	TEXT	Zeile	Laufende Periode	Vorjahr
a	b	c	1	2
VI.	VErträge aus dem Abgang von Wertpapieren und Anteilen	31		
J.	Verkaufte Wertpapiere und Anteile	32		
VII.	Erträge aus Finanzanlagen (Z.34+35+36)	33		
VII.1.	Erträge aus Anteilen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34		
VII.2.	Erträge aus sonstigen langfristigen Wertpapieren und Anteilen	35		
VII.3.	Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	36		
VIII.	Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen	37		1 067
K.	Aufwendungen aus dem Finanzvermögen	38		
IX.	Erträge aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	39	31 659	
L.	Aufwendungen aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	40	3 099	32 766
M.	Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen im Bereich Finanzvermögen	41		
X.	Zinserträge	42	2 105	2 384
N.	Zinsaufwendungen	43	65 656	77 441
XI.	Sonstige Finanzerträge	44	6 892	12 559
O.	Sonstige Finanzaufwendungen	45	36 119	2 145
XII.	Übertrag von Finanzerträgen	46		
P.	Übertrag von Finanzaufwendungen	47		
*	* Finanzergebnis (Z.31-32+33+37-38+39-40-41+42-43+44-45+46-47)	48	-64 218	-96 342
Q.	Steuer vom Einkommen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Z.50+51)	49	4 569	37 843
Q.1.	Fällige Steuern	50	-271	34 930
Q.2.	Latente Steuern 51 4 840 2 913	51	4 840	2 913
**	** Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Z.30+48-49)	52	46 478	132 197
XIII.	Außerordentliche Erträge	53		
R.	Außerordentliche Aufwendungen	54	716	390
S.	Steuer vom Einkommen aus der außerordentlichen Geschäftstätigkeit (Z.56+57)	55		
S.1.	Fällige Steuern	56		
S.2.	Latente Steuern	57		
*	* Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit (Z.53-54-55)	58	-716	-390
T.	Ergebnisübernahme durch Gesellschafter	59		
***	*** Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (+/-) (Z.52+58-59)	60	45 762	131 807
****	**** Ergebnis vor Steuern (Z.30+48+53-54)	61	50 331	169 650

CASHFLOW (NICHT KONSOLIDIERT, ÜBERSETZUNG AUS DEM TSCHECHISCHEN ORIGINAL) ZUM 31. DEZEMBER 2013
(WERTE IN TCZK)

	Laufende Periode	Vorjahr
P. Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	176 099	243 732
Nettofinanzfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Z. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	51 047	170 040
A.1. Erfolgswirksame Buchungen ohne entsprechenden Cashflow	120 484	79 731
A.1.1. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	139 927	161 010
A.1.2. Veränderung:	-4 050	-13 617
A.1.2.1. des Firmen- oder Geschäftswerts und des Bewertungsunterschieds zum erworbenen Vermögen		
A.1.2.2. der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-4 050	-13 617
A.1.3. Gewinn / Verlust aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-2 403	-172 354
A.1.4. Gewinn / Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren		
A.1.5. Erträge aus Dividenden und Gewinnanteilen		
A.1.6. Zinsaufwendungen und -erträge	63 551	73 990
A. 1.7. Sonstige erfolgswirksame Buchungen ohne entsprechenden Cashflow	-76 541	30 702
A.* Nettofinanzfluss aus der Betriebstätigkeit vor Steuern, Veränderungen des Nettoumlaufvermögens, Finanzposten und außerordentlichen Posten	171 531	249 771
A.2. Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-34 480	-43 483
A.2.1. Veränderung der betrieblichen Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-24 439	5 037
A.2.2. Veränderung der kurzfristigen betriebl. Verbindlich. und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-7 495	-50 791
A.2.3. Veränderung des Vorratsvermögens	-2 546	2 721
A.2.4. Veränderung des nicht zu den Finanzmitteln gehörenden Finanzvermögens		
A.** Nettofinanzfluss aus der Betriebstätigkeit vor Steuern, Finanzposten und außerordentlichen Posten	137 051	206 288
A.3. Bezahlte Zinsen mit Ausnahme aktivierter Zinsen	-48 435	-59 772
A.4. Erhaltene Zinsen	798	3 451
A.5. Bezahlte Einkommensteuer für das laufende Geschäftsjahr und Nachzahlungen für Vorjahre	-31 541	-4 281
A.6. Einnahmen und Ausgaben aus außerordentlichen Geschäftsvorfällen	-716	-390
A.7. Erhaltene Dividenden und Gewinnanteile		

	Laufende Periode	Vorjahr
A.*** Nettofinanzfluss aus der Betriebstätigkeit	57 157	145 296
Nettofinanzfluss aus der Investitionstätigkeit		
B.1. Erwerb von Anlagevermögen - 18 572 - 21 374	-18 572	-21 374
B.1.1. Erwerb von Sachanlagen - 8 399 - 13 104	-8 399	-13 104
B.1.2. Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-10 173	-8 270
B.1.3. Erwerb von Finanzanlagen		
B.2. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	2 435	234 026
B.2.1. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	2 435	234 026
B.2.2. Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen		
B.3. Kredite und Darlehen an verbundene Unternehmen und nahestehende Personen		
B.*** Nettofinanzfluss aus der Investitionstätigkeit	-16 137	212 652
Nettofinanzfluss aus der Finanzierung		
C.1. Veränderung der langfristigen bzw. kurzfristigen Kredite	-44 980	-425 581
C.2. Veränderungen des Eigenkapitals	-6 549	
C.2.1. Erhöhung des gezeichneten Kapitals bzw. des Aufgelds (Agiros) oder der Kapitalrücklage		
C.2.2. Kapitalrückzahlungen an Gesellschafter		
C.2.3. Weitere Finanzmitteleinlagen der Gesellschafter und Aktionäre		
C.2.4. Verlustdeckung durch Gesellschafter		
C.2.5. Zahlungen aus den Gewinnrücklagen	-6 549	
C.2.6. Ausgezahlte Dividenden und Gewinnanteile inkl. bezahlter Quellensteuer		
C.*** Nettofinanzfluss aus der Finanzierung	-51 529	-425 581
F. Nettoerhöhung oder -verminderung des Finanzmittelbestandes	-10 509	-67 633
R. Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	165 590	176 099

ANHANG ZUM TSCHECHISCHEN JAHRESABSCHLUSS (NICHT KONSOLIDIERT, ÜBERSETZUNG AUS DEMTSCHECHISCHEN ORIGINAL) 31. DEZEMBER 2013 (IN TAUSEND TSCHECHISCHEN KRONEN „TCZK“)

1. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

■ Rechtliche Entstehung der Gesellschaft, Unternehmensstruktur und Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. (im Folgenden „Gesellschaft“) entstand rechtlich am 26. November 1999. Hauptgegenstand ihres Unternehmens ist das Organisieren und Veranstellen von Messen.

Anteilseigner

Aktionäre der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013:

Messe Düsseldorf GmbH	61,0 %
Stadt Brünn	34,0 %
Sonstige	5,0 %

Die Gesellschaft ist im beim Bezirksgericht in Brünn geführten Handelsregister in Teil B, HR-Blatt 3137 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft

Veletrhy Brno, a.s.
Výstaviště 405/1
603 00 Brünn
Tschechische Republik

Identifikationsnummer 25582518

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 31. Dezember 2013

Veletrhy Brno, a.s.

Vorstandsmitglieder

Herbert Vogt (Vorsitzender)
Jiří Kuliš (stellv. Vorsitzender)
Werner Matthias Dornscheidt
Egbert Zündorf
Miloslav Humpolíček
Petr Kratochvíl
Helmut Winkler
Stanislav Michalík
Norbert M. Schmidt

Aufsichtsratsmitglieder

Roman Onderka (Vorsitzender)
Dirk Elbers
Jana Vaculíková

Prokuristen

Jaroslav Rubeš

Änderungen im Handelsregister

Im Jahr 2013 wurden im Vorstand und im Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Änderungen vorgenommen:

- Herr Jiří Zorník ist am 25. Februar 2013 als Vorstandsmitglied zurückgetreten; sein Rücktritt wurde vom Vorstand während der Sitzung am 11. April 2013 verhandelt, wodurch seine Funktion als Vorstandsmitglied erloschen ist.
- Herr Petr Kratochvíl wurde während der Vorstandssitzung am 11. April 2013 zum Ersatzmitglied des Vorstands bis zur nächsten Sitzung der Hauptversammlung ernannt. Im Laufe der am 25. Juni 2013 abgehaltenen Hauptversammlung wurde Herr Petr Kratochvíl zum Vorstandsmitglied gewählt.
- der Vorstand hat während seiner Sitzung am 25. Juni 2013 die Prokura von Ing. Kamil Trávníček widerrufen, die Prokura ist am 25. Juni 2013 erloschen.
- ohne Vorschlag der Gesellschaft wurde die Adresse des Geschäftssitzes geändert, die neue Adresse lautet: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brünn. Diese Änderung wird im Zuge der Satzungsänderung der Gesellschaft während der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Juni 2014 berücksichtigt werden.

Nach dem Bilanzstichtag hat sich die Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrats der Gesellschaft wie folgt geändert:

- Herr Roman Onderka ist als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrates am 4. Dezember 2013 zurückgetreten; dieser Rücktritt wurde vom Aufsichtsrat während der Sitzung am 27. Januar 2014 verhandelt, wodurch seine Funktion als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrates erloschen ist.
- der Aufsichtsrat hat während seiner Sitzung am 27. Januar 2014 Herrn JUDr. Jiří Oliva zum Ersatzmitglied des Aufsichtsrates bis zur nächsten Sitzung der Hauptversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Jiří Oliva im Laufe dieser Sitzung ebenfalls zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(a) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

- Als **immaterielle Vermögensgegenstände** gelten Vermögensgegenstände mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und einem Wertansatz von über CZK 3 000.
Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die Abschreibung erfolgt aufwandswirksam aufgrund der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensposten.
- Als **Sachanlagevermögen** gilt Vermögen mit Anschaffungskosten von CZK 3 000 und höher sowie einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr.
Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis, Transportkosten, Zollgebühren und weitere Anschaffungsnebenkosten. Kreditzinsen gehen in die Anschaffungskosten nicht ein. Die Wiederbeschaffungskosten basieren auf dem Wert ähnlicher, bereits erfasster Vermögensgegenstände
- **Messeeinrichtung** im Wert von bis zu CZK 100 wird als Aufwand zum Zeitpunkt der Anschaffung ausgewiesen. Messeeinrichtung mit Anschaffungskosten von bis zu CZK 10 000 wird im Anschaffungsjahr als Aufwand und in den zwei darauffolgenden Jahren in Form einer Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.
Messeeinrichtung mit Anschaffungskosten von über CZK 10 000 gilt als Sachanlagevermögen, soweit die Nutzungsdauer 1 Jahr überschreitet. Eine Ausnahme stellen die Ausstellungselemente Octanorm – Doppelform dar, die unter Messeeinrichtung bis zu CZK 10 000 bilanziert werden, obwohl ihre Anschaffungskosten CZK 10 000 überschreiten.

Abschreibungen werden wie folgt berechnet:

Vermögensgruppe	Abschreibungs	Zeitraum
Gebäude	linear	30 – 45 Jahre
Gebäude – Kulturdenkmäler	linear	15 Jahre
Maschinen und Vorrichtungen	linear	4 – 15 Jahre
Fuhrpark	linear	4 Jahre
Inventar	linear	2 – 8 Jahre
Messeeinrichtung	linear	2 – 5 Jahre
Software, Lizenzen, sonstige GWG	linear	3 – 4 Jahre
Auftragssoftware	linear	8 Jahre
Bewertungsdifferenz zu erworbenem Vermögen	linear	15 Jahre

(b) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus gewährten Krediten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sowie aus Kapitalbeteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Kapitalbeteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung einer etwaigen Wertminderung bewertet.

(c) Kurzfristige Wertpapiere und Beteiligungen

Bis zur Fälligkeit gehaltene handelbare Wertpapiere und Schuldtitel mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Gesellschaft besitzt zum Bilanzstichtag keine handelbaren Wertpapiere.

(d) Vorräte

Material und Waren werden mit dem gewogenen arithmetischen Durchschnitt zu um Wertberichtigungen reduzierten Anschaffungs-Ist-Kosten angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis und die Transportkosten.

(e) Wertberichtigungen und Rückstellungen

Sachanlagen

Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen auf Sachanlagen basierend auf dem Vergleich des Restbuch- und Marktwertes der Gebäude und Grundstücke.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen auf Finanzanlagen im Insolvenzverfahren oder im Falle sonstiger temporärer Minderung des realisierbaren Wertes.

Forderungen

Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen bildet die Gesellschaft auf der Grundlage einer Bonitätsanalyse der Debitoren und der Altersstruktur der Forderungen.

Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen auf Forderungen gegen ein deutsches Finanzamt nach bester Schätzung der Höhe der verlangten Umsatzsteuererstattung.

Vorräte

Wertberichtigungen werden auf Vorräte mit geringem oder keinem Lagerumschlag gebildet.

Methoden zur Berechnung der Wertberichtigungen auf Anlagevermögen:

Wertberichtigung	Methode
Wertpapiere	100 % bei Gesellschaften im Insolvenzverfahren
Forderungen	<i>nach dem tschechischen Gesetz über Rückstellungen und dem Gesetz über die Buchführung</i> mehr als 360 Tage überfällig und die Höhe der Forderung bis zu CZK 30 000 bis zu 100 %- § 8c ZoR 545/2005 mehr als 180 Tage überfällig bis zu 100 % 120 bis 180 Tage überfällig bis zu 50 % 60 bis 120 Tage überfällig bis zu 30 %
Vorräte	<i>nach dem Gesetz über die Buchführung</i> Vorräte mit geringem Lagerumschlag zu 50 % Vorräte ohne Lagerumschlag zu 90 %

Rückstellungen

Die Prüfungsrückstellung wird aufgrund eines Vertrages gebildet.

Die Rückstellung für Resturlaub wird zum Bilanzstichtag auf Grundlage einer Analyse der ausstehenden Urlaubstage für den Berichtszeitraum und der durchschnittlichen Lohnkosten zuzüglich der Sozial- und Krankenversicherungskosten für die einzelnen Mitarbeiter gebildet.

Die Rückstellung für Vergütungen wird zum Bilanzstichtag basierend auf einer Analyse der Ergebnisse des jeweiligen Geschäftsjahres und der durchschnittlichen Lohnkosten zuzüglich der Sozial- und Krankenversicherungskosten für die einzelnen Mitarbeiter gebildet.

(f) Fremdwährungsumrechnung

- Zur Umrechnung von Fremdwährungsoperationen in die tschechische Währung zum Geschäftsvorfallstichtag verwendet die Gesellschaft einen festen Monatskurs, der auf Basis des Tageskurses der Tschechischen Nationalbank am ersten Werktag des Monats festgelegt wird.
- Zur Umrechnung von Fremdwährungsrechnungen heimischer Lieferanten wird jeweils der in der Rechnung genannte Wechselkurs des Lieferanten verwendet.
- Zum 31. Dezember 2013 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten per Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste werden ergebniswirksam erfasst. y a závazky přepočteny kurzem ČNB. Nerealizované kurzové zisky a ztráty jsou zachyceny ve výsledku hospodaření.

(g) Hedge Accounting und Derivate für Handelszwecke

In Übereinstimmung mit den gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat sich die Gesellschaft im Hinblick auf die aktuellen Marktbedingungen im Bereich Zinssätze und nicht lineare Kreditraten mit Wirksamkeit zum 1. Januar 2012 entschieden, das Hedge Accounting nicht anzuwenden, um Auswirkungen der Absicherung von Zinsrisiken auszuweisen.

Für Handelszwecke gehaltene Finanzderivate werden mit ihrem Zeitwert angesetzt und Gewinne (Verluste) aus Änderungen des Zeitwerts werden ertrags- bzw. aufwandswirksam erfasst.

Nach Aufgabe des Hedge Accounting Models werden die Bewertungsdifferenzen aus der Neubewertungsrücklage im Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag entsprechend den geleisteten Kreditraten aufgelöst.

(h) Leasing

Leasingzahlungen werden von der Gesellschaft linear über die Laufzeit des Leasingvertrags als Aufwand gebucht. Wird am Ende der Vertragslaufzeit der Leasinggegenstand erworben, wird er mit dem Kaufpreis (zu Wiederbeschaffungskosten) bewertet.

(i) Einkommensteuer

Die Einkommensteuer umfasst die laufende Einkommensteuer sowie die Veränderung der latenten Steuer.

Die laufende Einkommensteuer besteht aus der Schätzung der zu zahlenden Steuer, berechnet auf der Basis der Steuerbemessungsgrundlage und des am ersten Tag des laufenden Geschäftsjahres gültigen Steuersatzes, sowie aus Nachzahlungen oder Erstattungen für Vorjahre.

Die latente Steuer wird auf sämtliche zeitlichen (Bewertungs-)Unterschiede zwischen dem Bilanzwert und dem Steuerwert der Aktiva und Passiva und ggf. auf weitere zeitliche Differenzen (steuerliche Verlustvorträge) unter Verwendung des für die Periode, in der die Steuerverbindlichkeit geltend gemacht wird, erwarteten Steuersatzes berechnet.

Eine latente Steuerforderung wird nur dann gebucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in den kommenden Perioden geltend gemacht wird.

(j) Klassifizierung der Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft weist den innerhalb des folgenden Geschäftsjahres fälligen Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, Bankdarlehen und Finanzierungen als kurzfristige Verbindlichkeiten aus.

(k) Konzernabschluss

In Übereinstimmung mit § 62 Abs. 2 der Verordnung Nr. 500/2002 Sb. werden die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und aller Gesellschaften des Konsolidierungskreises in den Konzernabschluss der „Veletřhy Brno, a.s.“ mit Sitz in Brünn einbezogen. Ihr Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit § 62 Abs. 3 c) der Verordnung gemäß § 21 des tschechischen Gesetzes über die Buchführung veröffentlicht.

3. ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Gesellschaft hat im Jahr 2013 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

4. ANLAGEVERMÖGEN

(a) Immaterielle Vermögensgegenstände

	Bewertbare Rechte	Software	Sonstige GWG	Unfert. GWG	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1.1.2013	547	140 579	4 902	2 566	148 594
Zugänge	--	5 870	--	3 947	9 817
Abgänge	--	--	--	--	--
Umbuchungen	--	2 310	--	-2 310	--
Stand zum 31.12.2013	547	148 759	4 902	4 203	158 411
Kumulierte Abschreibungen					
Stand zum 1.1.2013	547	106 239	2 643	--	109 429
Zugänge	--	16 065	459	--	16 524
Abgänge	--	--	--	--	--
Umbuchungen	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2013	547	122 304	3 102	--	125 953
Restbuchwert zum 1.1.2013	0	34 340	2 259	2 566	39 165
Restbuchwert zum 31.12.2013	0	26 455	1 800	4 203	32 458

(b) Sachanlagen

	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und Vor- richtungen	Bewertungs- differenz zu erworbenem Vermögen	sonstige Sachan- lagen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten							
Stand zum 1.1.2013	79 231	3 689 609	515 449	461 512	800	691	4 747 292
Zugänge	--	884	2 389	--	--	1 833	5 106
Abgänge	--	--	-24 942	--	--	--	-24 942
Umbuchungen	--	--	253	--	--	-253	--
Stand zum 31.12.2013	79 231	3 690 493	493 149	461 512	800	2 271	4 727 456
Kumulierte Abschreibungen							
Stand zum 1.1.2013	--	1 667 970	460 932	343 570	--	--	2 472 472
Zugänge	--	80 451	12 166	30 768	--	--	123 385
Abgänge	--	--	-24 685	--	--	--	-24 685
Umbuchungen	--	--	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2013	--	1 748 421	448 413	374 338	--	--	2 571 172
Restbuchwert zum 1.1.2013	79 231	2 021 639	54 517	117 942	800	691	2 274 820
Restbuchwert zum 31.12.2013	79 231	1 942 072	44 736	87 174	800	2 271	2 156 284

Zu den wesentlichen Abgängen der Sachanlagen im Jahr 2013 gehören 19 PKW mit Anschaffungskosten in Höhe von TCZK 10 551 und einem Restbuchwert von TCZK 0 und 9 Stück Hubstapler mit Anschaffungskosten in Höhe von TCZK 4 905 und einem Restbuchwert von TCZK 0.

5. LEASING

(a) Finanzleasing

Die Gesellschaft hat Zahlungen aus Finanzleasingverträgen für Kraftfahrzeuge und das Parkhaus wie folgt zu entrichten:

2013	Summe aller Leasingraten	Bezahlt zum 31.12.2013	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Gebäude*	369 055	259 499	16 231	64 922	28 403
PKW	6 664	4 469	1 076	1 119	--
Summe	375 719	263 968	17 307	66 041	28 403

2012	Summe aller Leasingraten	Bezahlt zum 31.12.2013	Fällig innerhalb eines Jahres	Sfällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Gebäude*	369 748	243 115	16 424	65 309	44 900
PKW	6 664	2 845	1 624	2 195	--
Summe	376 412	245 960	18 048	65 504	44 900

* Die Summen der Leasingraten für die Jahre 2012 und 2013 differieren, da ihre Berechnung vom 6M PRIBOR abhängig ist.

(b) Operatives Leasing

Die Gesellschaft hat im Jahr 2013 kein operatives Leasing ausgewiesen.

6. BILANZIELL NICHT ERFASSTE SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Bilanziell nicht erfasste Vermögensgegenstände werden in der Nebenbuchhaltung mit Anschaffungskosten in Höhe von TCZK 213 904 (2012– TCZK 216 442) ausgewiesen.

7. FINANZVERMÖGEN

Finanzanlagen

	Beteiligungs- quote in %	Anzahl der	Nennwert 1 Aktie in CZK	Jahresüber-	Eigenkapital zu Anschaffungs- kosten	Buchwert netto zum 31.12.2013	Buchwert netto zum 31.12.2012
				schuss- (+)/ -fehlbetrag (-) insg. 2013			
Kapitalbeteiligungen							
ALBERGA, a.s. v likvidaci, v konkurzu	49%	Aktien	--	--	--	20 000	0
BRNO INN, a.s.	74,17%	--	10 000	873	234 421	170 800	170 800
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	100%	17 800	--	7	134	100	100
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	100%	--	--	105	-255	620	620
CENTREX mezinárodní sdružení	25%	--	--	103	455	23	21
EXPO restaurace, a.s.	100%	--	5 000	-3 096	738	2 100	2 100
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	100%	300	--	68	361	100	100
BD-Expo Kft.	75,10%	--	--	29	1 432*	752	700
Kongresové centrum Brno, a.s.	66%	--	10 000	-19	1 339	660	660
Vystavki Brno, o.o.o.	100%	66	--	1	1 968	500	500
Kapitalbeteiligungen – Summe	--	--	--	--	--	195 655	175 601

* Da die Angaben zum 31. Dezember 2013 zum Jahresabschlussstichtag nicht vorlagen, sind in der Tabelle die Angaben zum 31. Dezember 2012 geführt.

Bei Jahresabschlüssen in Fremdwährung wurden die Kapitalbeteiligungen per Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank zum Bilanzstichtag umgerechnet. Abgesehen von der BRNO INN, a.s. wurden die Angaben ungeprüften Jahresabschlüssen entnommen.

2013 hat die Gesellschaft keine Erträge aus Finanzanlagen in Form von Dividenden erwirtschaftet.

Adressen der Firmensitze von Unternehmen unter beherrschendem Einfluss und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

- ALBERGA, a.s. v likvidaci, v konkurzu: Brunn, Zeleného 72
- BRNO INN, a.s.: Brunn, Křižkovského 20
- BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.: Brunn, Výstaviště 1
- BVV FAIR TRAVEL s.r.o.: Brunn, Výstaviště 1
- CENTREX mezinárodní sdružení: Budapest, Albertirsai út.10, Ungarn
- EXPO restaurace, a.s.: Brunn, Výstaviště 1
- Vlečka BVV společnost s ručením omezeným: Brunn, Výstaviště 1
- BD-Expo Kft.: Budapest, Maros ucta 12/b, Ungarn
- Kongresové centrum Brunn, a.s.: Brunn, Výstaviště 1
- Vystavki Brno, o.o.o.: Moskau, Krasnogvardejski proezd 12/3, Russland

Sonstige Finanzanlagen beinhalten ein Darlehen an die BACA Leasing Alfa s.r.o. in Höhe von TCZK 50 767 (2012 – TCZK 45 394), das zum Abkauf der den Gegenstand des Finanzleasings gemäß Pkt. 5 Buchst. a) darstellenden Immobilie verwendet wird. Zum Ablaufdatum des Leasingvertrags wird die Höhe des Darlehens dem Restbuchwert der Immobilie entsprechen.

8. VORRÄTE

(a) Im Hinblick auf Waren mit geringem oder keinem Lagerumschlag hat die Gesellschaft eine Wertberichtigung auf Vorräte in Höhe von TCZK 165 (2012 – TCZK 203) gebildet.

9. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND

(a) Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 78 932 (2012 – TCZK 51 498), hiervon sind Forderungen in Höhe von TCZK 65 400 (2012 – TCZK 41 409) überfällig. Die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen betrug zum 31. Dezember 2013 TCZK 18 935 (2012 – TCZK 23 117).

(b) Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 82 811 (2012 – TCZK 52 548), hiervon sind Verbindlichkeiten in Höhe von TCZK 5 094 (2012 – TCZK 5 620) überfällig.

(c) Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TCZK 0 (2012 – TCZK 38 049), im Jahr 2012 beinhalteten sie den mit dem Bau der Messehalle P zusammenhängenden Gewährleistungseinbehalt der STRABAG a.s., der 2014 fällig ist. Im Hinblick auf diese Tatsache wurden diese Verbindlichkeiten im Berichtsjahr als kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

10. KURZFRISTIGE ERHALTENE VORAUSZAHLUNGEN

Die kurzfristigen erhaltenen Vorauszahlungen bestehen aus Vorauszahlungen für Projekte des Folgejahres in Höhe von TCZK 18 012 (2012 – TCZK 10 594).

11. AUFWENDUNGEN KÜNFTIGER PERIODEN

Die Aufwendungen künftiger Perioden in Höhe von TCZK 23 154 (2012 – TCZK 32 426) beinhalten insbesondere die Rechnungsabgrenzung von Kosten für die Projekte der Folgejahre.

12. ERTRÄGE KÜNFTIGER PERIODEN

Die Erträge künftiger Perioden in Höhe von TCZK 12 322 (2012 – TCZK 9 529) beinhalten insbesondere die Rechnungsabgrenzung der Erträge für die Projekte der Folgejahre.

13. DERIVATE

Zum Bilanzstichtag bestehen nachstehende offene Finanzderivate:

			2013	2012
Termingeschäft	Fällig am	Optionsprämie	Zeitwert	Zeitwert
Zinsswap (IRS)	15.12.2020	--	-68 539	-100 198
Summe			-68 539	-100 198

In Übereinstimmung mit den unter Punkt 2 g) angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde die Zeitwertänderung des Zinsswaps für 2013 in Höhe von TCZK 31 659 erfolgswirksam erfasst (Erträge aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten).

Ferner wurden die Bewertungsdifferenzen im Eigenkapital infolge der Auflösung der Bewertungsdifferenzen entsprechend den geleisteten Kreditraten um einen Teil der Neubewertung der Derivate in Höhe von TCZK 3 099 vermindert. Diese Verminderung erfolgte erfolgswirksam (Zeile Aufwendungen aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten).

14. WERTBERICHTIGUNGEN

	Wertberichtigung auf Vorräte	Wertberichtigung auf Forderungen	Wertberichtigung auf Finanzinvestitionen	Summe
Stand zum 1.1.2013	203	25 488	20 000	45 691
Zuführung	--	5 693	--	5 693
Auflösung/Inanspruchnahme	-38	-8 856	--	-8 894
Stand zum 31.12.2013	165	22 325	20 000	42 490

15. GRUNDKAPITAL

	Grundkapital in TCZK
Stand zum 1.1.2013	
125 837 535 auf den Inhaber lautender Aktien mit einem Nennwert von CZK 10	1 258 375
Stand zum 31.12.2013	
125 837 535 auf den Inhaber lautender Aktien mit einem Nennwert von CZK 10	1 258 375

16. EIGENKAPITAL

(a) Eigenkapital der Gesellschaft

	2012	2013
Grundkapital	1 258 375	1 258 375
Aufgeld (Agio)	1 444	1 444
Sonstige Kapitalrücklagen	26 887	26 887
Neubewertungsrücklage (Vermögen und Verbindlichkeiten)	-20 416	-17 852
Gesetzliche Rücklage	26 893	33 483
Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen	4 075	10 526
Gewinnvortrag	19 692	131 909
Verlustvortrag	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	131 807	45 762
Eigenkapital – Summe	1 448 757	1 490 534

(b) Ergebnis 2012

Jahresüberschuss	131 807
Zuführung zur gesetzlichen Rücklage	6 590
Zuführung zum Sozialfonds	13 000
Zuführung zum Gewinnvortrag	112 217

17. RÜCKSTELLUNGEN

	Prüfungs- rückstellung	Rückstellung für Vergütungen u. Abfindungen	Rückstellung für Resturlaub	Rückstellung für Verzugszins (Finanzamt)	EST- Rückstellung	Summe
Stand zum 1.1.2013	350	4 014	2 213	--	32 058	38 635
Zuführung	350	2 814	2 448	116	--	5 728
Inanspruchnahme	-350	-4 014	-2 213	--	-32 058	-38 635
Auflösung	--	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2013	350	2 814	2 448	116	--	5 728

18. BANKVERBINDLICHKEITEN

2013	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2013	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Kredit vom Banken- konsortium in CZK	15.12.2020	3M PRIBOR + marže	550 867	108 425	323 063	119 379
Summe			550 867	108 425	323 063	119 379

2012	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2012	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Kredit vom Banken- konsortium in CZK	15.12.2020	3M PRIBOR + marže	598 810	47 943	323 062	227 805
Summe			598 810	47 943	323 062	227 805

Beschreibung des Pfandfalles

Teil des immobilien Vermögens, Grundbuchblatt 344, Gläubiger: UniCredit Bank Czech Republic, Mrd. CZK 1,28 + Nebenleistungen

Zu einem Teil der Immobilien im Eigentum der Veletřhy Brno, a.s., die im vom Grundbuchamt für den Landesbezirk Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt, Gemarkung Pisárky geführten Grundbuch auf Grundbuchblatt Nr. 344 eingetragen sind, wurde durch den am 30. September 2008 zwischen der Veletřhy Brno, a.s. als Pfandgeber und Pfandschuldner und der UniCredit Bank Czech Republic, a.s., mit Sitz in Prag 1, Na Příkopě 858/20, als Pfandgläubiger abgeschlossenen Vertrag über Verpfändung von Immobilien ein Pfandrecht zur Absicherung der Forderung des Pfandgläubigers gegen den Pfandschuldner in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Kredits aus dem Kreditvertrag vom 30. September 2008 bestellt, auf dessen Grundlage der Gesellschaft ein Kredit von Mrd. CZK 1,28 gewährt wurde. Zweck des gegenständlichen Kredits ist einerseits die Refinanzierung des ursprünglichen Kredits von der WestLB AG (MCZK 430), andererseits die Finanzierung des Baus der Messehalle P (MCZK 850).

Das Pfandrecht wurde zu nachfolgend aufgelisteten Immobilien bestellt:

Grundstücke: Parzelle Nr.2/1, 2/2, 2/3, 6/1, 6/2, 8/1, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 8/8, 8/9, 12/1, 12/3, 12/4, 16, 17, 18/1, 18/7, 18/8, 18/9, 24/2, 24/26, 24/27, 24/28, 24/29, 24/30, 24/41, 24/43, 24/44, 24/45, 24/47, 24/50, 24/51, 24/52, 24/54, 24/58, 24/59, 24/60, 24/61, 24/69, 26/1, 26/7, 72/5, 77/3, 77/4, 77/9, 77/13, 77/15, 77/16, 79/2, 79/3, 79/4, 79/7, 79/8, 79/9, 79/10, 79/11, 79/12, 79/13, 79/14, 79/15, 79/16, 79/17, 79/18, 79/19, 79/22, 79/23, 80/1, 80/2, 81, 85/1, 85/2, 86/5, 86/9, 86/10, 86/11, 86/15, 86/16, 86/17, 86/18, 86/19, 86/20, 86/27, 86/26, 86/28, 86/29, 86/30, 86/31, 86/32, 86/34, 86/35, 86/42, 86/44, 87/1, 87/2, 89/1, 89/2, 90, 91, 124/1, 124/2, 124/5, 124/6, 124/7, 124/8, 124/9, 124/10, 124/11, 124/12, 124/13, 128/1, 128/2, 129/2, 129/9, 129/11, 129/12, 129/13, 129/14, 135, 138, 139, 142,

144, 145, 146, 147/1, 147/2, 147/3, 147/4, 147/5, 147/6, 147/7, 147/8, 147/9, 149/1, 149/2, 149/3, 150/1, 150/2, 150/3, 150/4, 150/5, 150/6, 150/7, 150/8, 150/9, 150/10, 151/1, 151/8, 151/11, 151/17, 153/1, 153/2, 153/3, 153/4, 153/5, 154/1, 154/2, 154/3, 154/4, 154/5, 156/1, 156/2, 156/3, 156/4, 157, 158, 159/1, 159/2, 159/3, 159/4, 159/5, 159/6, 159/7, 159/8, 160, 166, 168/5, 168/6, 168/7, 168/17, 168/18, 168/19, 168/20, 168/21, 168/22, 168/23, 168/24, 168/25, 168/26, 168/32, 168/33, 168/34, 168/54, 168/55, 168/56, 168/57, 168/58, 168/59, 168/60, 168/61, 168/62, 168/63, 168/64, 168/65, 168/66, 168/72, 168/73, 168/74, 168/75, 168/76, 168/77, 168/78, 168/79, 168/80, 168/84, 168/90, 168/91, 168/92, 168/93, 168/94, 168/95, 168/101, 168/112, 168/113, 2330

Gebäude auf Grundstücken: 24/2, 24/68, 24/69, 26/7, 77/15, 77/16, 79/22; 19/1; 24/73, 79/3, 79/23, 80/2, 81, 1; 79/10; 90; 91; 128/1; 129/2; 135; 138; 139; 145; 149/1; 157; 168/6; 168/7; 168/19; 168/20; 168/21; 168/22; 168/23; 13; 22, 128/2,

das alles im vom Grundbuchamt für den Landesbezirk Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt, Gemarkung Pisárky geführten Grundbuch auf Grundbuchblatt Nr. 344 eingetragen.

Das vorausgehend beschriebene Pfandrecht zur Besicherung von Forderungen wurde gemäß den Bedingungen des oben angeführten Kreditvertrags durch Verträge über Pfandrechtbestellung vom 6. Mai 2009 und vom 27. Oktober 2009 um die Verpfändung folgender Liegenschaften erweitert:

Grundstücke: Parzelle Nr. 1, 2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9, 3, 4/1, 4/2, 4/3, 4/5, 8/7, 13, 19/1, 19/2, 21, 22, 24/1, 24/56, 24/57, 24/62, 24/68, 24/73, 24/74, 24/75, 24/76, 24/77, 24/78, 24/79, 24/80, 24/81, 24/82, 24/83, 24/84, 24/85, 24/86, 24/87, 24/88, 24/89, 24/90, 24/91, 24/92, 24/93, 24/94, 24/95, 24/96a

Gebäude – ohne Hausnummer/Orientierungsnummer, Gebäude sozialer Infrastruktur, auf den Grundstücken Parzelle Nr. 24/96, 87/1, 89/1, 3, 151/1, das alles im vom Grundbuchamt für den Landesbezirk Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt geführten Grundbuch auf dem Grundbuchblatt Nr. 344 eingetragen.

19. INFORMATIONEN ZU DEN UMSATZERLÖSEN

	2013	2012
Umsatzerlöse aus dem Verkauf eigener Leistungen und selbsterstellter Waren	935 039	1 093 165
davon: Inland	635 459	795 258
EU-Länder	247 835	267 450
sonstige Länder	51 745	30 457
Erlöse aus dem Finanzgeschäft	40 656	16 010

Die Niederlassung Düsseldorf erwirtschaftete im Jahre 2013 Erlöse in Höhe von TCZK 69 352 (2012 – TCZK 87 182).

20. INFORMATIONEN ZU KÄUFLICH ERWORBENEN DIENSTLEISTUNGEN

Die ausgewiesenen Dienstleistungen belaufen sich auf TCZK 478 598 (2012 – TCZK 501 289). Zu den wesentlichen Dienstleistungen gehören die Dienstleistungen in den Bereichen Standbau – TCZK 171 816 (2012 – TCZK 185 607), EDV-Systeme – TCZK 22 949 (2012 – TCZK 20 284), Werbung – TCZK 48 131 (2012 – TCZK 46 242) und Miet- und Verleihgebühren – TCZK 45 575 (2012 – TCZK 49 549).

21. INFORMATIONEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND NAHESTEHENDEN

(a) Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den oben unter Punkt 9 angeführten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen in der Gruppe enthalten:

	Forderungen zum 31.12.		Forderungen zum 31.12.	
	2013	2012	2013	2012
BRNO INN, a.s.	310	442	83	100
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	382	242	329	162
EXPO restaurace, a.s.	2 216	1 125	289	903
Kongresové centrum Brno, a.s.	3	--	30	30
Messe Düsseldorf GmbH	35 418	8 509	375	6
Messe Düsseldorf India	--	--	--	550
BD-Expo Kft.	--	--	30	5
Vystavki Brno, o.o.o.	--	--	--	130
Summe	38 329	10 318	1 136	1 886

(b) Langfristige Verbindlichkeiten in TCZK

	Langfristige		Langfristige	
	Verbindlichkeiten zum 31.12.2013	Zinsaufwendungen im GJ 2013	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012	Zinsaufwendungen im GJ 2012
Messe Düsseldorf GmbH – Darlehen	394 562	17 261	372 778	16 807
Messe Düsseldorf GmbH – aus LuL	--	--	56 062	--
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	136	9	128	9
Summe	394 698	17 270	428 968	16 816

2013 erfolgte aufgrund der Vereinbarung über den Ausgleich mit der Messe Düsseldorf die Anrechnung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2 230, Zinsen für das Jahr 2012 in Höhe von TEUR 666 und Teilrückzahlung eines Darlehens in Höhe von TEUR 439. Die Auswirkung auf das Ergebnis der Gesellschaft belief sich auf insgesamt TCZK 86 193 und wurde auf der Zeile Sonstige Betriebserträge erfasst.

(c) Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und nahestehenden Personen

	Verkäufe für		Verkäufe für	
	2013	2012	2013	2012
BRNO INN, a.s.	2 814	2 929	3 436	4 021
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	738	1 215	5 886	6 709
EXPO restaurace, a.s.	6 718	7 110	7 293	8 988
Kongresové centrum Brno, a.s.	24	24	300	300
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	16	17	290	290
Messe Düsseldorf GmbH	132 524	131 196	-81 249*	6 432
Messe Düsseldorf India	--	--	--	690
BD-Expo Kft.	595	619	357	593
CENTREX mezinárodní sdružení	10	--	103	153
Vystavki Brno, o.o.o.	--	3	12 096	12 291
Summe	143 439	143 113	-51 488	40 467

* Der Negativwert in der Spalte Einkäufe ist auf die Erfassung einer Gutschrift zurückzuführen, die sich aus der Vereinbarung über den Ausgleich ergab, siehe Punkt 21 (b).

(d) Tantiemen an Vorstands- und Aufsichtsmitglieder

	Vorstand		Aufsichtsrat	
	2013	2012	2013	2012
Durchschnittliche Mitgliederzahl	9	9	3	3
Tantiemen für Amtsausübung	2 244	2 244	396	396
Tantiemen an Aufsichtsratsmitglieder	--	--	--	--
Sonstige Leistungen (Rentenzusatzversicherung u.Ä.)	--	--	--	--

(e) Faktischer Konzern

Zwischen der Gesellschaft und ihrem Mehrheitsaktionär Messe Düsseldorf GmbH besteht kein Beherrschungsvertrag. Der Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wird in den Jahresbericht einbezogen.

22. MITARBEITER UND LEITENDE ANGESTELLTE

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter und der leitenden Angestellten und die Personalkosten für die Geschäftsjahre 2013 und 2012 stellen sich wie folgt dar:

2013	Personalstand	Personalkosten	Sozial- und Krankenversicherung	Sonstiger Sozialaufwand
Mitarbeiter	275	98 202	31 452	1 756
Leitende Angestellte	40	37 238	9 649	256
Summe	315	135 440	41 101	2 012

2012	Personalstand	Personalkosten	Sozial- und Krankenversicherung	Sonstiger Sozialaufwand
Summe	311	111 705	36 726	6 447
Leitende Angestellte	45	38 285	10 331	898
Summe	356	149 990	47 057	7 345

Die Lohnverbindlichkeiten wurden 2013 teilweise abweichend erfasst. Diese Verbindlichkeiten in Höhe von TCZK 2 544 (2012 – TCZK 4 361) sind auf der Zeile Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern ausgewiesen. Im Vorjahr wurden die Lohnverbindlichkeiten als Sonstige Verbindlichkeiten bilanziert.

23. VERBINDLICHKEITEN AUS DER SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG

Die Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung betragen TCZK 3 732 (2012 – TCZK 4 418). Diese Verbindlichkeiten sind allesamt in der Fälligkeit.

24. STEUERVERBINDLICHKEITEN UND STAATLICHE ZUSCHÜSSE

Die Steuerverbindlichkeiten betragen TCZK 1 291 (2012 – TCZK 1 844). Diese Verbindlichkeiten sind allesamt in der Fälligkeit.

25. EINKOMMENSTEUER

(a) Fällige Steuern

Die fällige Einkommensteuer umfasst Steuernachzahlungen in Höhe von TCZK 131, die aus der Kontrolle des Finanzamtes für die Jahre 2008 und 2009 resultieren, sowie die Verminderung des Steueraufwands für das Jahr 2012 um TCZK 121 aufgrund nachträglicher Steuererklärung. Die fällige Steuer beinhaltet darüber hinaus die Steuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2013 in Höhe von TCZK 1 854 und die Anpassung der Steuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für die Jahre 2010, 2011 und 2012 in Höhe von TCZK -2 135.

(2012 – Die fällige Einkommensteuer für das Jahr 2012 beinhaltet die Einkommensteuerschätzung für das Jahr 2012 in Höhe von TCZK 32 058 sowie die Anpassung der Einkommensteuerschätzung betreffend die Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2011 in Höhe von TCZK 2 872.)

(b) Latente Steuern

Ausgewiesene latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

	Forderungen		Verbindlichkeiten		Differenz	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Anlagevermögen	--	--	-41 415	-36 669	-41 415	-36 669
Forderungen	370	274	--	--	370	274
Vorräte	31	38	--	--	31	38
Rückstellungen	1 000	1 183	--	--	1 000	1 183
Steuerliche Verlustvorträge	--	--	--	--	--	--
Neubewertungsrücklage	4 122	4 711	--	--	4 122	4 711
Sonstige temporäre Differenzen	67	67	--	--	67	67
Latente Steuerforderung / Steuerverbindlichkeit	5 590	6 273	-41 415	-36 669	-35 825	-30 396

In Übereinstimmung mit den unter Punkt 2 (i) angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde für die Berechnung der latenten Steuer ein Steuersatz von 19 % verwendet (2012 – 19 %).

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2013 einen Steuerverlust in Höhe von TCZK 26 177 ausgewiesen. Im Einklang mit den unter Punkt 2 (i) angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat sie beschlossen, die latente Steuerforderung nicht zu bilanzieren.

26. BILANZIELL NICHT ERFASSTE VERBINDLICHKEITEN

- Die Českomoravská investiční a.s., ID-Nr. 49969854, mit Sitz in Brunn, Bartošova 1833/6, PLZ 602 00, reichte gegen die Beklagten 1) die Veletrhy Brno, a.s., ID-Nr. 25582518, mit Sitz in Brunn, Výstaviště 405/1, PLZ 603 00, und 2) die BRNO INN, a.s. eine Klage auf Feststellung der Unwirksamkeit des Kaufvertrags vom 11. November 2009 sowie auf Feststellung des Eigentumsrechts an Immobilien ein. Es handelt sich um eine Klage des Minderheitsaktionärs BRNO INN, a.s., der den Verkauf der Grundstücke zwischen der Veletrhy Brno, a.s. als herrschendem Unternehmen und der BRNO INN, a.s. als abhängigem Unternehmen anfechtet. Die Grundstücke befinden sich am Standort des Hotels Holiday Inn Brno. Der Streit wird seit 2010 vor dem Stadtgericht in Brunn geführt, das die Klage per Urteil vom 18. April 2013 abgewiesen hat. Der Kläger hat gegen das erstinstanzliche Urteil Berufung eingelegt. Das Bezirksgericht in Brunn hat über die Berufung des Klägers bislang nicht entschieden.

■ Klage des Klägers INEXA TECHNOLOGY LIMITED gegen die Beklagten:

TOSCA s.r.o.

Veletrhy Brno, a.s.

TOS ZNOJMO, akciová společnost

TOSCARIA spol. s r.o. v konkurzu

über die Bezahlung eines Betrags von CZK 55 821 569,30 und einer Vertragsstrafe von CZK 6 314 691,20.

Hierbei handelt es sich um eine Klage des ursprünglichen Gläubigers aus dem Kreditvertrag, den die TOSCA s.r.o. und die Česká spořitelna, a.s. abgeschlossen haben. Die Verbindlichkeit wurde anschließend infolge des Verkaufs eines Teils des Unternehmens TOSCA s.r.o. auf die TOSCARIA spol. s.r.o. v konkurzu übertragen. Die Brněnské veletrhy a výstavy, akciová společnost (jetzt Veletrhy Brno, a.s.) sicherte die Forderung aus dem Kreditvertrag bis zu einer Höhe von MCZK 32 einschl. Nebenleistungen durch eigene Immobilien ab. Der Betrag von MCZK 32 wurde aufgrund eines rechtskräftigen Urteils über die Abweisung der Klage in die Konkursmasse des Schuldners TOSCARIA spol. s r.o. v konkurzu einbezahlt. Diese Leistung war nach Meinung des Beklagten rechtmäßig und schließt die Verpflichtung zu einer wiederholten Leistung aus. Die Klage wurde vom Kläger zurückgenommen und das Gericht hat am 17. Dezember 2013 über die Einstellung des Verfahrens entschieden.

In Zusammenhang mit den vorgenannten Rechtsstreiten wurden keine Rückstellungen gebildet.

27. NACH PFANDRECHT GEDECKTE ODER ANDERWEITIG (Z.B. DURCH HAFTUNG) BESICHERTE FORDERUNGEN

Die Gesellschaft weist keine nach Pfandrecht gedeckten Forderungen aus.

28. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum Stichtag der Jahresabschlusserstellung sind der Geschäftsführung der Gesellschaft keine für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 relevanten wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Nachfolgende Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat sind in Punkt 1 dargestellt.

Erstellt am: 21. Februar 2014

Ing. Jiří Kuliš
stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Egbert Zündorf
Vorstandsmitglied

KALENDER DER MESSEN UND AUSSTELLUNGEN FÜR DAS JAHR 2014

Nationale Hundeschau	04.-05.01.	Nationale Hundeschau
GO	16.-19.01.	Internationale Touristikmesse
REGIONTOUR	16.-19.01.	Internationale Messe der Touristmöglichkeiten in Regionen
Europäisch Ausstellung der Brieftauben	31.01.-01.02.	Europäische Ausstellung der Brieftauben
OPTA	14.-16.02.	Internationale Messe für Augenoptik, Optometrie und Ophthalmologie
STYL	16.-18.02.	Internationale Modemesse
KABO	16.-18.02.	Internationale Schuh- und Lederwarenmesse
DUO CACIB Internationale Hundeschau	22.-23.02.	Internationale Hundeschau
SALIMA	25.-28.02.	SALIMA - Internationale Nahrungsmittelmessen
MBK	25.-28.02.	Internationale Nahrungsmittelmesse
INTECO	25.-28.02.	Internationale Messe für Müllereiwesen, Bäckerei und Konditorei
EMBAX	25.-28.02.	Internationale Messe für Laden-, Hotel- und Gaststätteneinrichtungen
PRINTexpo	25.-28.02.	Internationale Messe für Verpackungen und Verpackungstechnologien
Vinex	25.-28.02.	Internationale Messe für Drucktechnologien, Signmaking und Signage
PRODÍTĚ	06.-09.03.	Internationale Winzerfachmesse
FISCHEN	06.-09.03.	Messe für Kinderartikel
MOTOSALON 2014	06.-09.03.	Ausstellung für Angelbedarf
AMPER	18.-21.03.	Internationale Messe für Motorräder, ATVs, Zubehör und Bekleidung
TECHAGRO	30.03.-03.04.	Internationale Messe für Elektrotechnik, Elektronik, Automatisierung, Kommunikations technik, Beleuchtung und Sicherstellung Technologien (Terinvest)
ANIMAL VETEX	30.03.-03.04.	Internationale Messe für Landtechnik
SILVA REGINA	30.03.-03.04.	Internationale Veterinärmesse
BIOMASSE	30.03.-03.04.	Internationale Forst- und Jagdmesse
MotorTechna Brno	12.04.	Fachmesse für erneuerbare Energiequellen in der Land- und Forstwirtschaft
IBF	23.-26.04.	Börse historischer Fahrzeuge, Ersatzteile und Dokumentation, Ausstellung historischer Automobile
DSB	23.-26.04.	Baumessen Brünn 2014
MOBITEX	23.-26.04.	Internationale Baumesse
URBIS TECHNOLOGIE	23.-26.04.	Holzbaumesse Brünn
URBIS INVEST	23.-26.04.	Internationale Messe für Möbel und Innenraumgestaltung
ENVIBRNO	23.-26.04.	Internationale Messe der kommunalen Technologien und Dienstleistungen
Jahrestagung der Tschechischen Kardiologiegesellschaft	04.-07.05.	Internationale Messe für Investitionen & Geschäfts Gelegenheiten und Entwicklung der Regionen
ANIMEFEST	09.-11.05.	Internationale Fachmesse für Umweltschutztechnik und Umweltgestaltung
SDFI	22.05.	Jahrestagung der Tschechischen Kardiologiegesellschaft
MINERALIEN BRÜNN	24.-25.05.	Das größte Festival für japanische Comic (manga), Animationsfilme (anime) und Popkultur
INTERCANIS	21.-22.06.	Service Delivery Forum International
STYL	24.-26.08.	Internationale Verkaufsausstellung für Mineralien, Fossilien, Schmuck und Naturalien
KABO	24.-26.08.	Internationale Hundeschau
Grüne Welt 2014	05.-06.09.	Internationale Modemesse
MSV 2014	29.9.-03.10.	Internationale Schuh- und Lederwarenmesse
IMT 2014	29.9.-03.10.	Gartenbaumesse
FOND-EX	29.9.-03.10.	Internationale Maschinenbaumesse
WELDING	29.9.-03.10.	Internationale Messe für Metallbearbeitung
PROFINTECH	29.9.-03.10.	Internationale Gießereifachmesse
PLASTEX	29.9.-03.10.	Internationale Fachmesse für Schweißtechnik
INTERPROTEC	29.9.-03.10.	Internationale Fachmesse für Oberflächentechnik
MotorTechna Brno	18.10.	Internationale Fachmesse für Kunststoffe, Kautschuk und Verbundstoffe
Kongres Medical Fair / Rehaprotex	19.-25.10.	Internationale Fachmesse für Schutzausrüstung und Sicherheit am Arbeitsplatz
Europäische Hundeausstellung	23.-26.10.	Börse historischer Fahrzeuge, Ersatzteile und Dokumentation, Ausstellung historischer Automobile
GAUDEAMUS	04.-07.11.	Internationale Messe für Medizintechnik und Gesundheit
SPORT Life	06.-09.11.	Europäische Hundeausstellung
Caravaning Brno	06.-09.11.	Europäische Ausbildungsmesse
Theatre Tech	06.-09.11.	Sportmesse für alle
IN-JOY	07.-09.11.	Internationale Ausstellung für Caravaning
Dance Life Expo	07.-09.11.	Trade Fair for Theatre and Stage Equipment
MINERALIEN BRÜNN	15.-16.11.	Festival for you
Schulmesse der weiterführenden Schulen	21.-22.11.	Trade & Show Dance Event
WEIHNACHTSMARKT	05.-14.12.	Internationale Verkaufsausstellung für Mineralien, Fossilien, Schmuck und Naturalien
Eden 3000	02.01.-30.12.	WEIHNACHTSMARKT
		Musterhauszentrum, Baumusterausstellung, Beratungszentrum. Eintritt frei, geöffnet täglich (einschl. an Wochenenden) von 10 bis 18 Uhr, während Messen von 9 bis 18 Uhr. Am 1.1. und vom 24. bis 31.12. geschlossen.

ANTWORTSCHEIN

Postweg Veletrhy Brno
Výstaviště 1
CZ – 647 00 Brno
Tschechische Republik

Fax +420 541 152 999

Telefon +420 541 151 111

E-mail info@bv.v.cz

Ich bin weiterhin an der Zusendung der Jahresberichte interessiert

Löschen Sie bitte meine Adresse in Ihrer Datei

Schicken Sie bitte den Jahresbericht an die folgende

Adresse: _____

Firma _____

Vor- und Nachname _____

Straße _____

PLZ/Stadt _____

Land _____

Telefon _____

E-mail _____

Schicken Sie mir bitte den aktuellen Messekalender

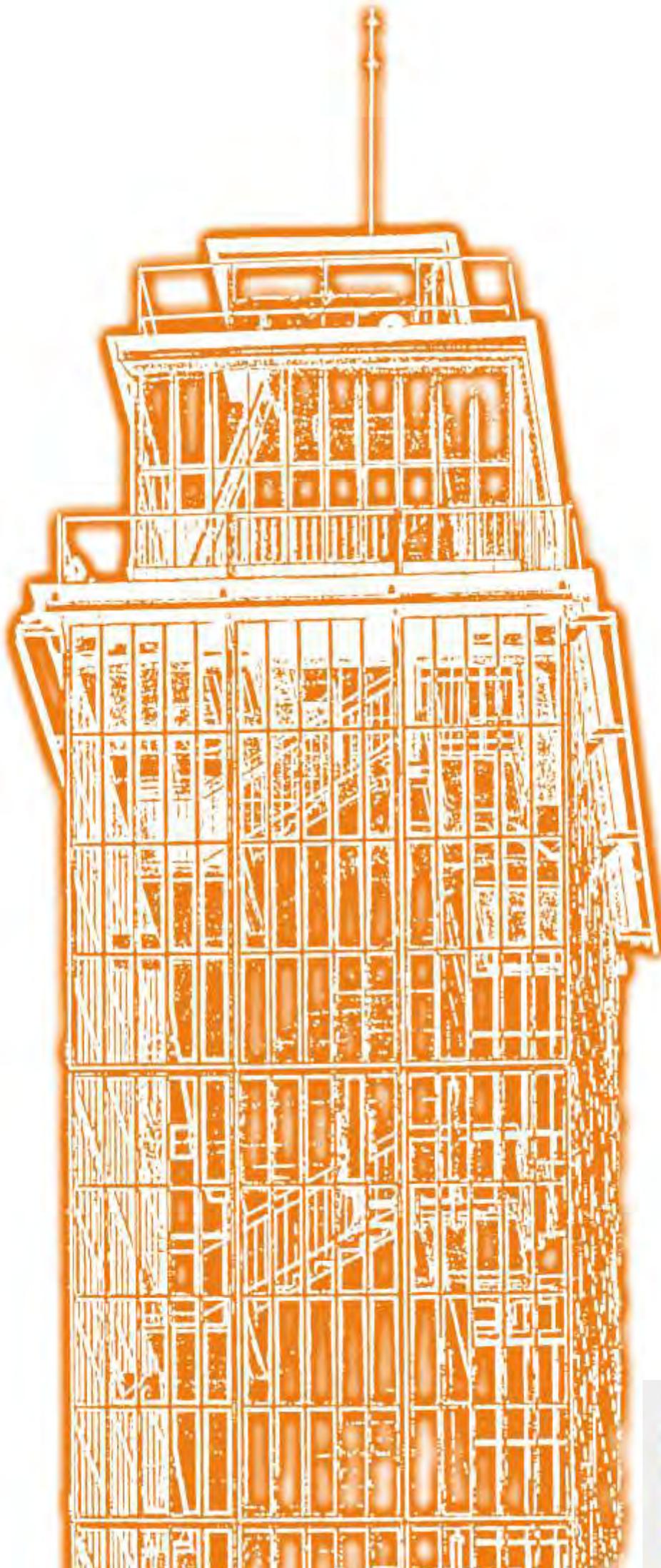
Schicken Sie mir bitte ausführliche Informationen zu den folgenden Messen

Name der Messe/Messen _____

Informationen für Besucher

Informationen für Aussteller

Sonstige Mitteilungen _____



Central
European
Exhibition
Centre

BVV



Veletřhy
Brno